



Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Zulassungs- und Genehmigungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Datum: Geschäftszeichen: 03.08.2022 | 1.37.1-1.8.1-23/22

Nummer:

Z-8.1-887

Antragsteller:

ALTRAD Baumann GmbH Ritter-Heinrich-Straße 6-12 88471 Laupheim

Gegenstand dieses Bescheides:

Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Geltungsdauer

vom: 3. August 2022 bis: 3. August 2027

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt. Dieser Bescheid umfasst 12 Seiten sowie Anlage A (Seiten 1 bis 79), Anlage B (Seiten 1 bis 7) und Anlage C (Seiten 1 bis 22).

Der Gegenstand ist erstmals am 25. Juli 2002 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.





Seite 2 von 12 | 3. August 2022

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

Seite 3 von 12 | 3. August 2022

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

Genehmigungsgegenstand ist die Planung, Bemessung und Ausführung des Gerüstsystems "Baumann Profitech A 73". Das Gerüstsystem wird aus Gerüstbauteilen nach Tabelle 1 und Abschnitt 2.3.3.1 gebildet.

Die vorgefertigten Gerüstbauteile nach Tabelle 1 wurden bis zum 31. Juli 2007 hergestellt.

Die Haupttragkonstruktion besteht aus Aluminium-Vertikalrahmen der Systembreite $b = 0.73 \, m$, Belägen der Feldlänge $\ell \le 3.07 \, m$ sowie Diagonalen (Vertikaldiagonalen) in der äußeren vertikalen Ebene.

Das Gerüstsystem darf als Arbeitsgerüst nach DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1" ¹ angewendet werden. Für die Verwendung als Schutzgerüst gilt DIN 4420-1:2004-03.

2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

2.1 Planung

2.1.1 Allgemeines

Für die Planung der Arbeits- und Schutzgerüste unter Verwendung von Bauteilen des Gerüstsystems "Baumann Profitech A 73" gelten die Technischen Baubestimmungen, insbesondere die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1" 1, DIN 4420-1:2004-03 sowie die nachfolgenden Bestimmungen.

Die Gerüste sind ingenieurmäßig zu planen. Es sind prüfbare Berechnungen entsprechend des Technischen Regelwerks und der Konstruktionszeichnungen anzufertigen

Das Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73" wird aus Gerüstbauteilen nach Abschnitt 1 gebildet. Die in Tabelle 1 zusammengestellten Bauteile dieses Gerüstsystems müssen nach den Bestimmungen der früheren Zulassungsbescheide Nr. Z-8.1-887 hergestellt und gekennzeichnet worden sein und den Angaben der Anlage A entsprechen.

Tabelle 1: Bauteile für die Verwendung im Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details nach Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kenn- zeichnung und den Übereinstimmungs -nachweis
Alu-Stellrahmen BASR 0,73 m – 2,00/ 1,50 m	2	4, 5	
Alu-Ausgleichsstellrahmen BAASR 0,73 m - 1,00/ 0,66 m	3	4	
Alu-Doppelgeländer BADG	6		geregelt in
Alu-Geländerstütze - einfach BAGSE	7	4, 5	Z-8.1-887 (Nur zur weiteren
Alu-Geländerstütze BAGS 0,73 m	8	4, 5	Verwendung.)
Alu-Stirngeländerstütze BASGS 0,73 m	9	4, 5	3 /
Alu-Gitterträger BAGT 40; 6,00 m, 4,00 m, 3,00 m	10		
Fußspindel mit Rundgewinde BFSR 0,40 u. 0,60 m	12		geregelt in Z-8.1-215

siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, Seite 61 ff

Seite 4 von 12 | 3. August 2022

<u>Tabelle 1:</u> (Fortsetzung)

rabelle 1. (Follsetzung)			
Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details nach Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kenn- zeichnung und den Übereinstimmungs -nachweis
Fußspindel mit Trapezgewinde - BFSR-A	13		
0,40 u. 0,60 m (alte Ausführung)	4.4		
Fußplatte BFP	14	47.00	
Stahl-Stellrahmen ABSSR 0,73 m - 2,00/1,50 m	15	17, 22	
Stahl-Ausgleichsstellrahmen ABSASR 0,73 m - 1,00/0,66 m	16	17, 22	
Stahl-Stellrahmen BSSR 0,73 m - 2,00/1,50 m	18	20, 21, 22, 23	
Stahl-Ausgleichsstellrahmen BSASR 0,73 m - 1,00/0,66 m (alte Ausführung)	19	20, 21, 22, 23	
Stahlausgleichboden BSTAB 0,16 m	24	25	
Stahlausgleichboden – alt BSTAB-A 0,16 m (alte Ausführung)	26	27	
Kombiboden ABKB 0,61 m	28	30, 31	
Kombiboden mit Leiter ABKBL 0,61 m	29	30, 31	
Kombiboden BKB 0,61 m (alte Ausführung)	32	34, 35	
Kombiboden mit Leiter BKBL 0,61 m (alte Ausführung)	33	34, 35	
Kombikonsolboden BKKB 0,34 m	36	34	
Kombiboden – alt BKB-A 0,64 m (alte Ausführung)	37	35, 39	geregelt in Z-8.1-215
Kombiboden mit Leiter – alt BKBL-A 0,64 m (alte Ausführung)	38	39	2-0.1-210
Spaltabdeckung BSD 0,12 m	40		
Etagenleiter BEL	41		
Gerüsthalter BGH	42		
Doppelstirngeländer BDSG 0,73 m	43		
Bordbrett BBB	44		
Stirnbordbrett BSBB 0,73 m	45		
Diagonalstrebe BDS	46		
Querriegel BQR 0,73 m	47		
Geländerkupplung BGK	48		
Belagsicherung BBS	49		
Stahl-Geländerstütze, einfach ABSGSE	50	17, 22	
Stahl-Geländerstütze, einfach BSGSE (alte Ausführung)	51	20, 21, 22, 23	
Stahl-Geländerstütze ABSGS 0,73 m	52	17, 22	
Stahl-Geländerstütze BSGS 0,73 m (alte Ausführung)	53	20, 21, 22, 23	
Stahl-Stirngeländerstütze ABSSGE 0,73 m	54	17, 22	

Seite 5 von 12 | 3. August 2022

<u>Tabelle 1:</u> (Fortsetzung)

(Forteotzang)			
Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details nach Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kenn- zeichnung und den Übereinstimmungs -nachweis
Stahl-Stirngeländerstütze BSSGE 0,73 m (alte Ausführung)	55	20, 21, 22, 23	
Konsole ABKK 0,36 m	56	17	
Konsole BKK 0,36 m (alte Ausführung)	57	20, 21	
Konsole ABKL 0,73 m	58	17	
Konsole BKL 0,73 m (alte Ausführung)	59	20, 21	
Konsole plus ABKP 0,73 m	60	17	
Konsole plus BKP 0,73 m (alte Ausführung)	61	20, 21	
Schutzdachkonsole ABSDK 0,73 m (alte Ausführung)	62	17	
Schutzdachkonsole BSDK 0,73 m (alte Ausführung)	63	20, 21	
Stahl-Schutzgitterstütze ABSSGS 0,73 m	64	17, 22	
Stahl-Schutzgitterstütze BSSGS 0,73 m (alte Ausführung)	65	20, 21, 22, 23	geregelt in
Seitenschutzgitter BSSG	66		Z-8.1-215
Seitenschutzgitter BSSG 3,07 m	67		
Querdiagonale ABQD	68		
Querdiagonale BQD (alte Ausführung)	69		
Horizontalstrebe ABHS	70		
Horizontalstrebe BHS (alte Ausführung)	71	-	
Durchgangsrahmen BDGR	72	20, 21, 22, 23	
Gitterträger-Stahl BGTS H50 6,24 m; 5,24 m; 4,24 m	73		
Gitterträger-Alu BGTA H50 6,24 m; 5,24 m; 4,24 m	74		
Gitterträger-Verbinder BGTV	75		
Stahl-Gitterträger BSGT H40 6,00 m; 4,00 m; 3,00 m	76		
Montage-Sicherheits-Geländer, Holm, teleskopierbar	77		
Montage-Sicherheits-Geländer, Pfosten verriegelbar	78		geregelt in Z-8.1-190
Montage-Sicherheits- Geländer, Stirnseitenrahmen	79		

Deutsches
Institut
für
Bautechnik

Seite 6 von 12 | 3. August 2022

2.1.2 Entwurf

2.1.2.1 Regelausführung

Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten ist eine Regelausführung beschrieben, für die die Standsicherheitsnachweise der vollständig aufgebauten Konfigurationen erbracht sind. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises, die hierfür erforderlichen Kennwerte sind in dieser Zulassung angegeben.

Die Regelausführung gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszugslänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung für Arbeitsgerüste mit einem flächenbezogenen Nutzgewicht von bis zu 2,0 kN/m² sowie als Fanglage (FL 1) und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden (SWD 1) nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden. Der Einsatz eines Schutzdachs nach DIN 4420-1:2004-03 ist mit der Regelausführung nachgewiesen.

2.1.2.2 Abweichungen von den Regelausführungen

Wenn das Gerüstsystem für Gerüste verwendet wird, die von der Regelausführung abweichen, müssen die Abweichungen nach Technischen Baubestimmungen und den Festlegungen dieses Bescheides im Einzelfall nachgewiesen werden.

Dabei dürfen auch andere Verankerungsraster und andere Netze oder Planen als Gerüstbekleidungen verwendet werden. Die gegebenenfalls erhöhten Beanspruchungen (z. B. aus der Vergrößerung des Eigengewichts, aus der Vergrößerung der Windangriffsflächen oder aus erhöhten Verkehrslasten) sind in einem Gerüst bis in die Verankerungen und bis in die Aufstellebene zu verfolgen. Ebenso ist der Einfluss von Bauaufzügen oder sonstigen Hebezeugen zu berücksichtigen, wenn diese nicht unabhängig vom Gerüst betrieben werden.

2.2 Bemessung

2.2.1 Allgemeines

Der Nachweis der Standsicherheit von Arbeitsgerüsten, die unter Verwendung der Gerüstbauteile nach Abschnitt 2.3.3.1 erstellt werden und nicht der Regelausführung entsprechen, ist im Einzelfall oder durch eine statische Typenberechnung zu erbringen. Hierbei sind insbesondere DIN EN 12811:2004-03 sowie die "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1" zu beachten 2.

Für die Verwendung als Schutzgerüst gilt DIN 4420-1:2004-03.

2.2.2 Vertikalrahmen

2.2.2.1 Eckblech / Anschluss Querriegel

Beim Nachweis des Vertikalrahmens (Stellrahmen) darf der Anschluss Vertikalrahmenstiel-Querriegel als Ersatzstab (Eckblech) mit den Kennwerten nach Bild 1 angesetzt werden.

2.2.2.2 Ständerstöße

Die Ständerstöße sind im Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73" grundsätzlich den geltenden Technischen Baubestimmungen entsprechend zu modellieren und nachzuweisen, siehe auch "Rechnerische Behandlung von Ständerstößen mit einseitig, zentrisch fixiertem Stoßbolzen für Arbeits- und Schutzgerüste sowie für Traggerüste aus Stahl" ³.

Es wird zudem empfohlen, die Beratungsergebnisse des "SVA Gerüste", verfügbar über die DIBt-Homepage, zu berücksichtigen.

Siehe DIBt-Newsletter 4/2017

Deutsches
Institut
für
Bautechnik

Seite 7 von 12 | 3. August 2022

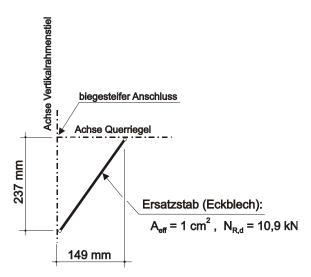


Bild 1: Ersatzstab für das Eckblech

2.2.3 Vertikale Beanspruchbarkeit von Belägen

Die Beläge des Gerüstsystems "Baumann Profitech A 73" einschließlich der für die Weiterleitung der Lasten bis in die Ständer der Vertikalrahmen vorgesehenen Querriegel sind für die einzelnen Verkehrslasten nach Tabelle 2 (nicht überlagert) nachgewiesen.

Tabelle 2: Verkehrslasten

I	Feldlänge	flächenbezogene Nennlast	Einze	ellast *)
	ℓ [m]	<i>p</i> [kN/m²]	$P_1[kN]$	$P_2[kN]$
	3,07 m	2,0	1,5	1,0
*)	P ₁ Belastungsfläche 0,5 m x 0,5 m;		Belastungsfläche 0,2	m x 0,2 m

2.2.4 Elastische Stützung der Vertikalrahmenzüge

Nicht verankerte Knoten von Vertikalrahmenzügen werden in Rahmenebene (rechtwinklig zur Fassade) durch die horizontalen Ebenen (Belagelemente) elastisch gestützt, sofern die horizontal benachbarten Knoten verankert sind. Diese elastische Stützung darf für Lastklassen ≤ 3 durch die Annahme von Wegfedern mit den in Tabelle 3 angegebenen Bemessungswerten berücksichtigt werden.

Werden beim Nachweis des Gerüstsystems anstelle eines räumlichen Systems ebene Ersatzsysteme untersucht, so darf die Lose bei Beanspruchung rechtwinklig zur Fassade um 2,0 cm reduziert werden.

Tabelle 3: Bemessungswerte der horizontalen Wegfedern

Polos	ye A, ite	ahl e pro stfeld	veite [ſ	Lose $f_{\partial \mathcal{L},d}$		t $c_{\perp,d}$ [kN/cm] sbereich [kN]	$N_{\perp,Rd}$											
Belag	Anlage Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite [m]	Lose [cr	$0 < N_{\perp} \leq 2,27$	$2,27 < N_{\perp} \leq N_{\perp,Rd}$	[kN]											
Kombiboden ABKB 0,61 m	28	1		3,37	0,42 *)		1,74											
Kombiboden BKB 0,61 m	32	1	≤ 3,07	≤ 3,07	≤ 3,07	≤ 3,07	≤ 3,07	≤ 3,07	≤ 3,07	≤ 3,07	≤ 3,07	≤ 3,07	≤ 3,07	≤ 3,07	0.40	0.040	0.057	0.04
Kombiboden -alt BKB-A 0,64 m	37	1		3,40	0,649	0,257	3,64											
*) Gültigkeitsbereich $0 < N_{\perp} \le 1,74 kN$																		



Seite 8 von 12 | 3. August 2022

2.2.5 Elastische Kopplung der Vertikalebenen

Die äußere und innere Vertikalebene eines Gerüsts werden in Richtung dieser Ebenen durch die Beläge elastisch aneinandergekoppelt. Diese elastische Kopplung darf für Lastklassen ≤ 3 durch die Annahme von Kopplungsfedern mit den in Tabelle 4 angegebenen Bemessungswerten berücksichtigt werden.

<u>Tabelle 4:</u> Bemessungswerte der Kopplungsfedern je Gerüstfeld

	Ą	l oro	je je	Steifigkeit c _{,d} [kN/cm]							
Belag		izahl ge p üstfe	dwei [m]	~ ~	Gül	tigkeitsbereid	ch [kN]	$N_{//,Rd}$			
Dolag	Anlage. Seite	Anza Beläge Gerüs	Feldweite [m]	Feld	Feld	Feldw [m	0 < N _{//} ≤ 1,14	<i>1,14</i> < <i>N</i> _{//} ≤ <i>2,27</i>	$2,27 < N_{//} \le N_{//,Rd}$	[kN]	
Kombiboden ABKB 0,61 m	28	1		0,48	1,71	2,00	1,70	3,14			
Kombiboden BKB 0,61 m	32	1	<3,07	,07	20,1	3,07					
Kombiboden alt BKB-A 0,64 m	37	1		0,48	1,71	2,00	1,70	4,54			

2.2.6 Vertikaldiagonalen

Beim Nachweis des Gesamtsystems sind die Vertikaldiagonalen (Diagonalstreben BDS) mit einer effektiven Ersatzsteifigkeit $(A \cdot E_d)_{eff}$ nach Tabelle 5 entsprechend Bild 2 zu berücksichtigen. Für die Vertikaldiagonalen ist nachzuweisen, dass die Beanspruchungen nicht größer sind als die Beanspruchbarkeiten N_{Rd} nach Tabelle 5.

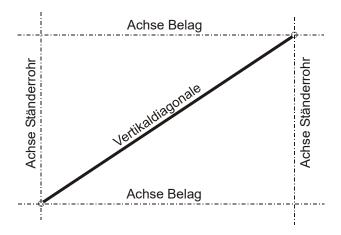


Bild 2: Vertikaldiagonale im Gesamtsystem

<u>Tabelle 5:</u> Ersatzsteifigkeiten und Beanspruchbarkeiten der Vertikaldiagonalen

	Feldweite ℓ			
	≤ 2,07 m	2,57 m	3,07 m	
$(A \cdot E_d)_{eff}$	668 kN	727 kN	782 kN	
N_{Rd}	8,3 kN	7,2 kN	6,2 kN	



Seite 9 von 12 | 3. August 2022

2.2.7 Alu-Doppelgeländer

Beim Nachweis des Gesamtsystems dürfen die Alu-Doppelgeländer BAGD nach Anlage A, Seite 6 mit den Anschlussbedingungen entsprechend Bild 3 und den Bemessungswerten entsprechend Tabelle 6 berücksichtigt werden. Hierbei ist insbesondere zu beachten, dass im Anschluss des Obergurts nur Horizontalkräfte übertragen werden.

Tabelle 6: Bemessungswerte der Alu-Doppelgeländer

Kennwert	Beanspruchbarkeit
Horizontalkraft N _{H,Rd}	± 1,45 kN
Vertikalkraft N _{V,Rd}	± 0,4 kN
Biegemoment M _{Rd}	± 19,7 kNcm
Kennwert	Last-Verformungsverhalten
Federsteifigkeit $c_{\varphi,d}$	2730 kNcm/rad

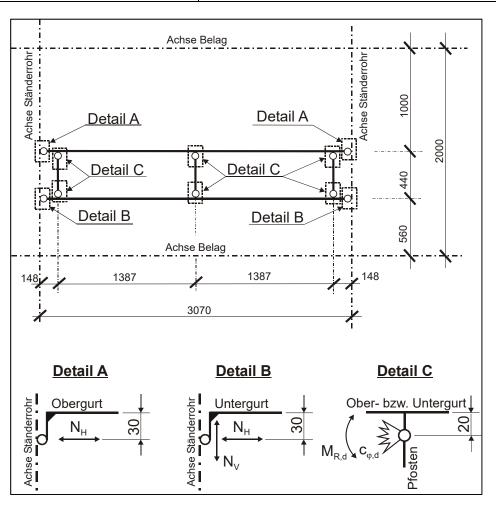


Bild 3: Anschlussbedingungen der Alu-Doppelgeländer



Seite 10 von 12 | 3. August 2022

2.2.8 Materialkennwerte

Abweichend von den Festlegungen in den Technischen Baubestimmungen dürfen für Bauteile aus Stahl S235JR mit erhöhter Streckgrenze - diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet - folgende Bemessungswerte der Streckgrenze der Berechnung zugrunde gelegt werden:

- Bauteile mit einer erhöhten Streckgrenze von $R_{eH} \ge 320 \text{ N/mm}^2$.

$$f_{v,d} = 291 \, N/mm^2$$
 und

- Bauteile mit einer erhöhten Streckgrenze von $R_{eH} \ge 280 \text{ N/mm}^2$.

$$f_{y,d} = 255 \text{ N/mm}^2$$

Alle übrigen Kennwerte sind entsprechend des Ausgangswerkstoffs anzusetzen.

2.2.9 Gerüstspindeln

Die Ersatzquerschnittswerte und die erforderlichen Beanspruchbarkeiten der Gerüstspindeln für die Spannungs- bzw. Interaktionsnachweise und Verformungsberechnungen nach DIN 4425:2017-04 (Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03) sind wie folgt anzunehmen:

• für die Fußspindeln nach Anlage A, Seite 12:

$$A = As$$
 = 4,75 cm²
 I = 4,44 cm⁴
 W_{el} = 3,13 cm³
 W_{pl} = 1,25 · 3,13 = 3,92 cm³

• für die Fußspindeln nach Anlage A, Seite 13:

$$A = A_S$$
 = 4,12 cm²
 I = 4,53 cm⁴
 W_{el} = 2,99 cm³
 W_{pl} = 1,25 · 2,99 = 3,74 cm³

Beim Nachweis der Tragfähigkeit der Gerüstspindeln darf die Cosinus-Interaktion nach DIN 4425:2017-04, Abschnitt 7.1 verwendet werden.

2.2.10 U-Profile

Die Querschnittswerte der bei einigen Bauteilen verwendeten U-Profile sind Z-8.1-215 zu entnehmen.

2.2.11 Halbkupplungen

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten für Halbkupplungen der Klasse A entsprechend den Angaben der "Zulassungsgrundsätze für den Verwendbarkeitsnachweis von Halbkupplungen an Stahl- und Aluminiumrohren" anzusetzen.

2.3 Ausführung

2.3.1 Allgemeines

Für die Ausführung der Gerüste unter Verwendung von Bauteilen des Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73" gelten die Technischen Baubestimmungen, insbesondere die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1" ¹, DIN 4420-1:2004-03 sowie die nachfolgenden Bestimmungen.

Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste hat unter Beachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung ⁴ zu erfolgen, die nicht Gegenstand dieses Bescheides ist.

Die Aufbau- und Verwendungsanleitung hat den in der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1", siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, gestellten Anforderungen zu entsprechen.



Seite 11 von 12 | 3. August 2022

2.3.2 Beschaffenheit der Bauteile

Alle Bauteile müssen vor dem Einbau auf ihre einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden; beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

2.3.3 Bauliche Durchbildung

2.3.3.1 Bauteile

Für Gerüste nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung dürfen die in Tabelle 1 genannten Bauteile sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 als Gerüstbelag verwendet werden.

Als Gerüstspindeln dürfen auch leichte Gerüstspindeln nach DIN 4425:2017-04 entsprechend den erforderlichen Tragfähigkeiten verwendet werden. Im Einzelfall dürfen auch Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden.

Die Bauteile nach Anlage A, Seiten 2 bis 10 dürfen nur verwendet werden, wenn sie wie folgt gekennzeichnet sind:

- dem Großbuchstaben "Ü".
- mindestens der verkürzten Zulassungsnummer "887",
- dem Kennzeichen des jeweiligen Herstellers und
- den letzten zwei Ziffern der Jahreszahl der Herstellung.

Die codierte Form der Kennzeichnung ist für diese Bauteile Anlage A, Seite 1 zu entnehmen.

Die übrigen Bauteile dürfen nur verwendet werden, wenn sie entsprechend der Bescheide nach Tabelle 1 gekennzeichnet sind. Für Bauteile nach Z-8.1-215 darf die codierte Form der Kennzeichnung Anlage A, Seite 11 verwendet worden sein.

2.3.3.2 Fußbereich

Die unteren Vertikalrahmen sind auf Gerüstspindeln oder auf Fußplatten nach Anlage A, Seite 14 zu setzen und so auszurichten, dass die Gerüstlagen horizontal liegen. Es ist dafür zu sorgen, dass die Endplattenplatten der Gerüstspindeln oder die Fußplatten nach Anlage A, Seite 14 horizontal und vollflächig auflagern und die aus dem Gerüst resultierenden Kräfte in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können.

2.3.3.3 Höhenausgleich

Für den Höhenausgleich dürfen die Alu-Ausgleichsrahmen BAASR - 1,50/ 1,00/ 0,66 m verwendet werden. Auf Gerüstebenen unmittelbar unterhalb dieser Rahmen darf nicht gearbeitet werden.

2.3.3.4 Gerüstbelag

Die Gerüstbeläge sind gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Kombikonsolbeläge nach Anlage A, Seite 36 dürfen nicht als Hauptbelag, sondern nur als Konsolbelag verwendet werden.

2.3.3.5 Seitenschutz

Für den Seitenschutz gelten die Bestimmungen der Norm DIN EN 12811-1:2004-03. Es sind vorrangig die dafür vorgesehenen Bauteile und nur in Ausnahmen auch Bauteile wie Stahlrohre, die mit Kupplungen anzuschließen sind, sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 zu verwenden.

2.3.3.6 Aussteifung

Gerüste müssen ausgesteift sein.

Bei Fassadengerüsten ist die äußere vertikale Ebene parallel zur Fassade durch Alu-Doppelgeländer BAGD in jedem Gerüstfeld oder durch Diagonalen, die durchlaufend oder turmartig angeordnet werden dürfen, auszusteifen. Die Anzahl der Diagonalen ergibt sich aus dem Standsicherheitsnachweis, jedoch dürfen einer Diagonale höchstens 5 Gerüstfelder zugeordnet werden.

Mindestens in den Feldern, in denen eine Diagonale anschließt, sind in Höhe der Gerüstspindeln Längsriegel (Horizontalstreben) einzubauen.

Deutsches Institut **Bautechnik**

Seite 12 von 12 | 3. August 2022

Die horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durch Beläge gemäß Abschnitt 2.2.4 und 2.2.5 auszusteifen.

2.3.3.7 Verankerung

Das Verankerungsraster und die Ankerkräfte ergeben sich aus dem Standsicherheitsnachweis.

Die Verankerungen der Gerüsthalter an der Fassade oder an anderer Stelle am Bauwerk sind nicht Gegenstand dieses Bescheides. Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass diese die Kräfte aus den Gerüsthaltern sicher aufnehmen und ableiten können. Vertikalkräfte dürfen dabei nicht übertragen werden.

2.3.3.8 Kupplungen

Die Kupplungen mit Schraubverschluss sind mit einem Anzugsmoment von 50 Nm anzuziehen; Abweichungen von ±10 % sind zulässig. Die Schrauben sind entsprechend der Verwendungsanleitung des Herstellers leicht gangbar zu halten.

Die Kupplungen mit Keilverschluss sind durch Einschlagen des Keils mit einem mindestens 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag zu befestigen.

2.3.3.9 Sicherung gegen abhebende Kräfte

Zur Sicherung gegen abhebende Kräfte entsprechend des Standsicherheitsnachweises sind die Ständerstöße gemäß Aufbau- und Verwendungsanleitung auszuführen.

2.3.4 Übereinstimmungsbestätigung

Die bauausführende Firma hat zur Bestätigung der Übereinstimmung der errichteten Gerüste mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung eine Übereinstimmungserklärung gemäß §§ 16 a Abs.5 i.V.m. 21 Abs. 2 MBO abzugeben.

3 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

3.1 **Allgemeines**

Die Nutzung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieses Bescheides.

Unbeschädigte Bauteile dürfen wiederholt verwendet werden. Vor jeder Verwendung sind die Bauteile optisch auf Beschädigungen z. B. durch mechanische Einwirklungen oder durch Korrosion zu überprüfen.

Alle Bauteile sind entsprechend des Produkthandbuchs des Herstellers zu warten und zu prüfen.

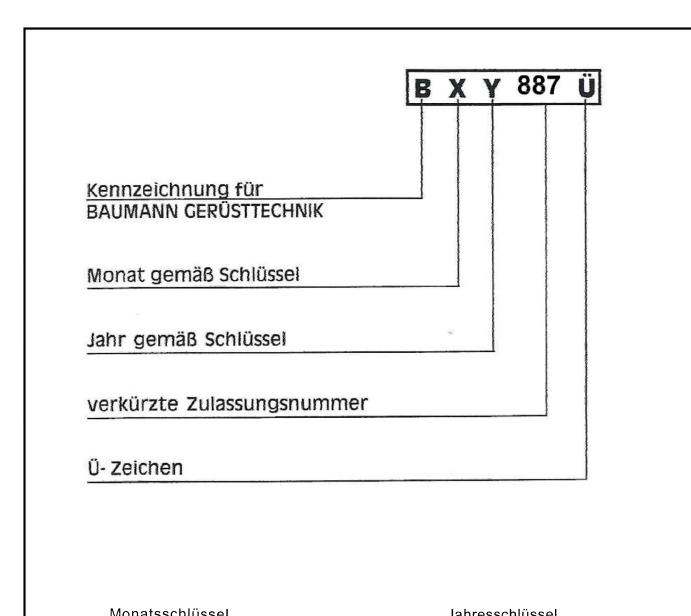
3.2 Gerüstbauteile aus Holz

Um Schäden infolge Feuchtigkeitseinwirkung bei Gerüstbauteilen aus Holz vorzubeugen, sind diese trocken, bodenfrei und ausreichend durchlüftet zu lagern.

Andreas Schult Referatsleiter

Beglaubigt Gilow-Schiller



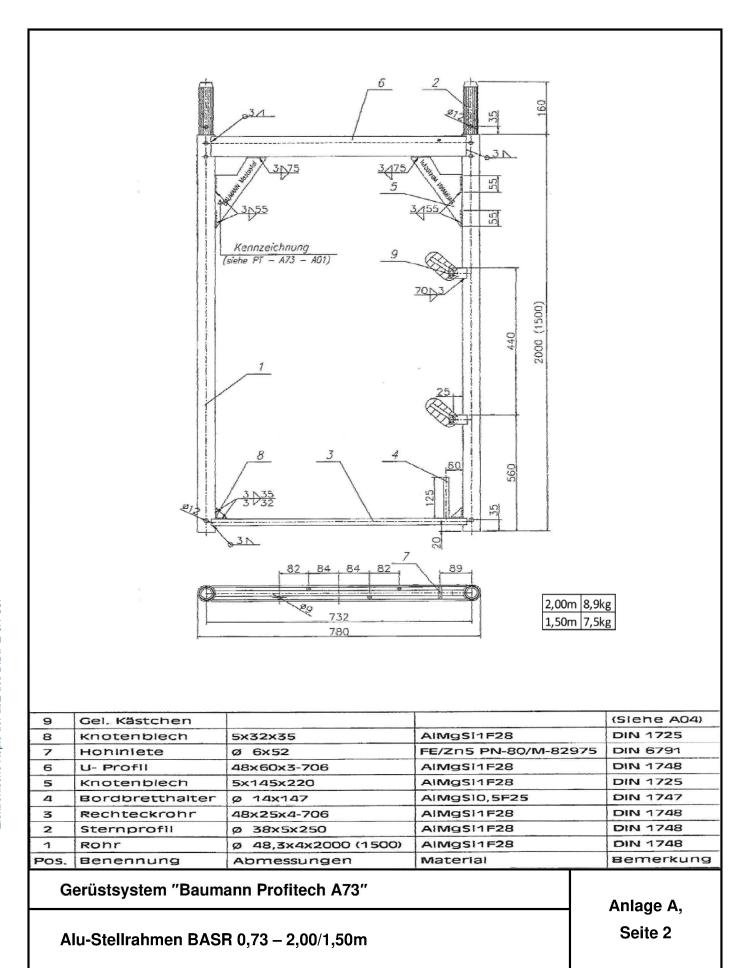


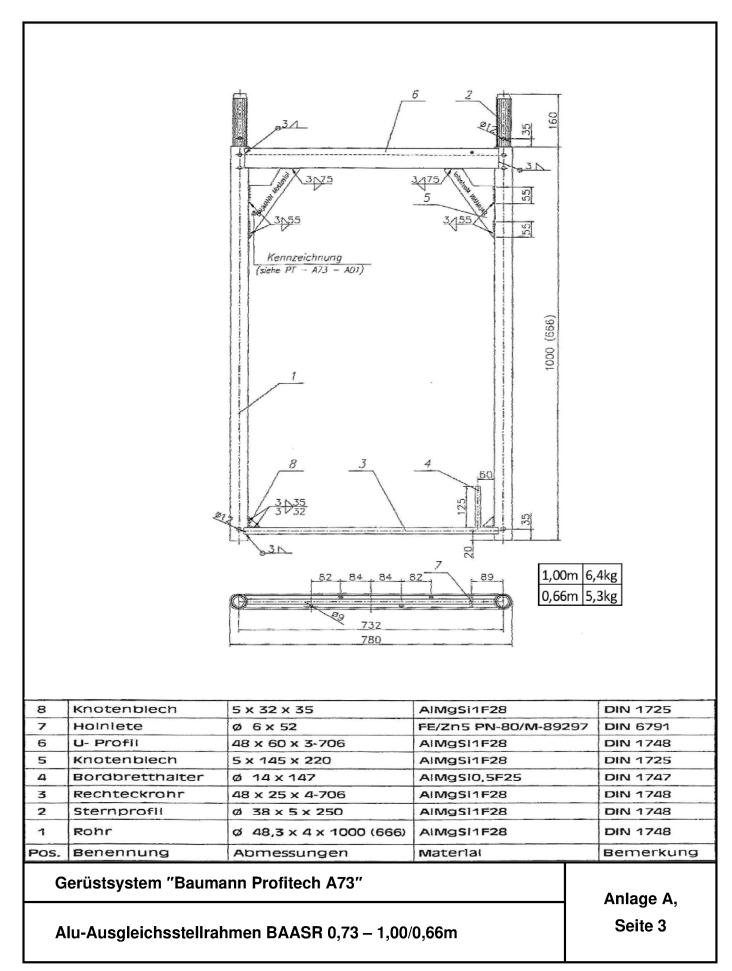
<u>wonatsschiussei</u>	Janres	scniussei
A = Januar B = Februar C = März D = April E = Mai F = Juni G = Juli H = August K = September L = Oktober	A = 1990 B = 1991 C = 1992 D = 1993 E = 1994 F = 1995 G = 1996 H = 1997 I = 1998 K = 1999	L = 2000 M = 2001 N = 2002 O = 2003 P = 2004 R = 2005 S = 2006 T = 2007 U = 2008 X = 2009
M = November N = Dezember		

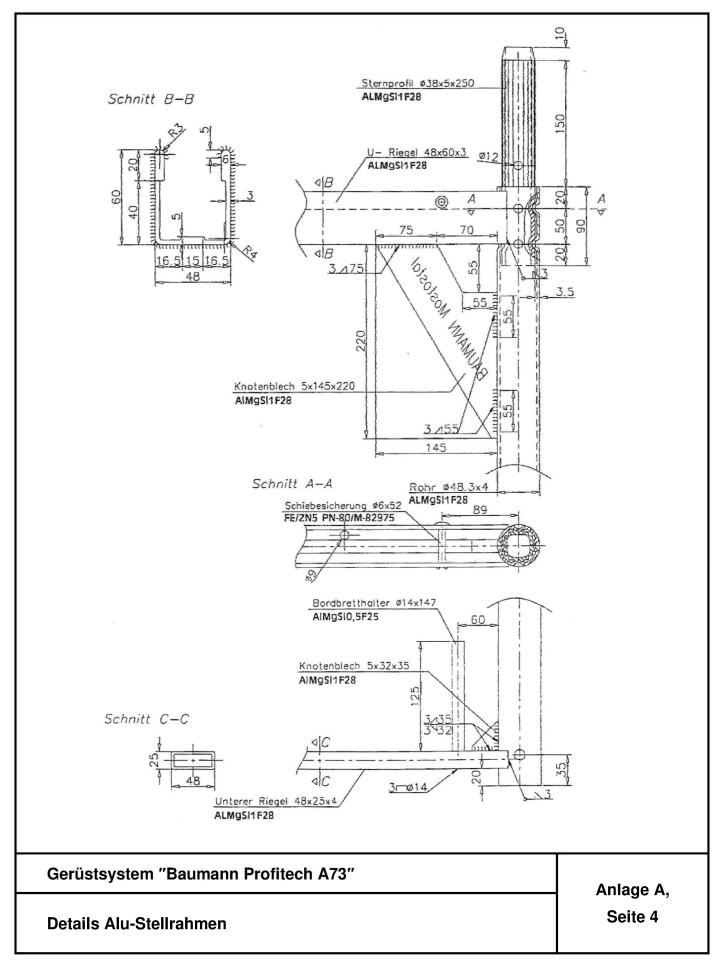
Gerüstsystem "Baumann Profitech A73"

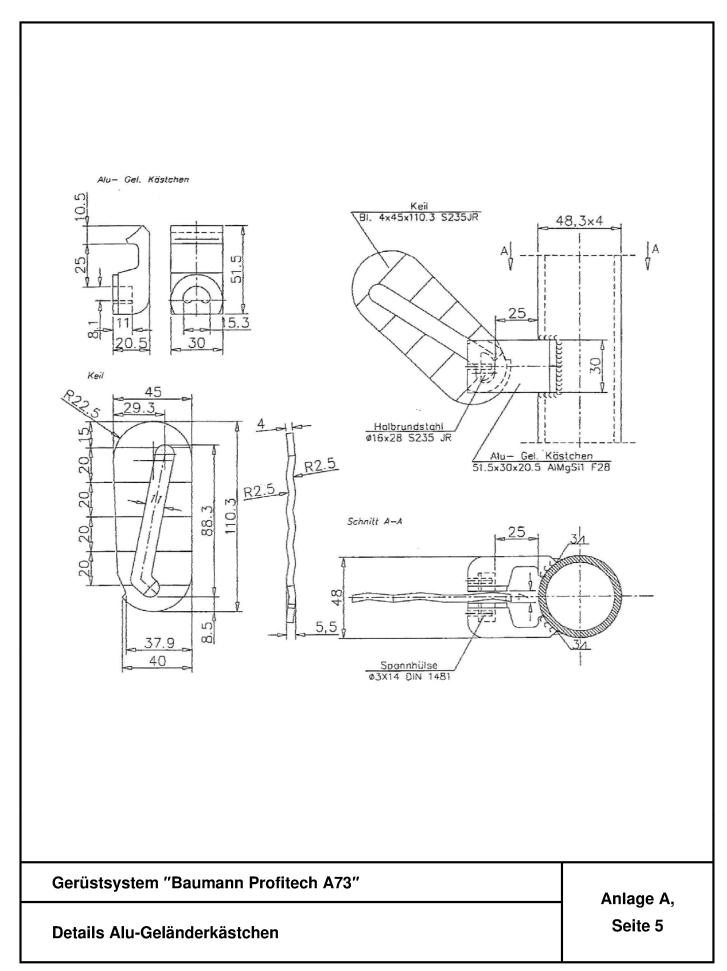
Kennzeichnung der Profitech Bauteile

Anlage A, Seite 1

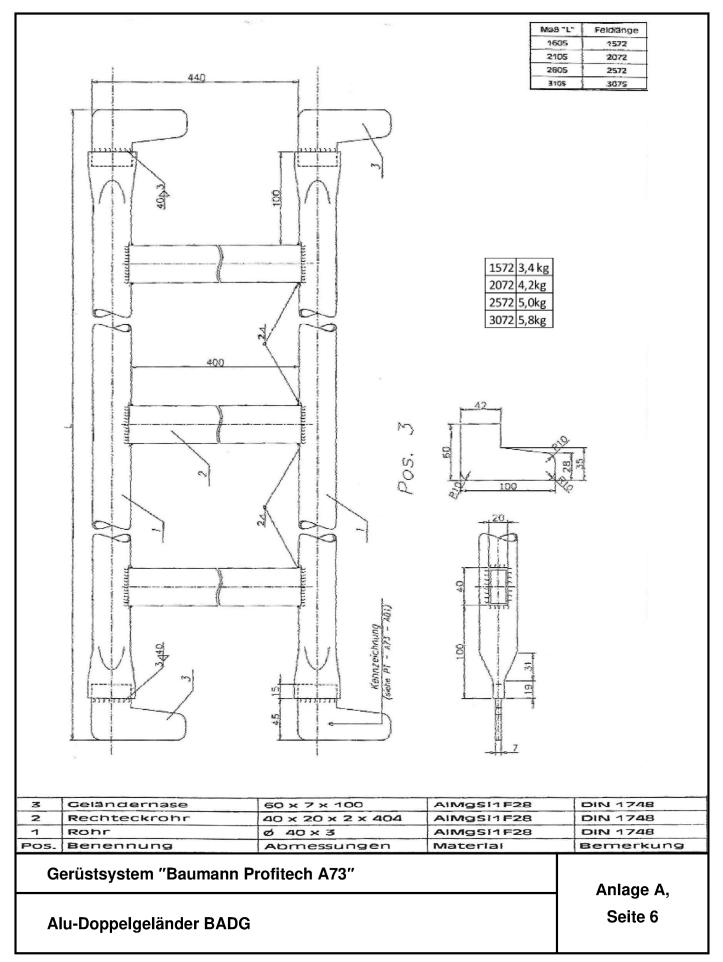


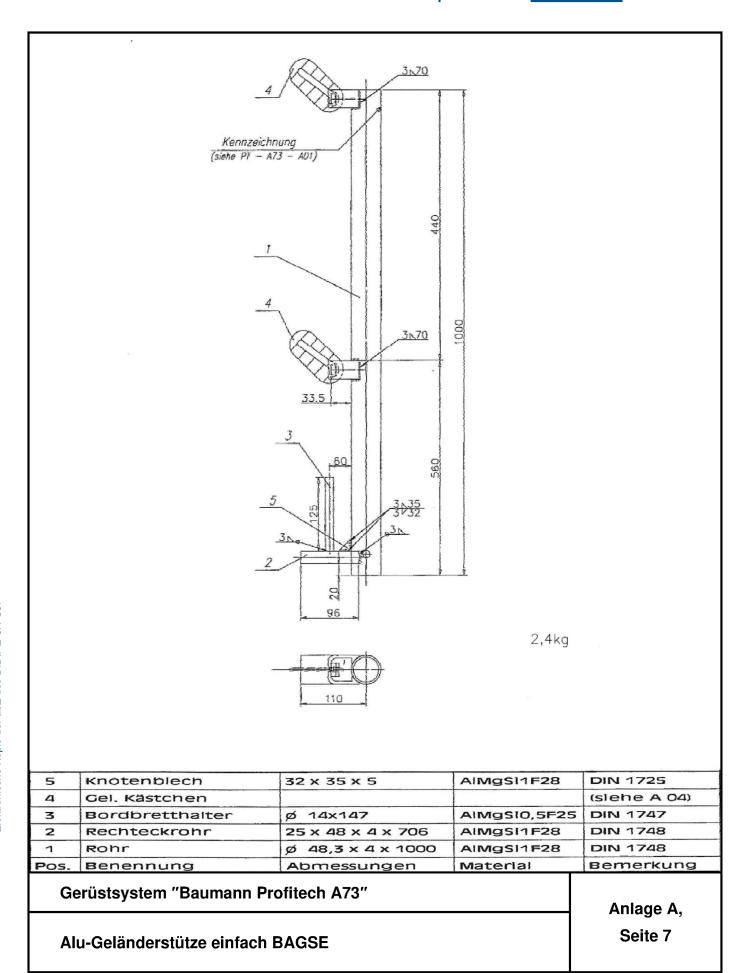




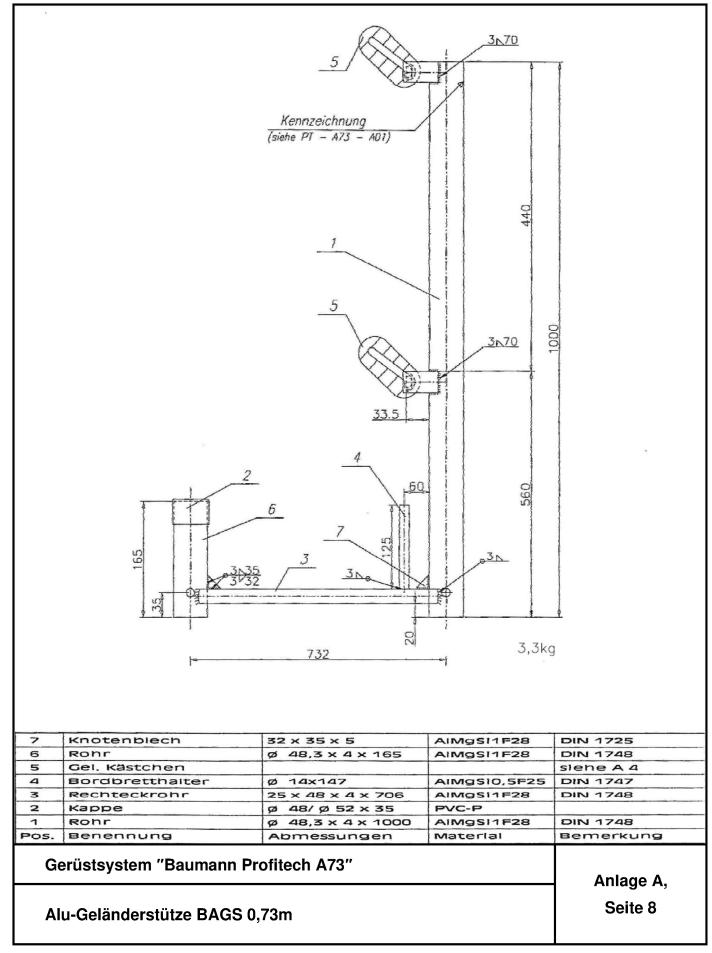




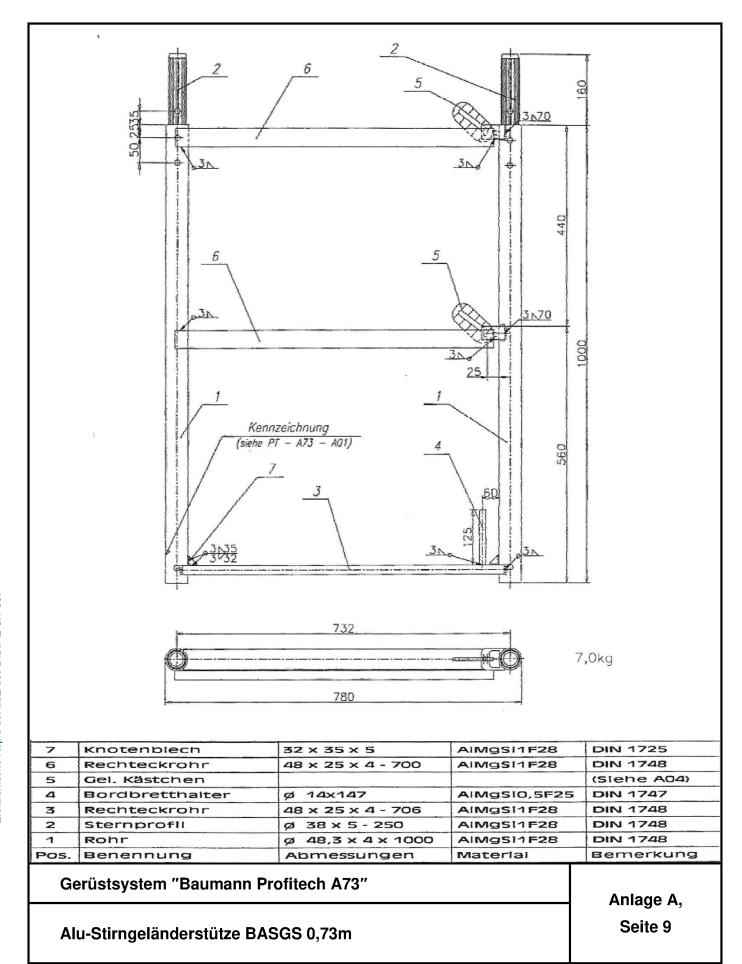




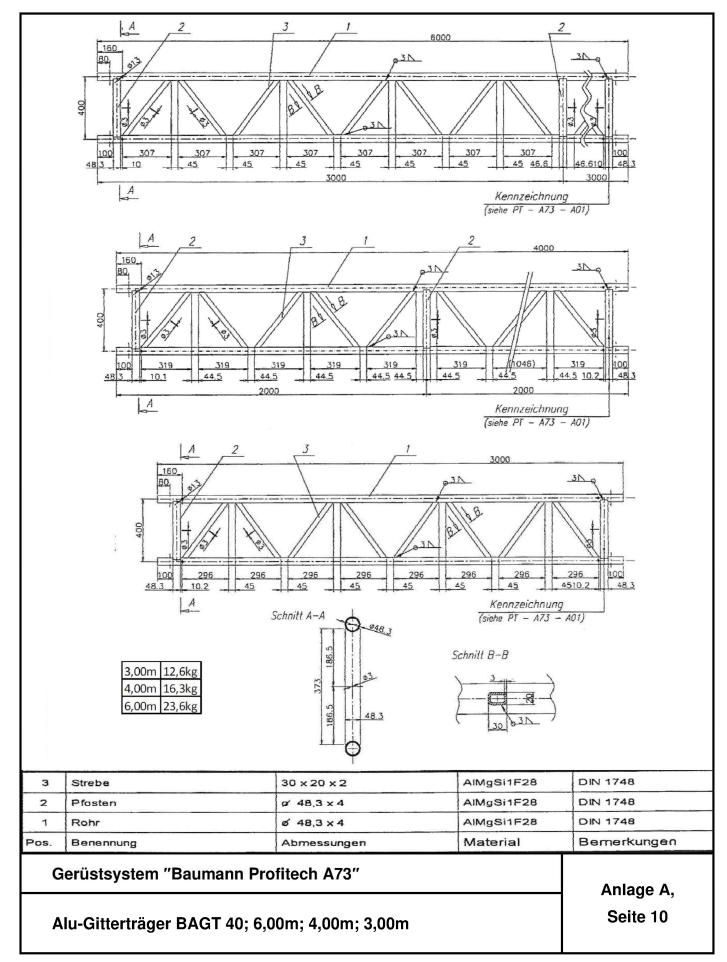














Kennzeichnung der PROFITECH A73 Bauteile

Kennzeichnung für
ALTRAD Baumann GmbH

Monat gemäß Schlüssel

Jahr gemäß Schlüssel

verkürzte Zulassungsnummer

Ü- Zeichen

Monatsschlüssel <u>Jahresschlüssel</u> A = Januar A = 1990L = 2000B = Februar B = 1991M = 2001 $C = M\ddot{a}rz$ C = 1992N = 2002D = AprilO = 2003D = 1993E = Mai E = 1994P = 2004R = 2005F = Juni F = 1995G = JuliS = 2006G = 1996H = August T = 2007H = 1997K = September I = 1998U = 2008L = Oktober K = 1999X = 2009M = November

gemäß Z-8.1-215

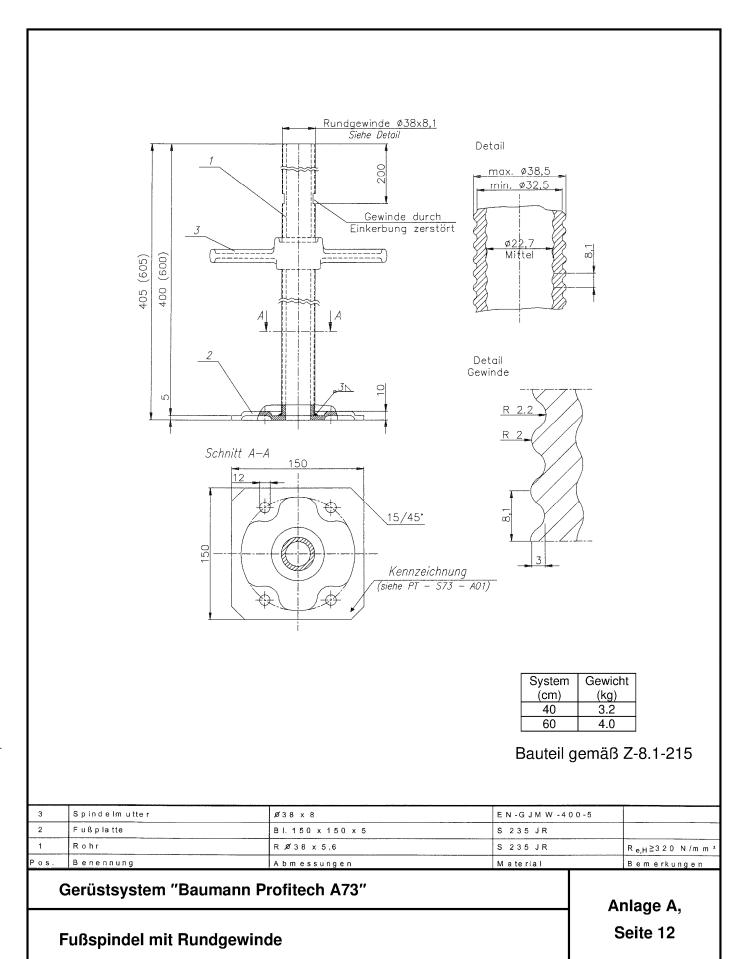
Gerüstsystem "Baumann Profitech A73"

Kennzeichnung

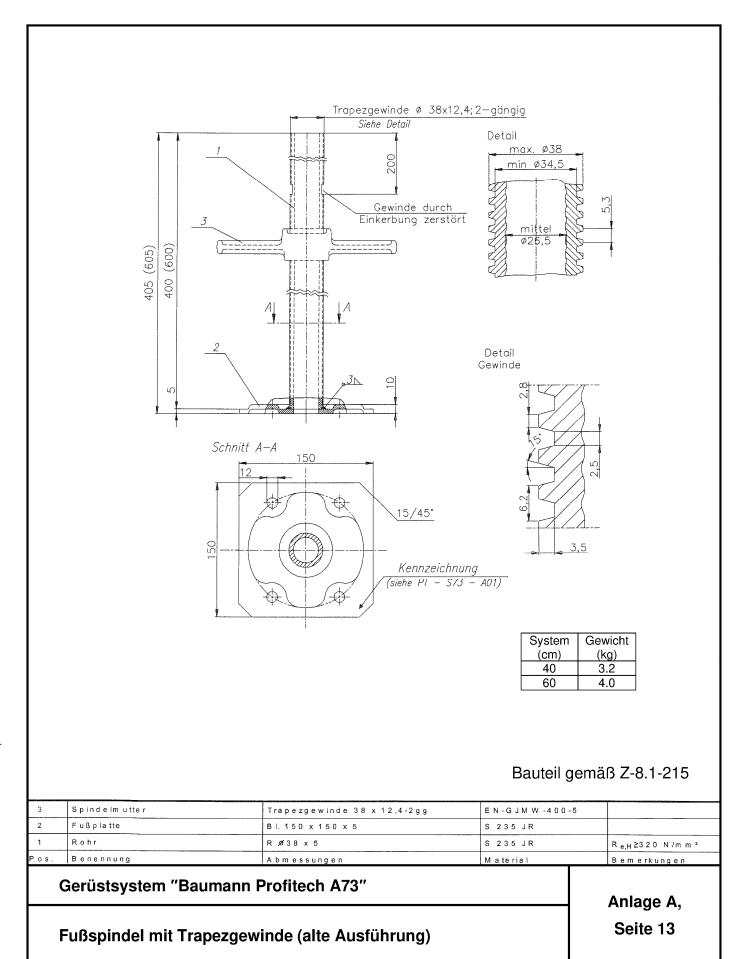
N = Dezember

Anlage A, Seite 11

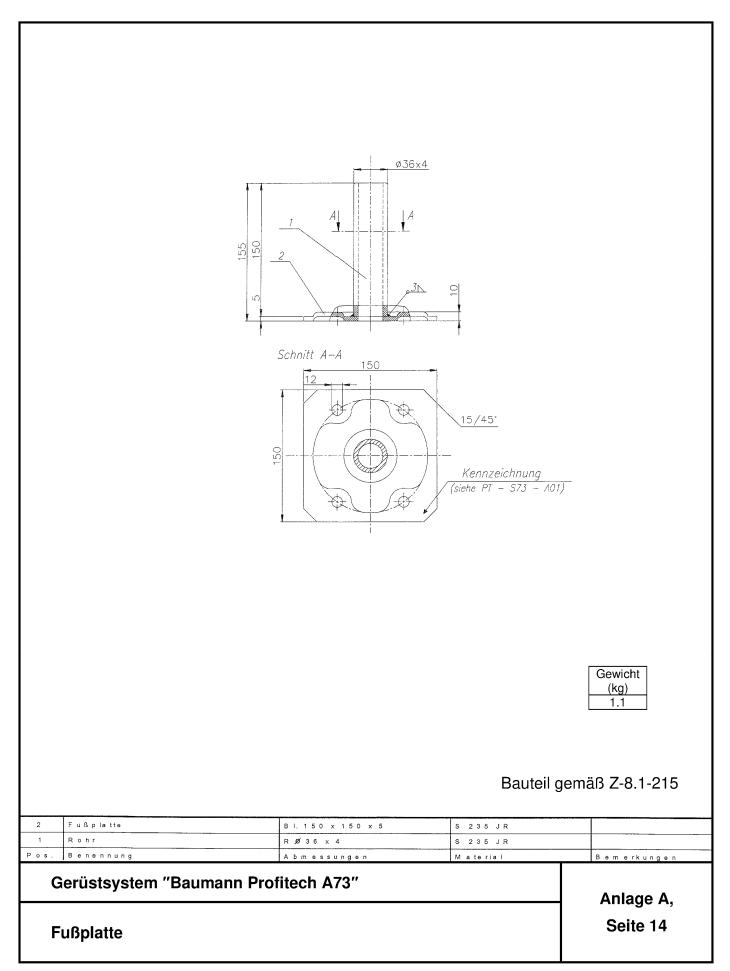




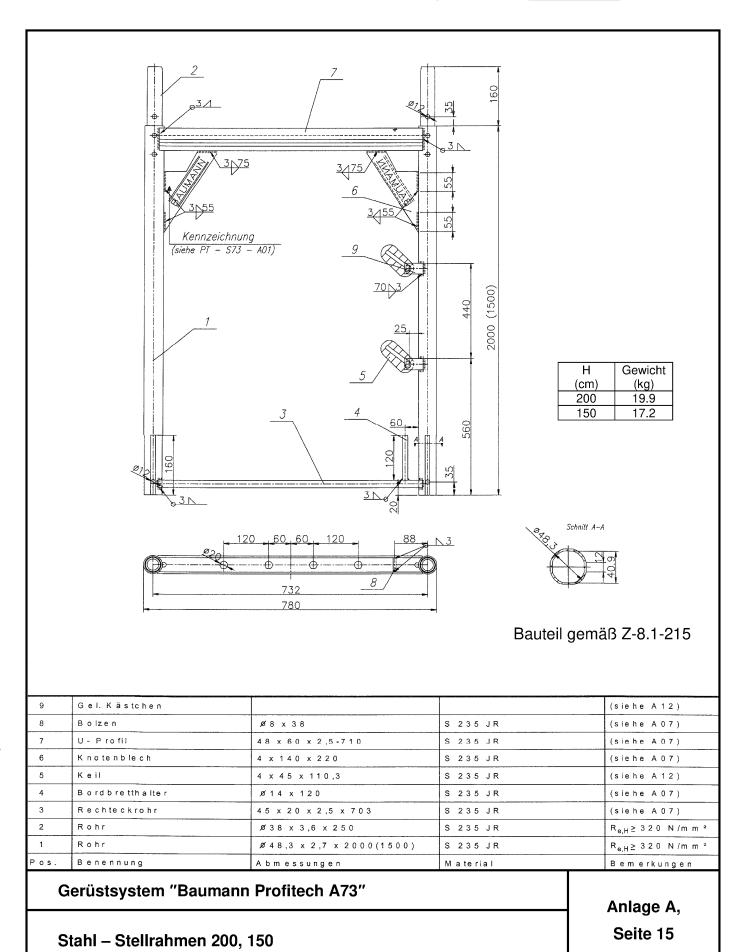


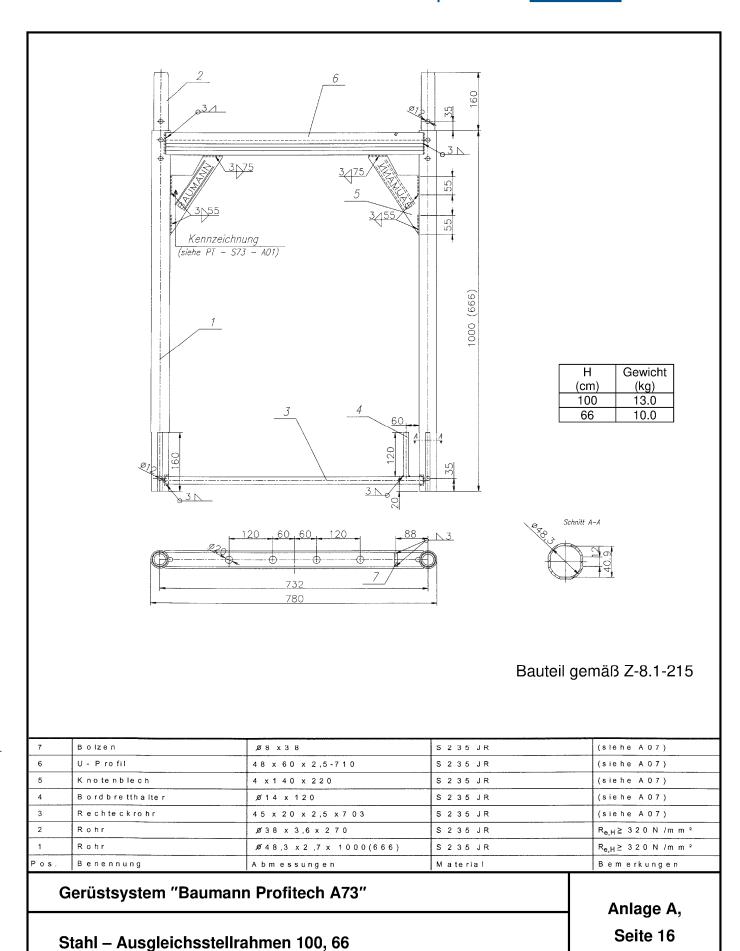




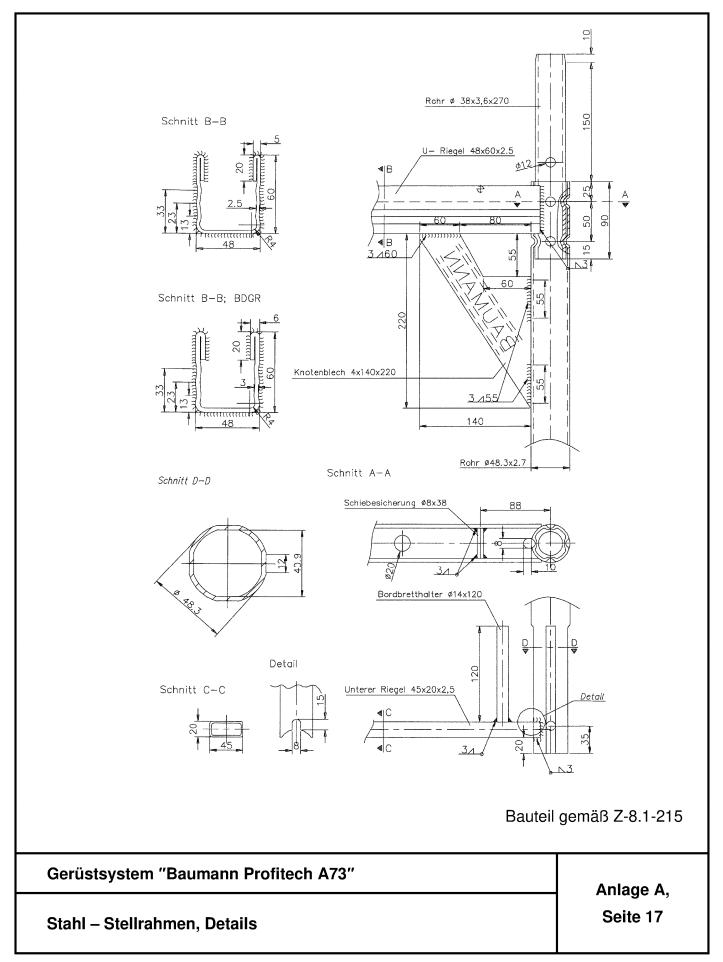


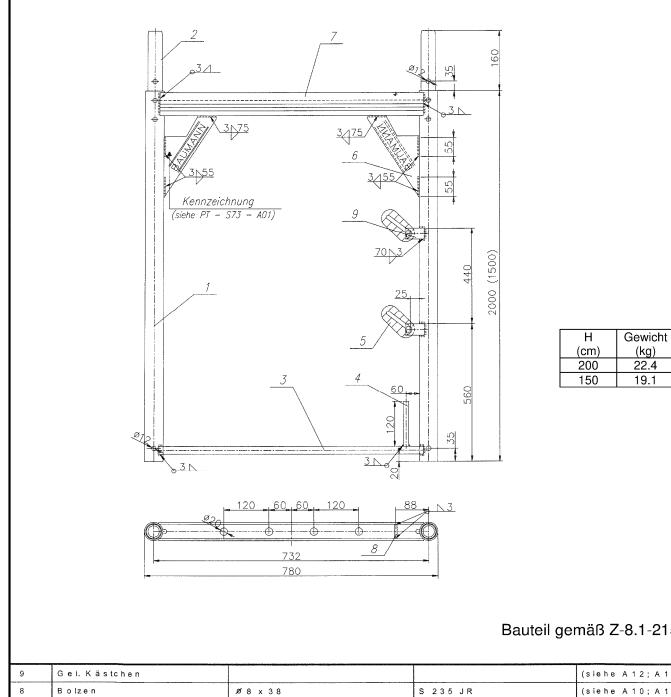












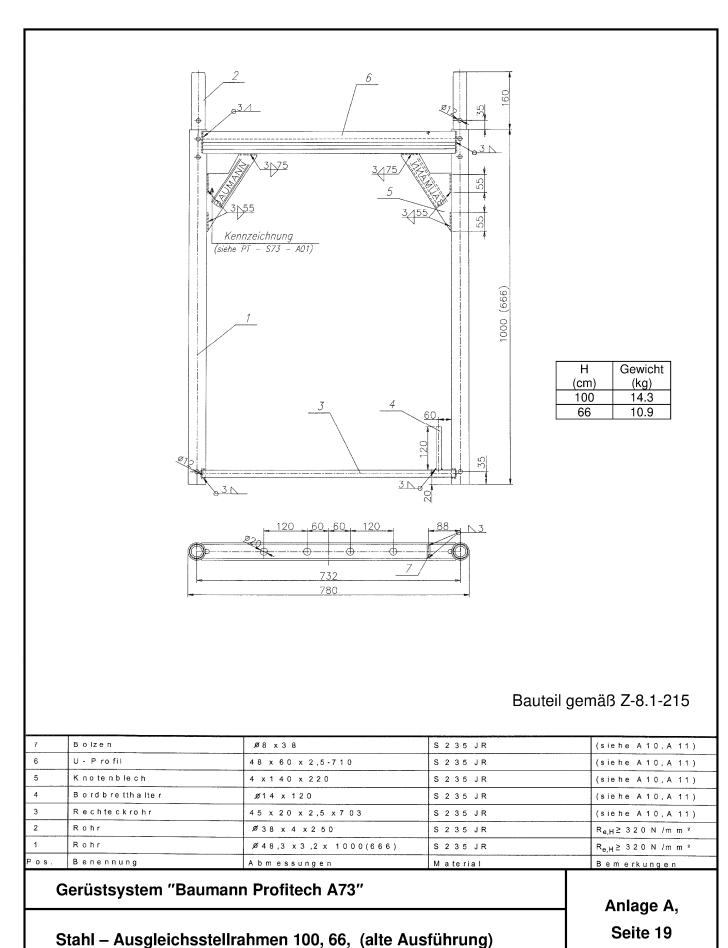
9	G e l. K ä s t c h e n			(siehe A 1 2; A 1 3)
8	Bolzen	Ø 8 x 3 8	S 235 JR	(siehe A 10; A 11)
7	U - Profil	48 x 60 x 2,5-710	S 235 JR	(siehe A 10; A 11)
6	Knotenblech	4 x 1 4 0 x 2 2 0	S 235 JR	(siehe A 10; A 11)
5	Keil	4 x 45 x 110,3	S 235 JR	(siehe A 12; A 13)
4	B ord bre tth a Ite r	Ø 1 4 x 1 2 0	S 235 JR	(siehe A 10; A 11)
3	Rechteckrohr	45 x 20 x 2,5 x 703	S 235 JR	(siehe A 10; A 11)
2	Rohr	Ø 38 x 4 x 2 7 0	S 235 JR	R _{e,H} ≥ 320 N/m m ²
1	Rohr	Ø 48,3 x 3,2 x 2000(1500)	S 235 JR	R _{e,H} ≥ 320 N/m m ²
Pos.	Benennung	Abmessungen	M aterial	Bemerkungen

Gerüstsystem "Baumann Profitech A73"

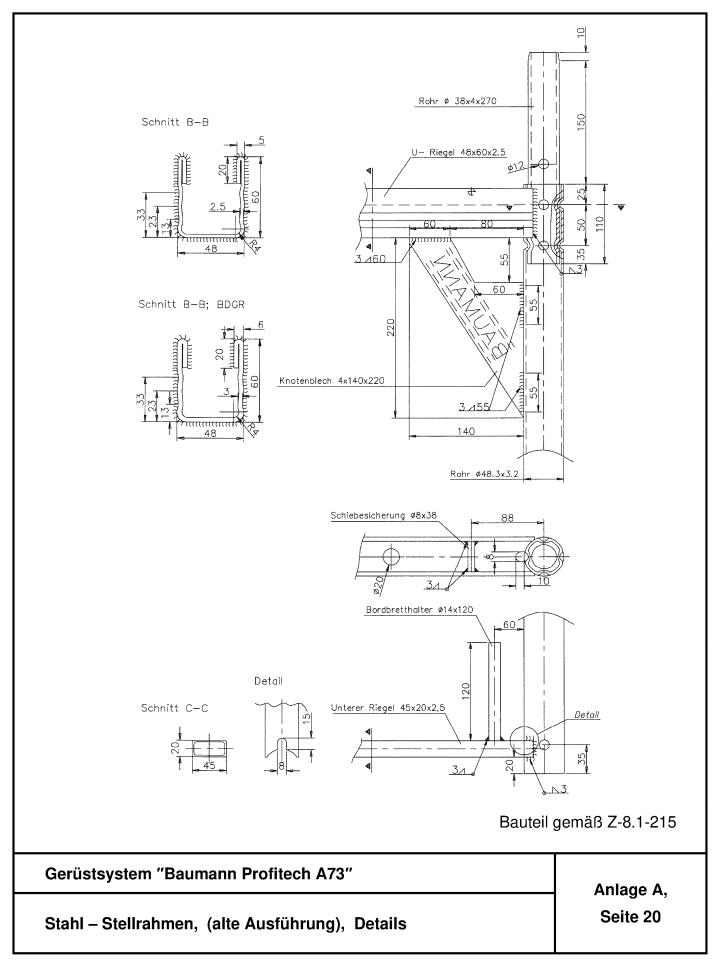
Stahl – Stellrahmen 200, 150, (alte Ausführung)

Anlage A, Seite 18

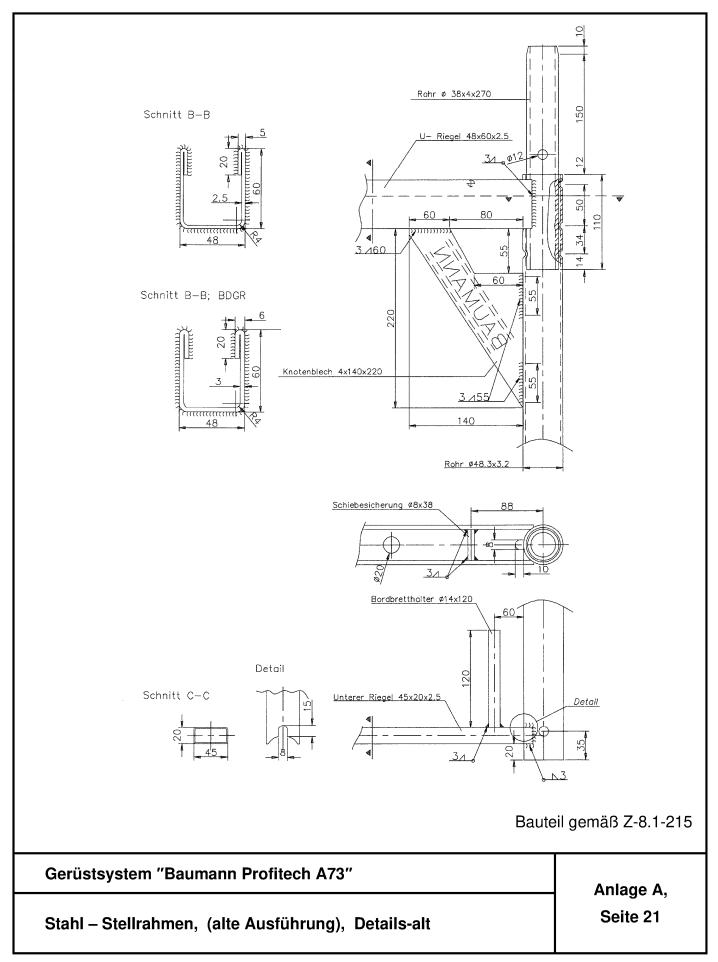




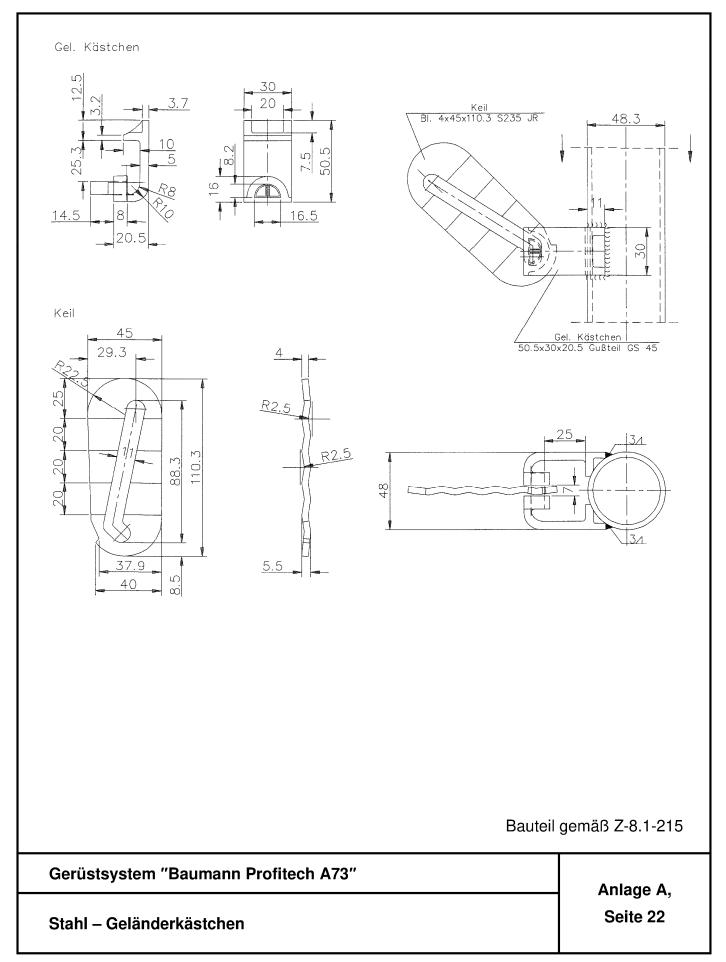




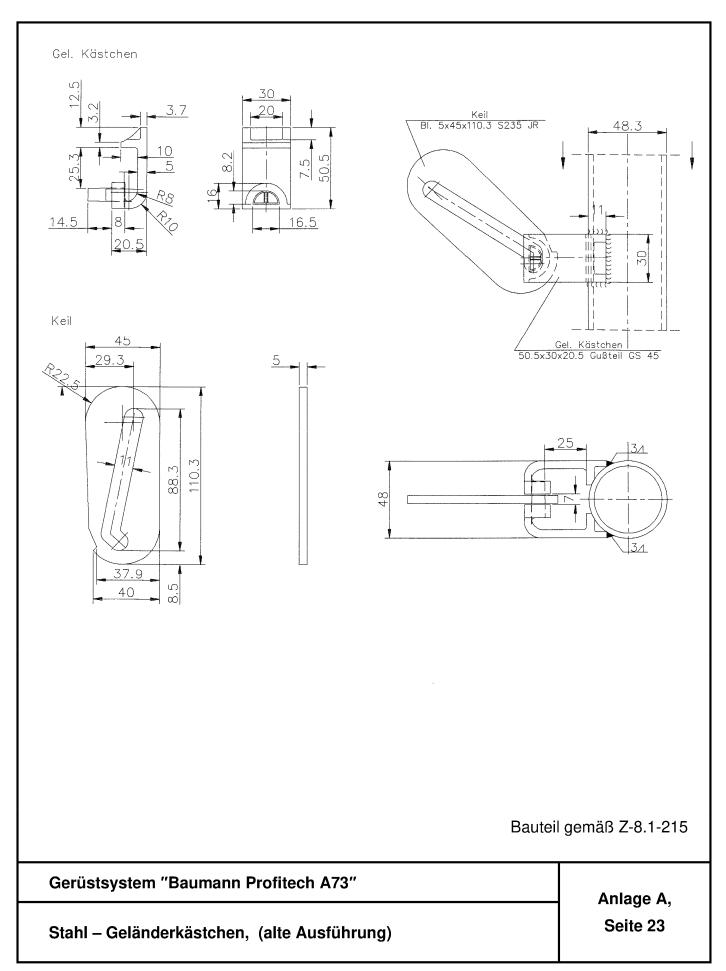




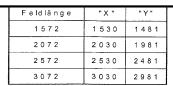






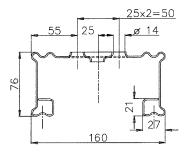




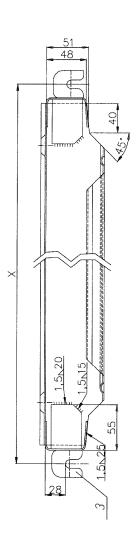


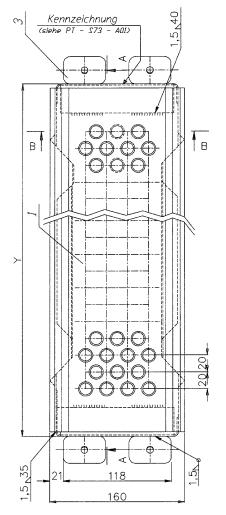
Schnitt B-B

Schnitt ohne Einhängung gezeichnet



Feldlänge	Gewicht
(cm)	(kg)
157	8.6
207	11.3
257	13.8
307	16.7





Bauteil gemäß Z-8.1-215

3	Kralle gestanzt	B I. 32 x 36 x 50	S 235 JR	(siehe A 17)
2	Карре	B I. 1,5 x 110 - 247	S 235 JR	R _{e,H} ≥ 280 N/m m ²
1	Belag	B I. 1,5 x 435	S 235 JR	R _{e,H} ≥ 280 N/m m ²
Pos.	Benennung	A b m e s s u n g e n	M aterial	Bemerkungen

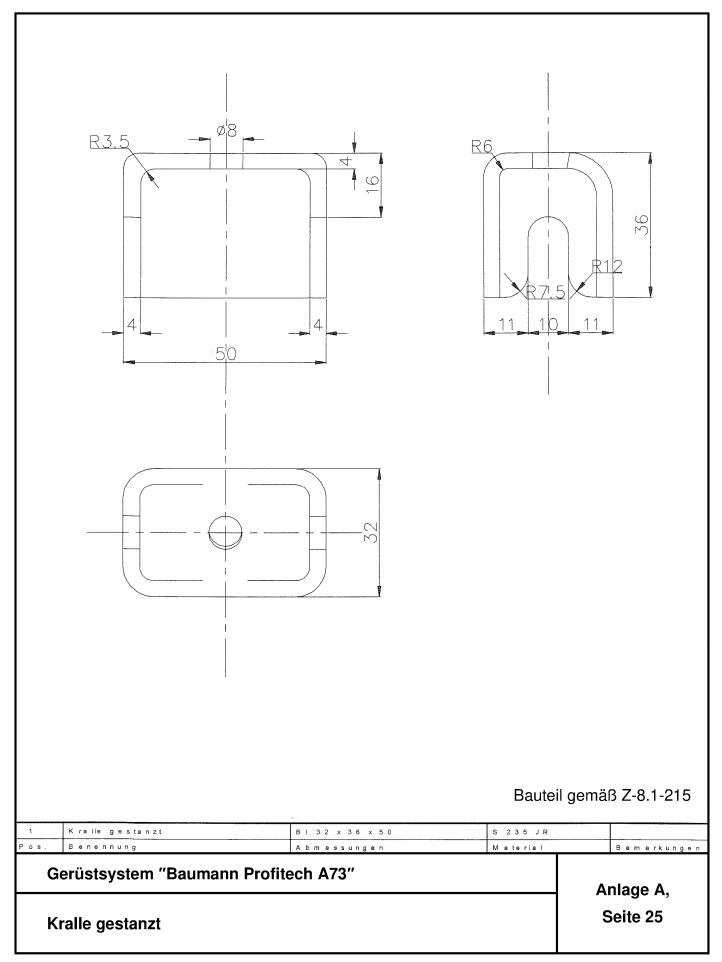
Gerüstsystem "Baumann Profitech A73"

Schnitt A-A

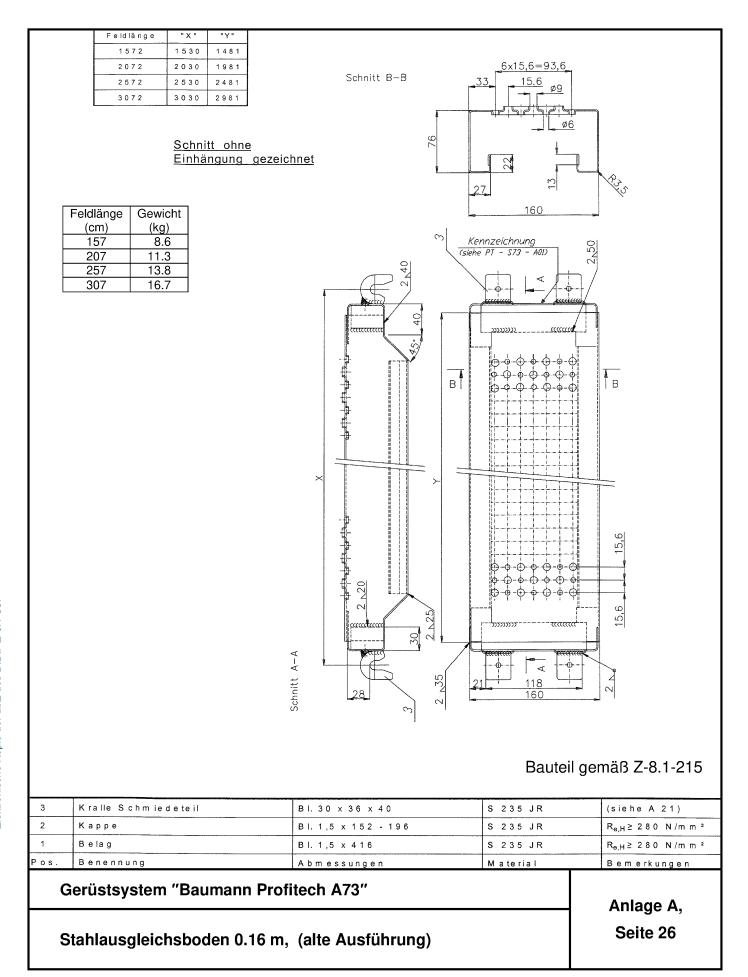
Stahlausgleichsboden 0.16 m

Anlage A, Seite 24

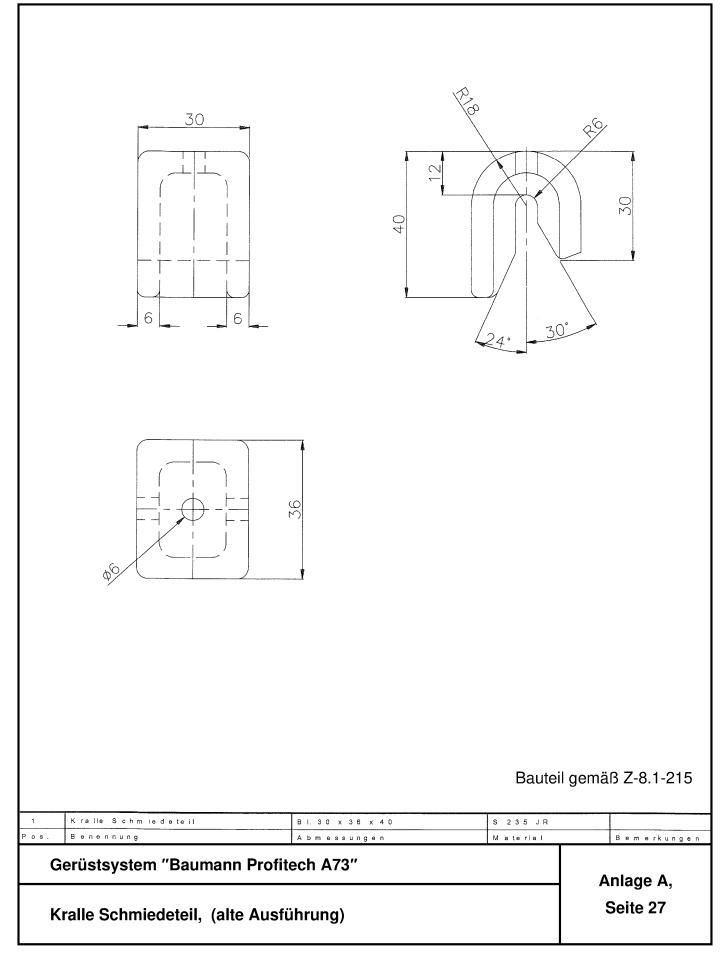




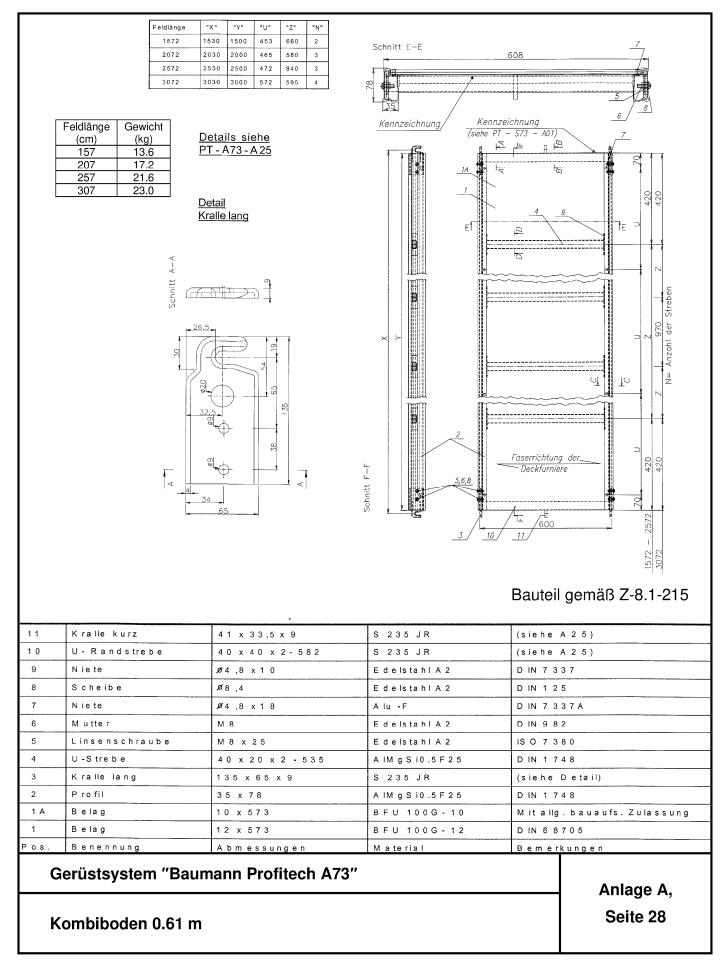




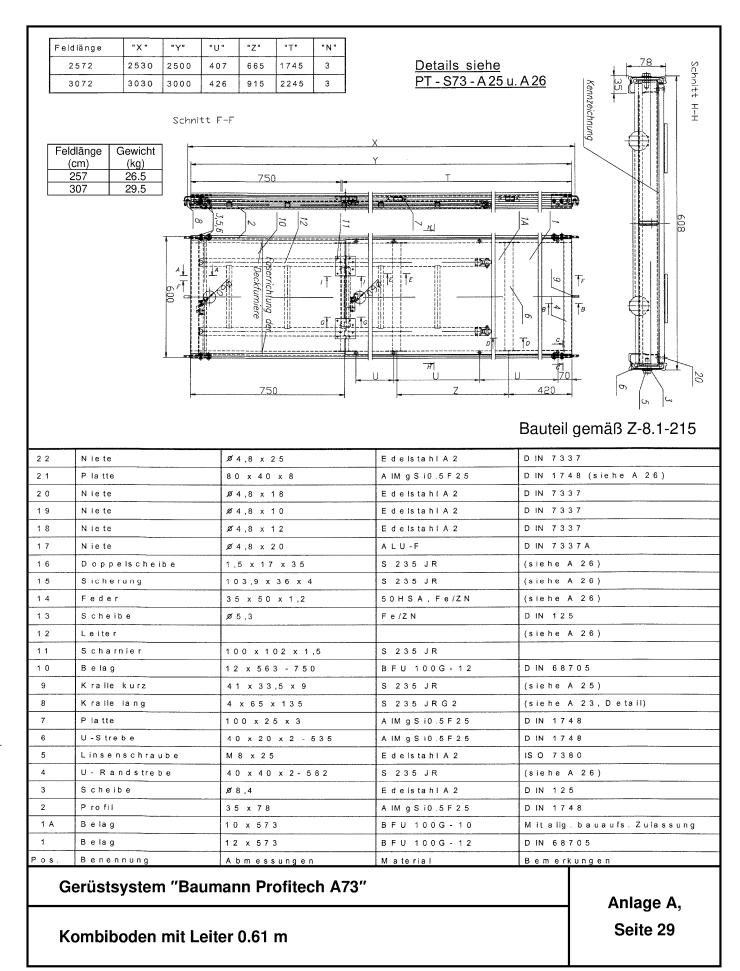




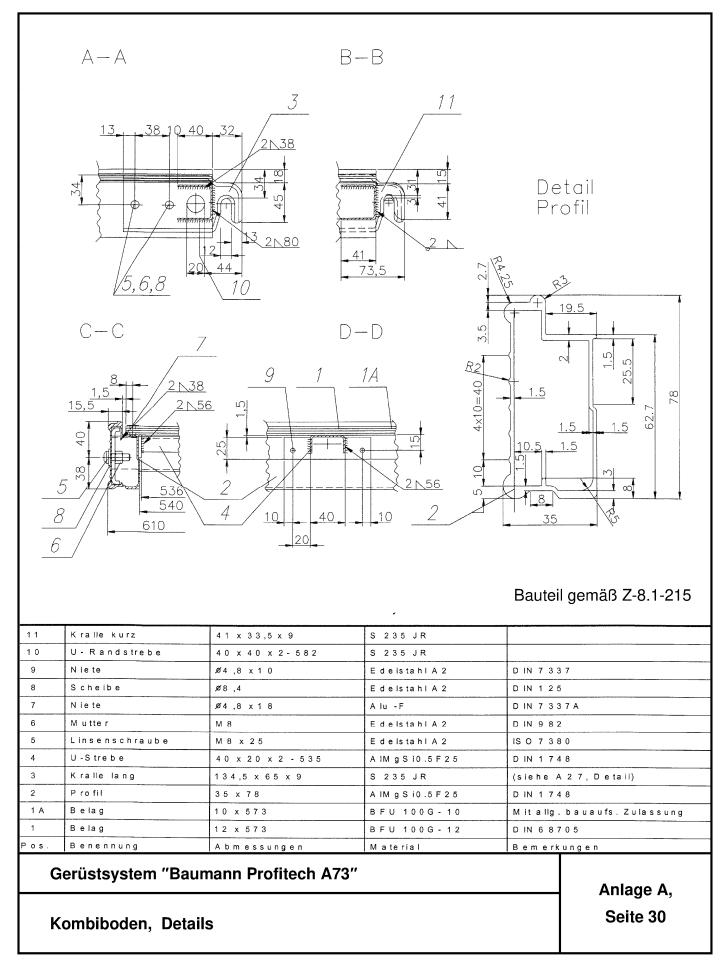




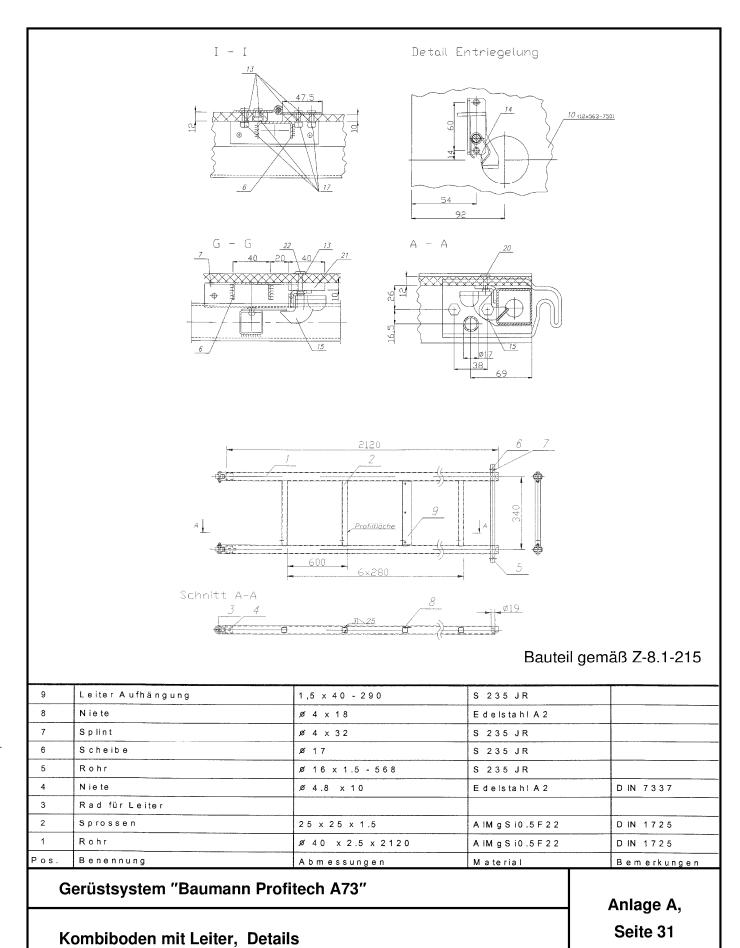




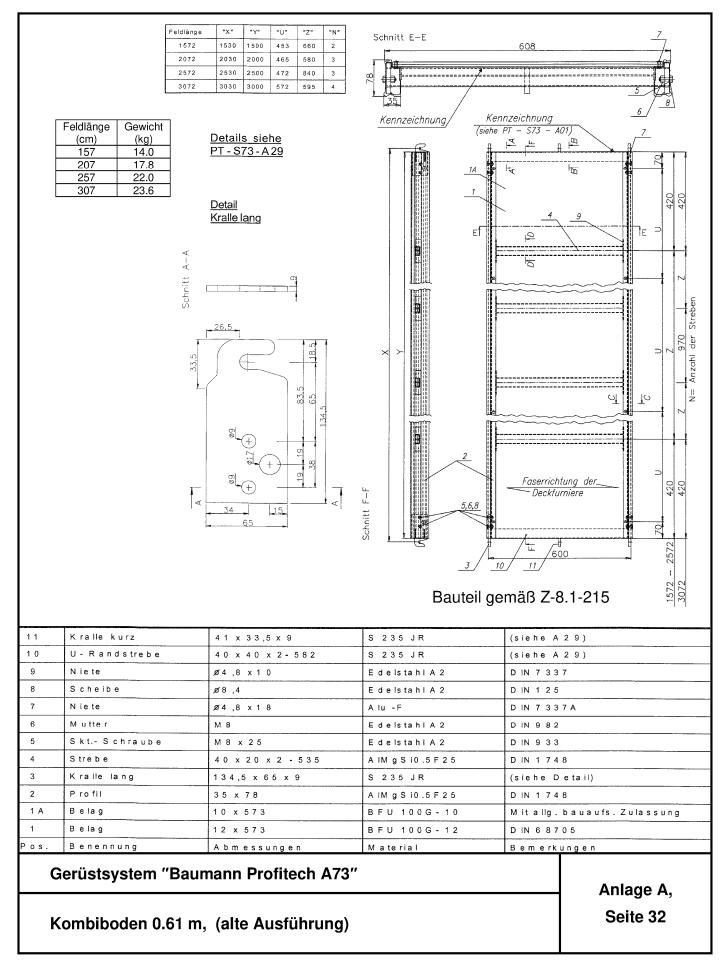




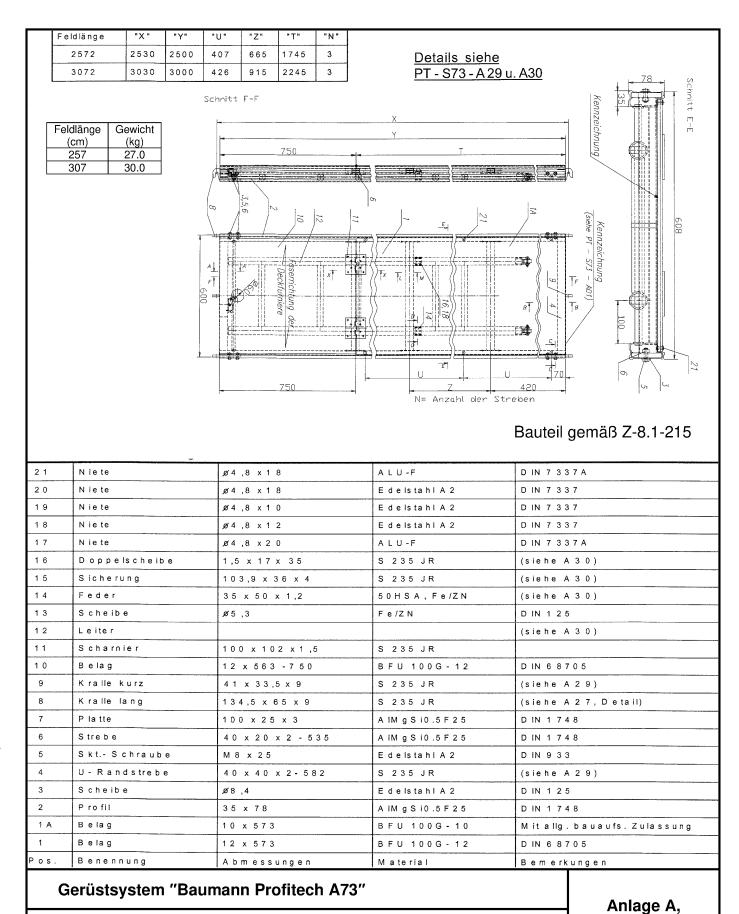








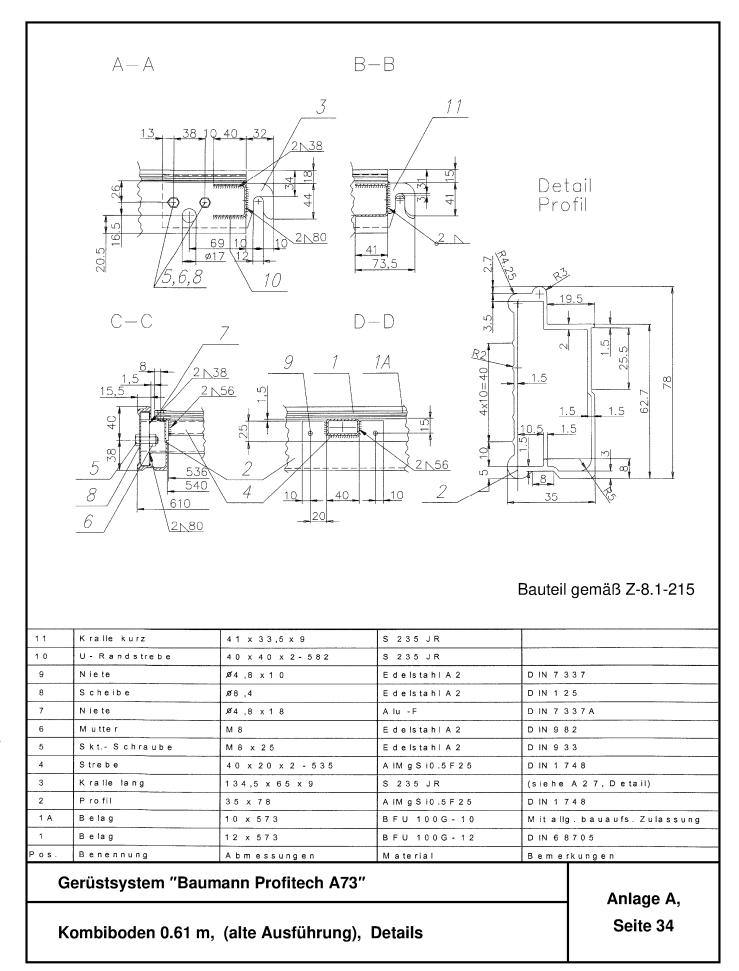




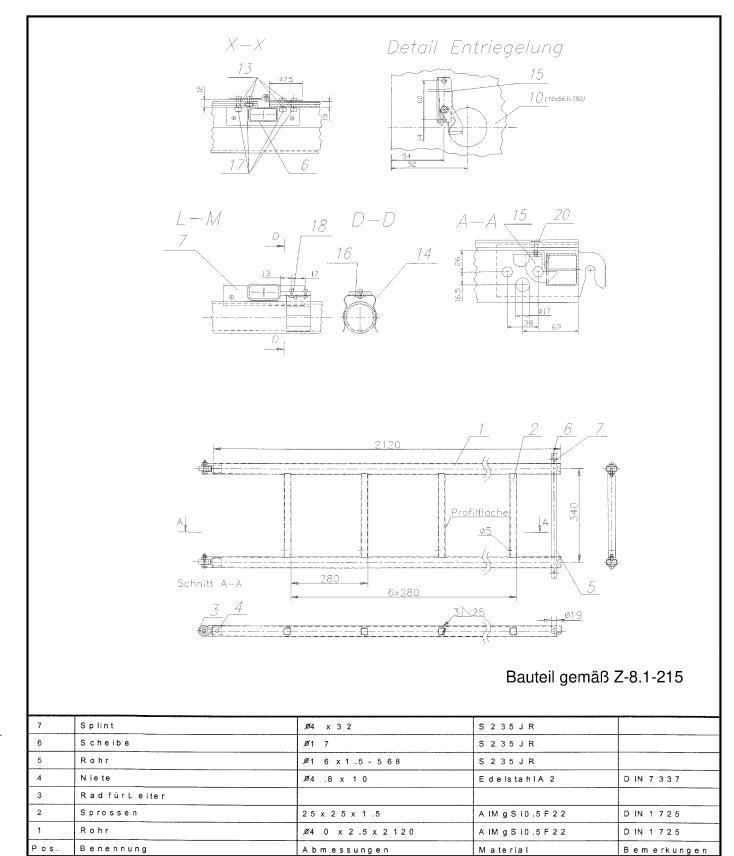
Kombiboden mit Leiter 0.61 m, (alte Ausführung)

Seite 33

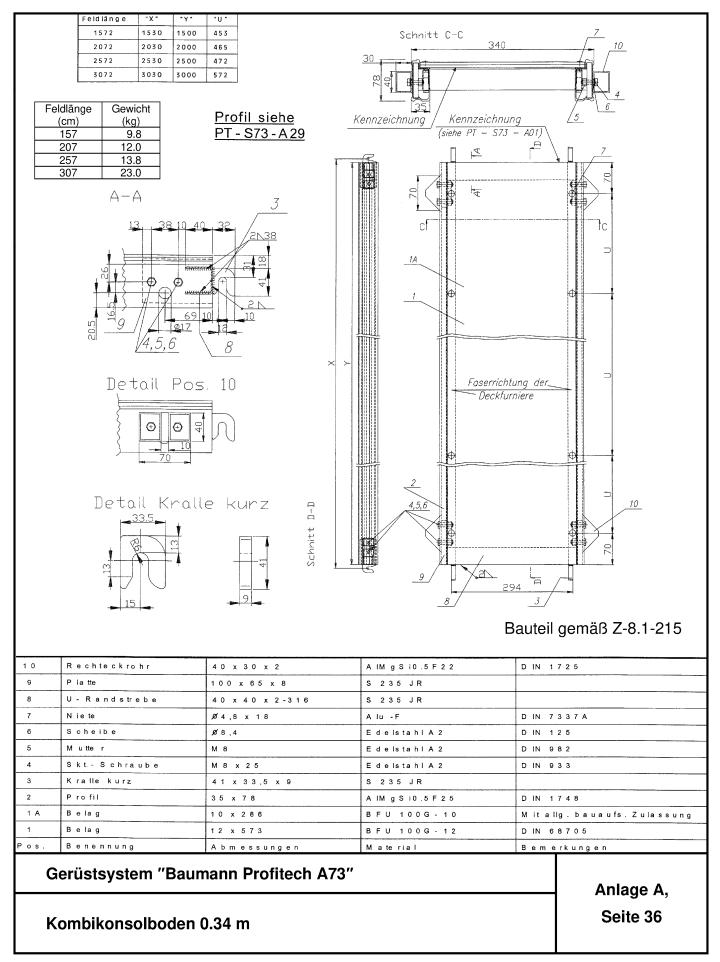




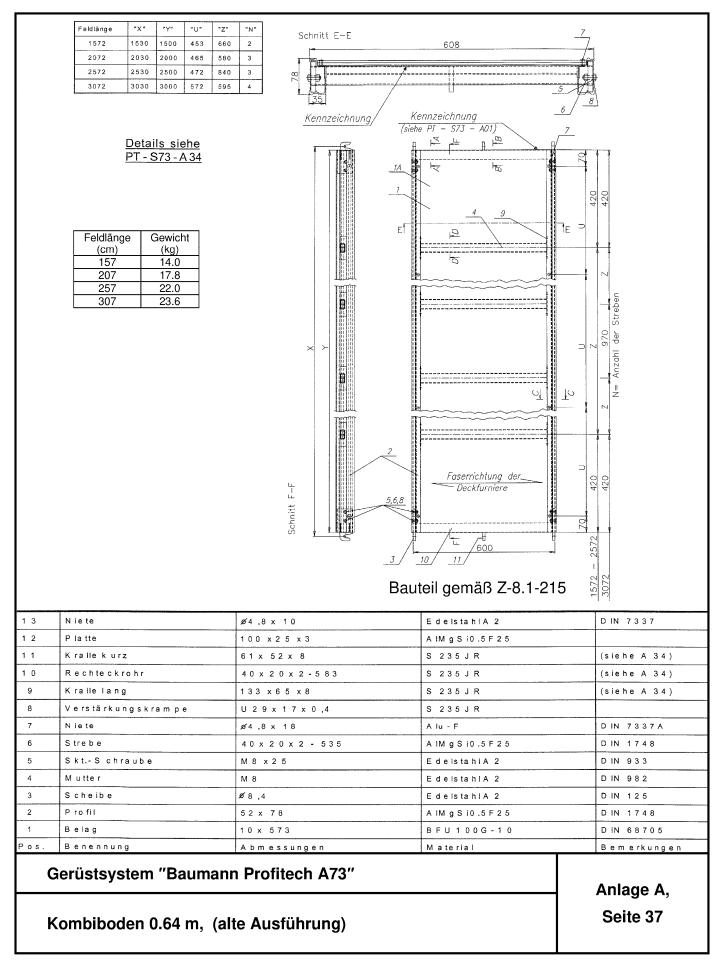




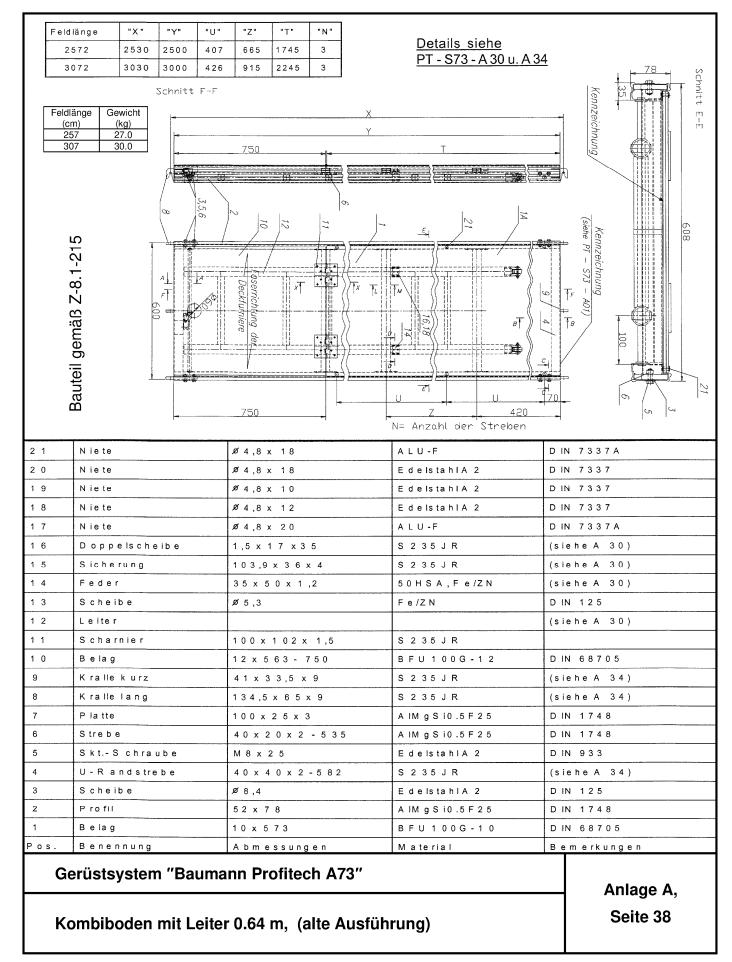
Kombiboden mit Leiter, (alte Ausführung), Details



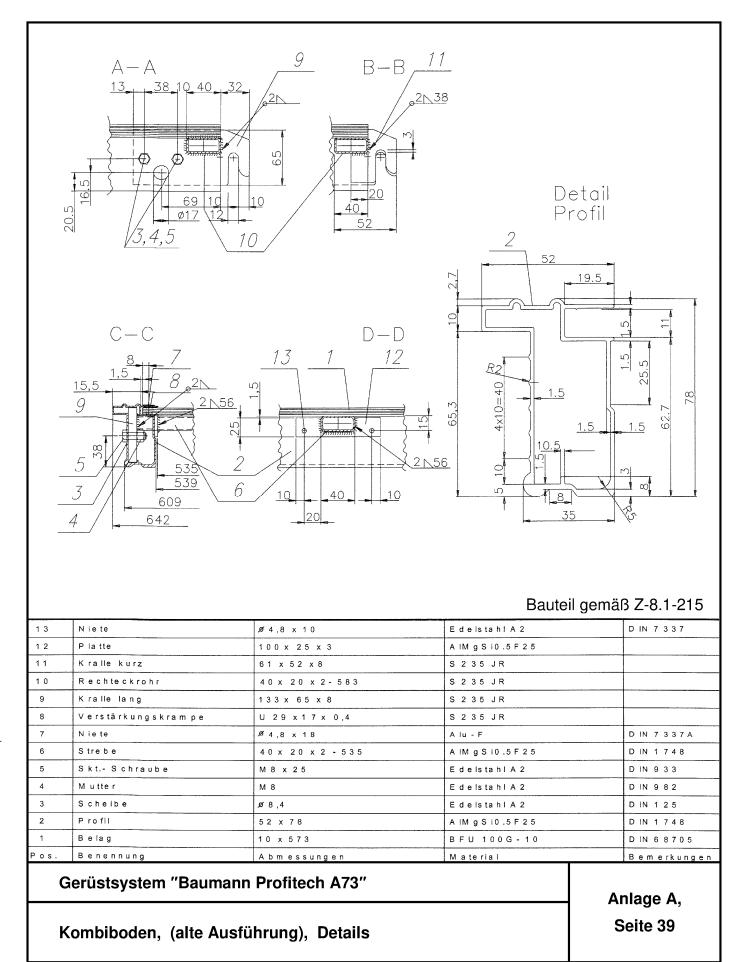












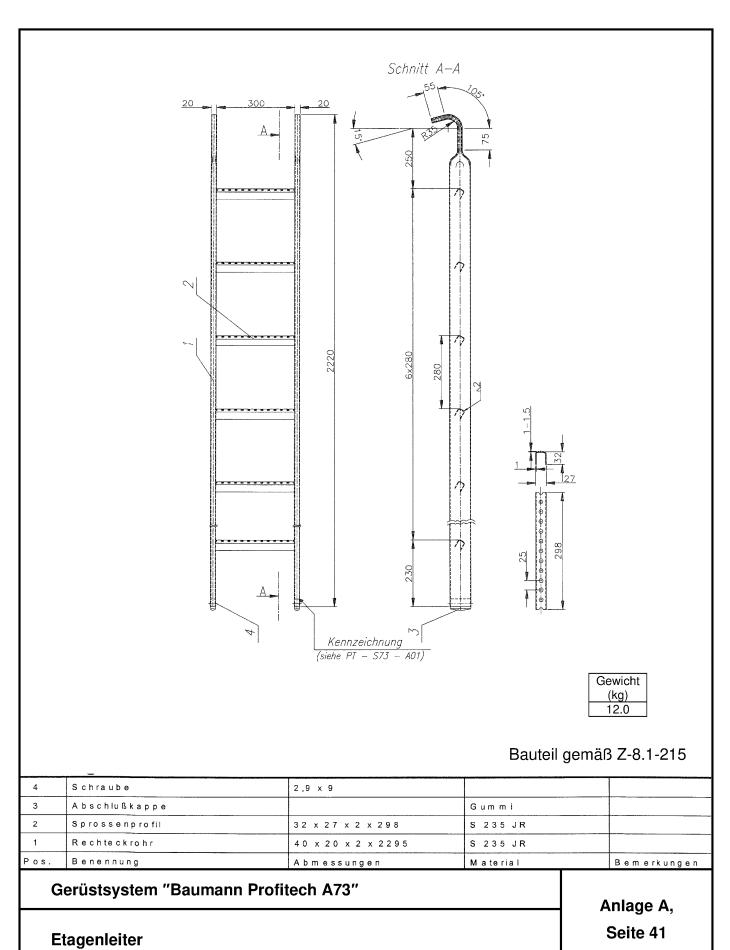
Spaltabdeckung 0.12 m



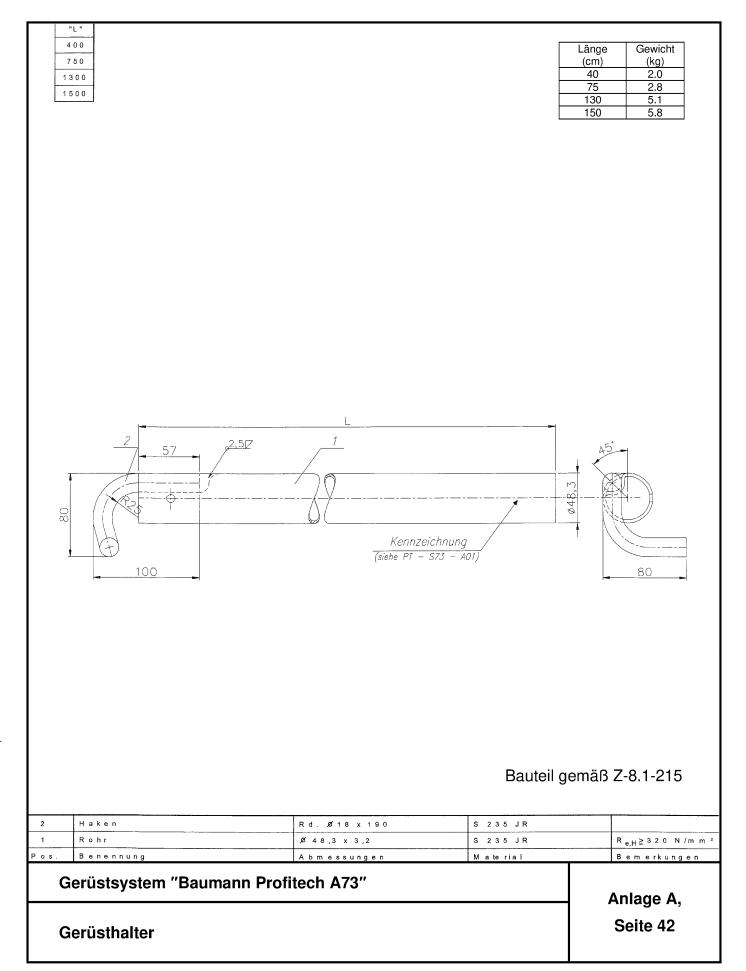
os.	Benennun	g		Abmess	ungen	M a te ria l		B em erkung
	Profil			2,5 x 6 0		S 2 3 5 J R		
	Kralle	·		5 x 6 0 x	3 4 9 ,5	S 2 3 5 J R		
						Bau	ıteil gemäß	Z-8.1-215
						(siene Pl – S	75 — AUI)	
		L			L.	Kennzeich (siehe PT – S	nung	
			3 45	THE STATE OF THE S		3	45	
			20	<u>A</u>		/		
			60	60 _ 2		1		
					-	20		
				31	25	70 25		
					THE THE PART OF TH	9		
				<u> </u>		240		
				Schni	tt A—A	_1_	<u>2</u>	
			I				307	20.4
	3072	3000					207 257	13.6 16.8
	2072	2000					(cm) 157	(kg) 10.6
	1572	1500					Feldlänge	Gewicht

Seite 40

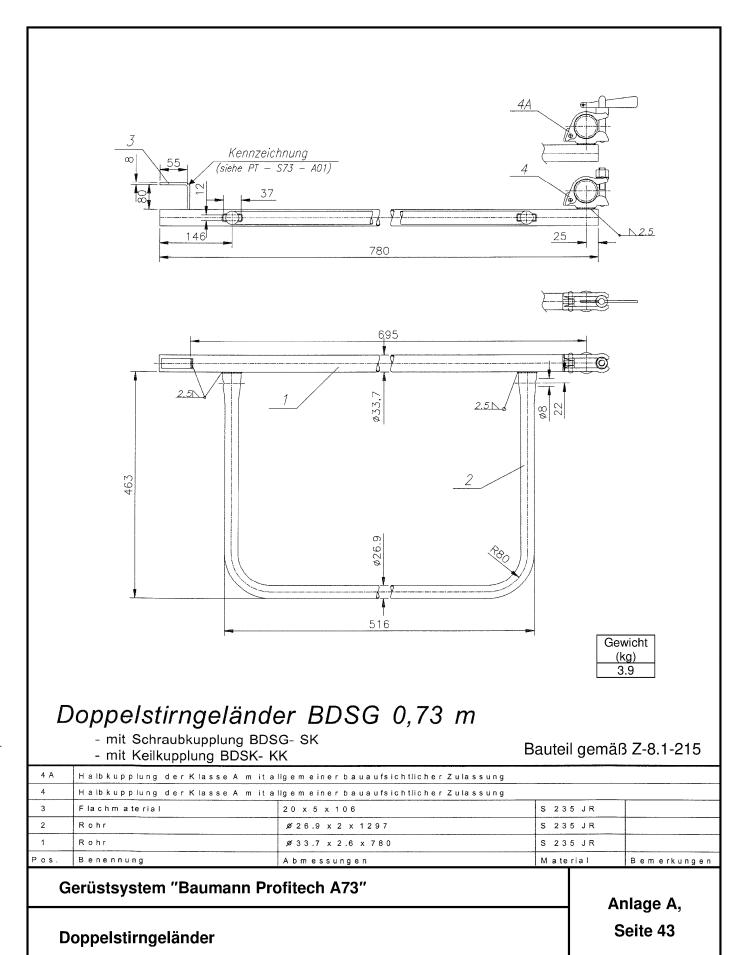




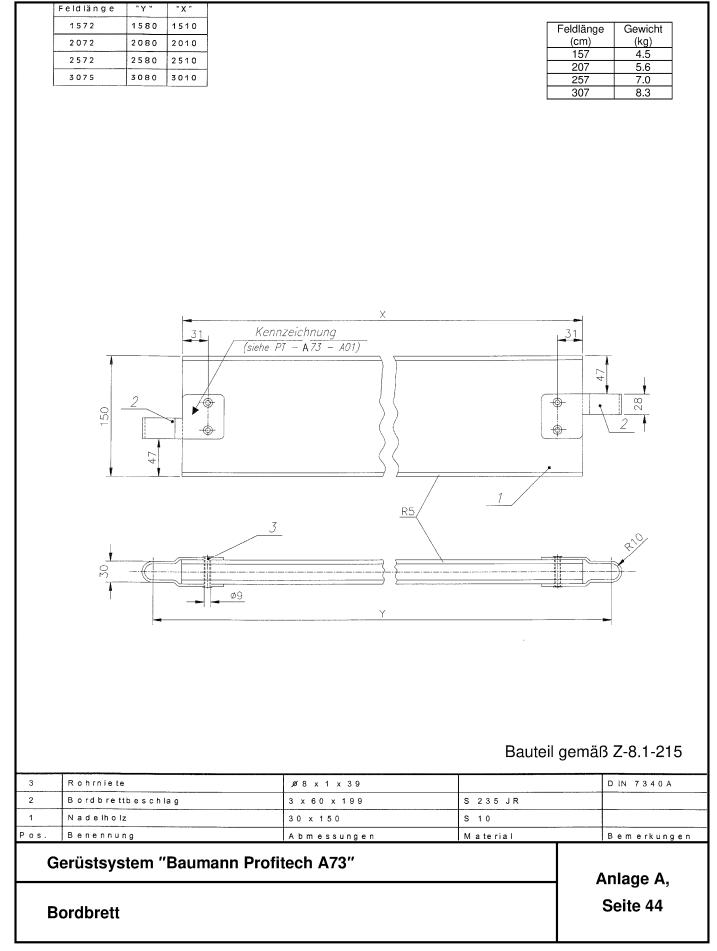




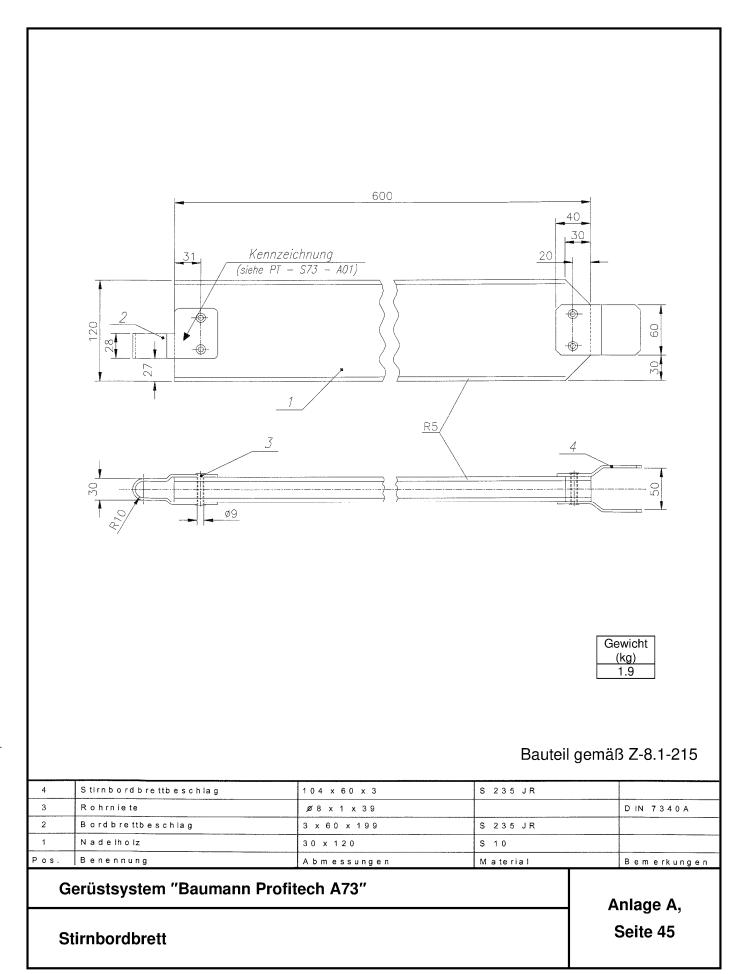








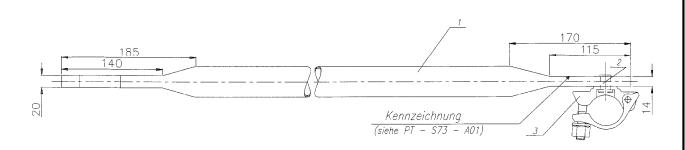


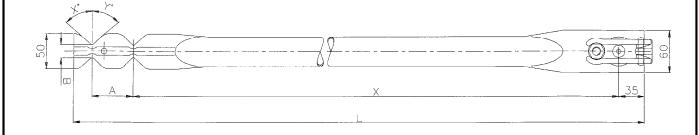




Feldlänge	"A"	"B"	"L"	"X"	Χ°	Y۰
2072	5.5	27	2830	2720	55°	55°
2572	52	33	3222	3117	50°	60°
3075	48	38	3643	3540	60°	70°

Feldlänge	Gewicht
(cm)	(kg)
207	6.4
257	7.2
307	8.1





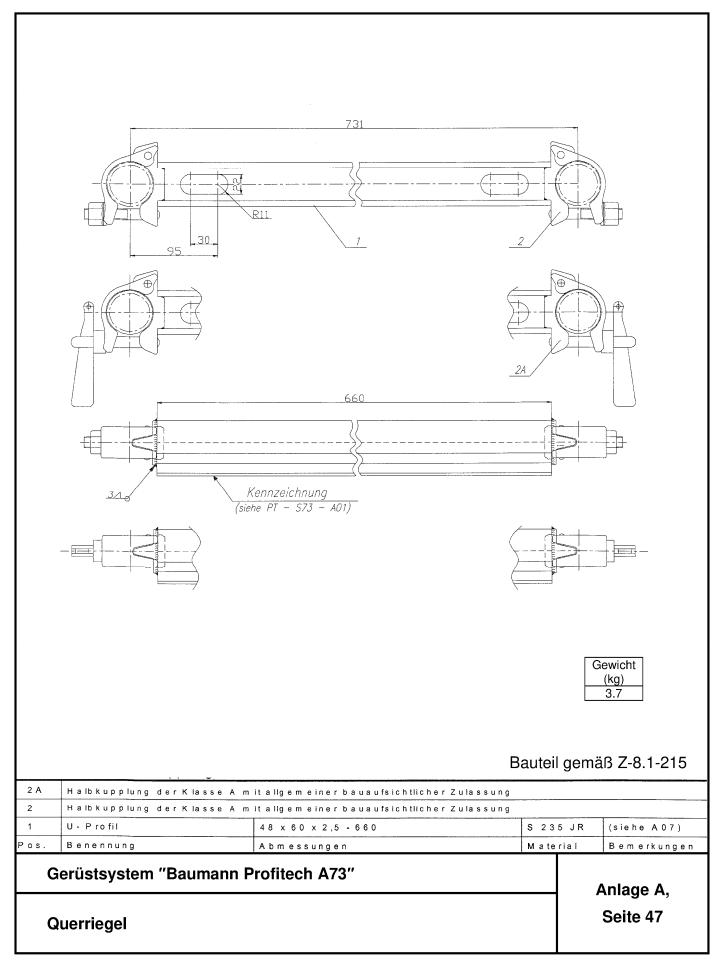
Bauteil gemäß Z-8.1-215

3	Halbkupplung der Klasse Ar	n it allgem einer bauaufsichtlicher Zulassung		
2	Niete	Ø1 6 x 2 4	S 235 J R	
1	Rohr	Ø4 2,4 x 2	S 235 J R	R _{e,H} ≥ 320 N /m m ²
Pos.	Benennung	Abmessungen	M a terial	Bemerkungen

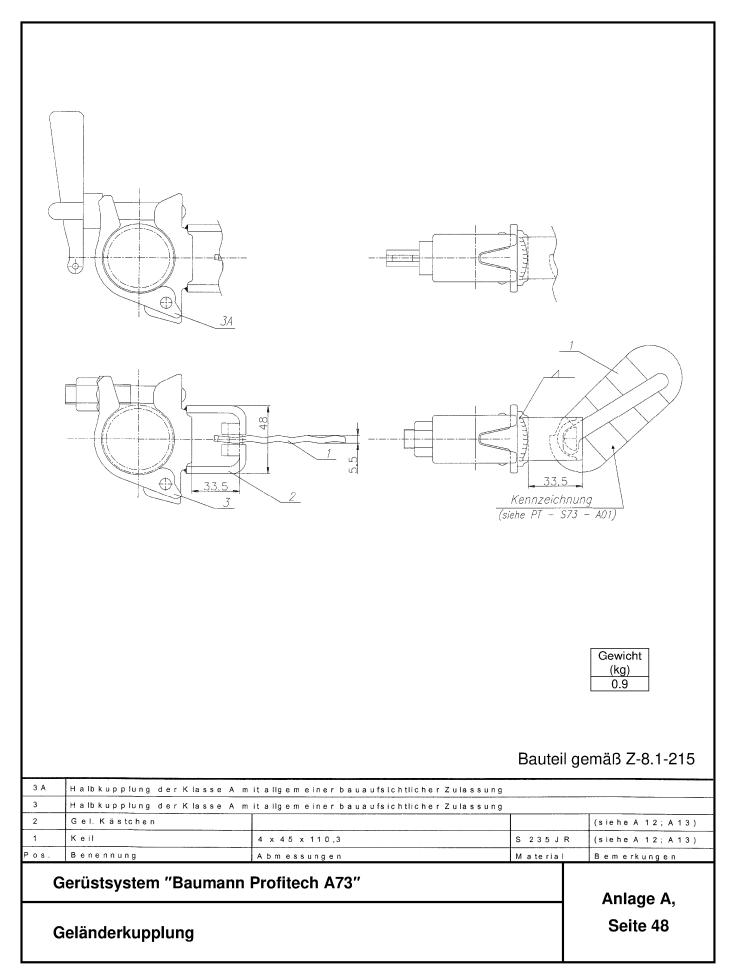
Gerüstsystem "Baumann Profitech A73"

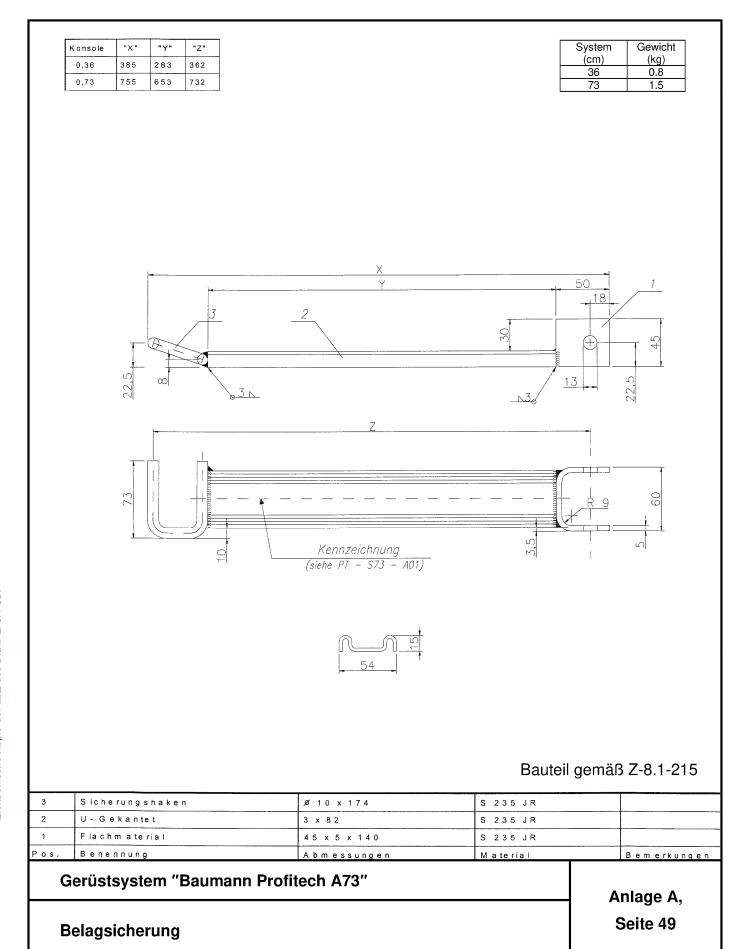
Diagonalstrebe



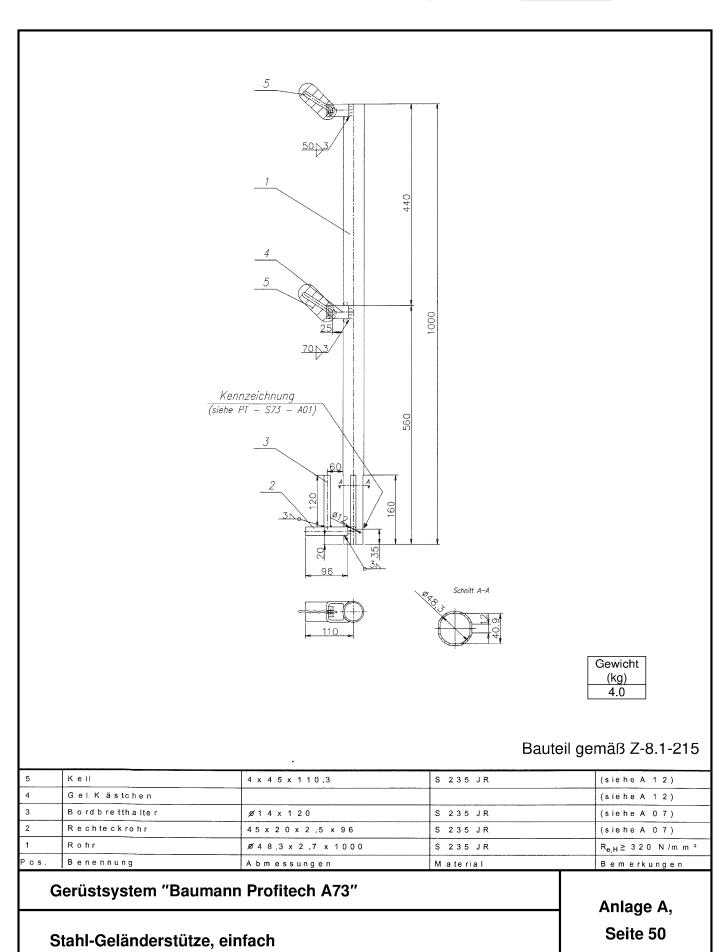




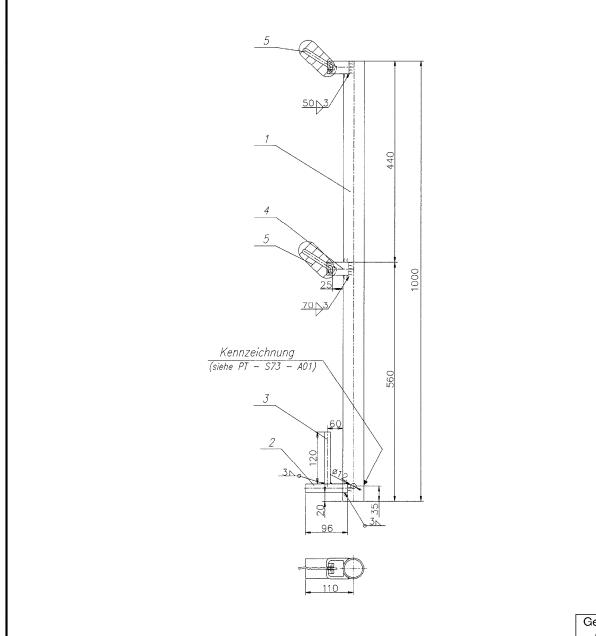












Gewicht (kg)

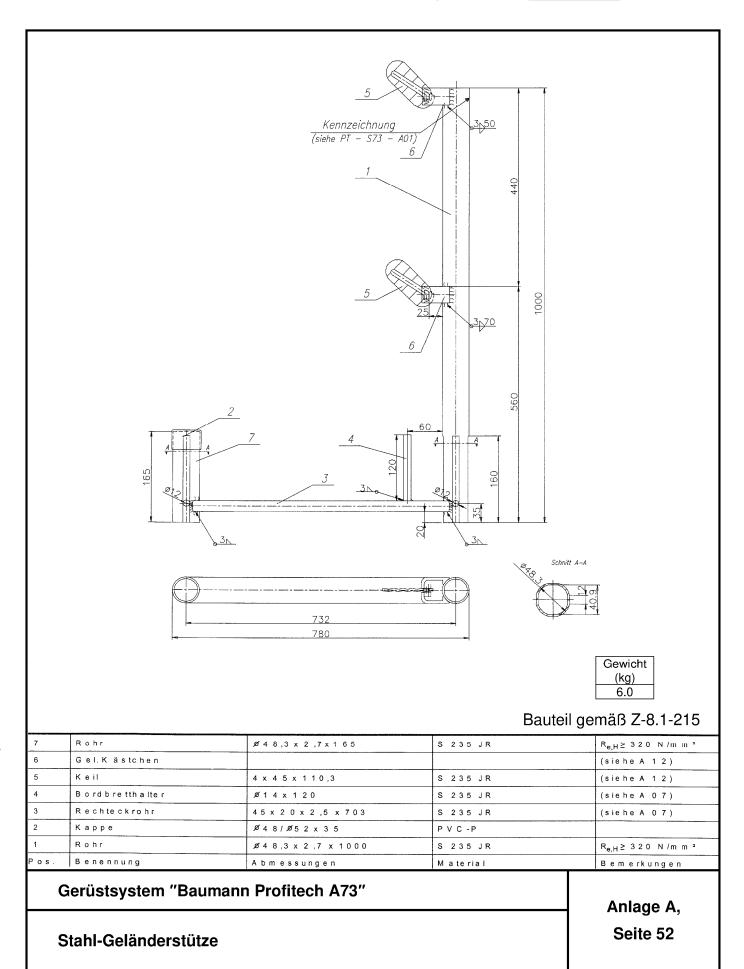
Bauteil gemäß Z-8.1-215

5	Keil	4 x 45 x 110,3	S 235 JR	(siehe A 12; A 13)
4	Gel. Kästchen			(siehe A 12; A 13)
3	B ord b re tthalte r	ø 14 x 120	S 235 JR	(siehe A 10; A 11)
2	Rechteckrohr	45 x 20 x 2,5 x 96	S 235 JR	(siehe A 10; A 11)
1	Rohr	ø 48,3 x 3,2 x 1000	S 235 JR	R _{e,H} ≥ 320 N/m m ²
Pos.	Benennung	Abmessungen	M aterial	Bemerkungen

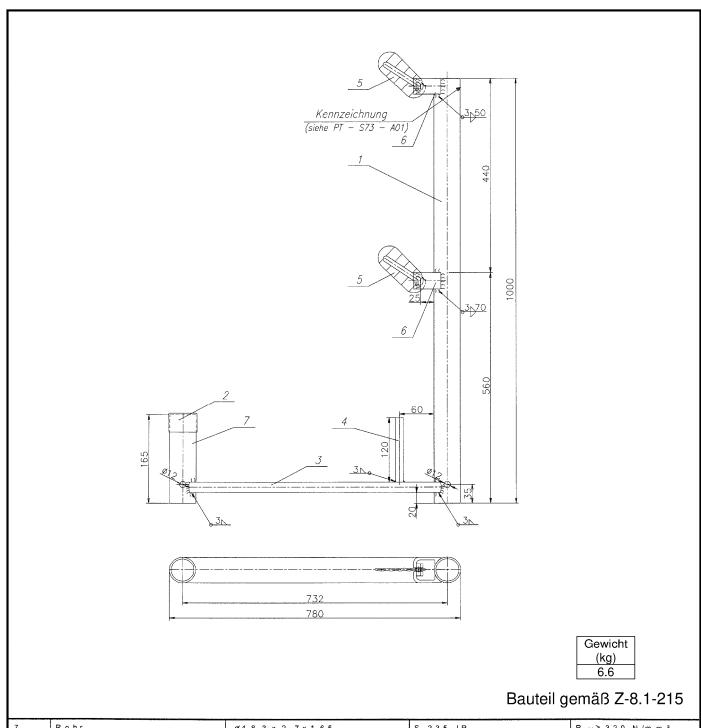
Gerüstsystem "Baumann Profitech A73"

Stahl-Geländerstütze, einfach, (alte Ausführung)





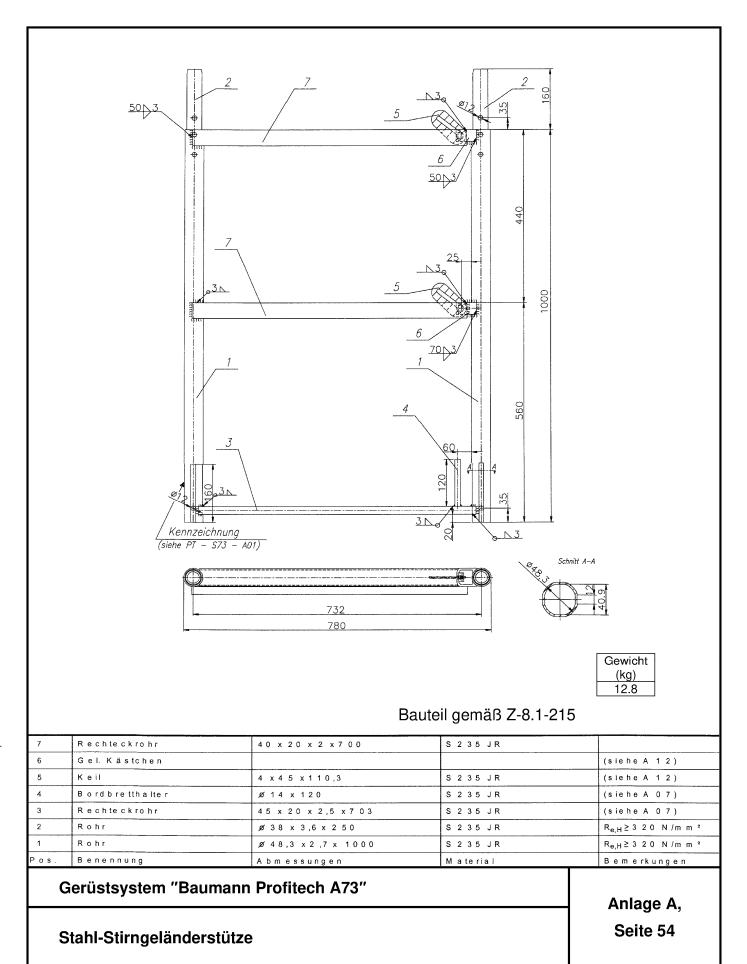




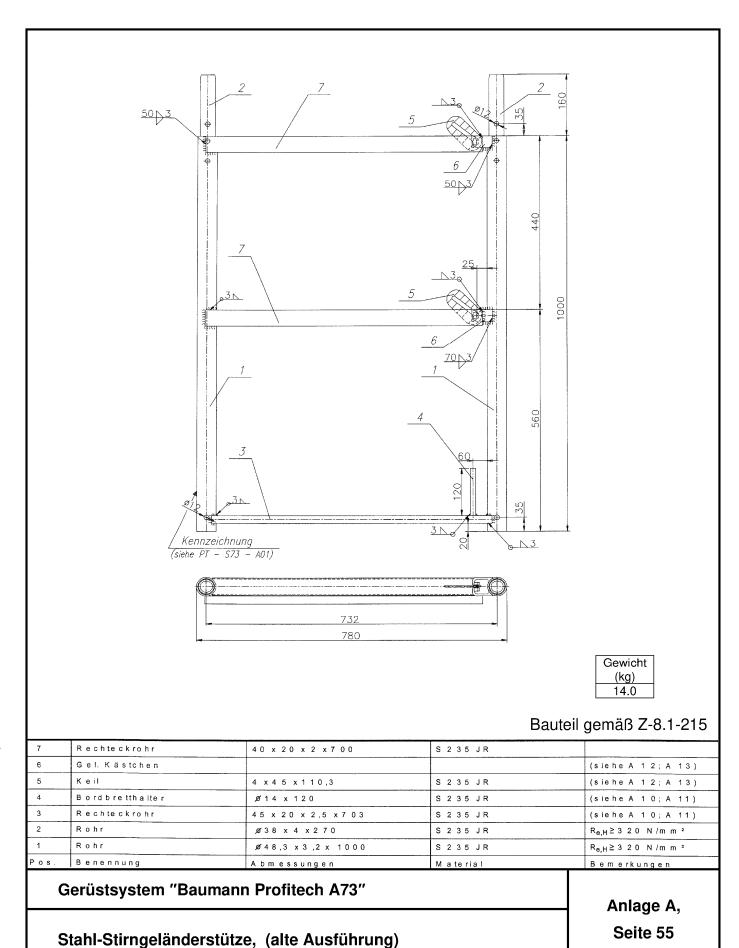
7	Rohr	ø4 8,3 x 2,7 x 1 65	S 235 JR	R _{e,H} ≥ 320 N /m m ²
6	G e l. K ästchen			(siehe A 1 2; A 1 3)
5	Keil	4 x 4 5 x 1 1 0 ,3	S 235 JR	(siehe A 1 2; A 13)
4	Bordbretthalter	Ø14 x 120	S 235 JR	(siehe A 1 0; A 11)
3	Rechteckrohr	45 x 2 0 x 2 ,5 x 7 0 3	S 235 JR	(siehe A 1 0, A 11)
2	Карре	Ø48/Ø52x35	PVC-P	
1	Rohr	Ø48,3 x 3,2 x 1000	S 235 JR	R _{e,H} ≥ 320 N/m m ²
Pos.	Benennung	Abmessungen	M aterial	Bemerkungen

Stahl-Geländerstütze, (alte Ausführung)

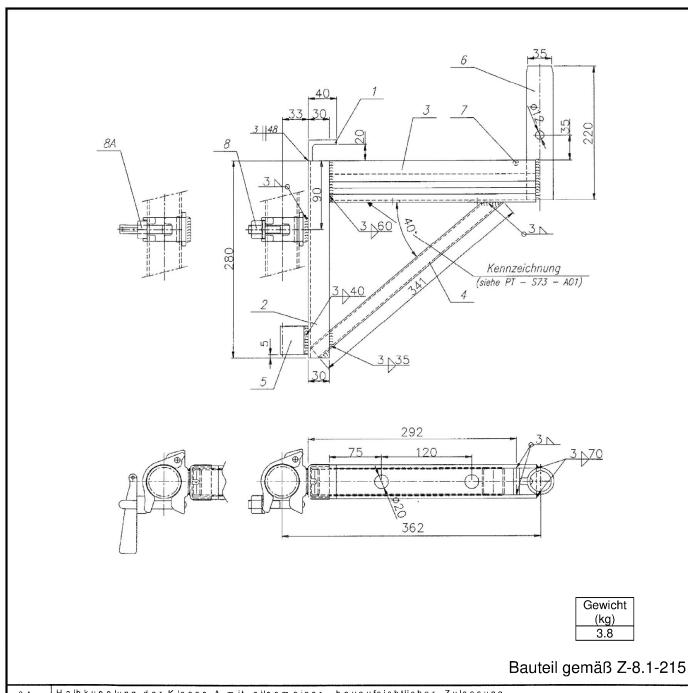








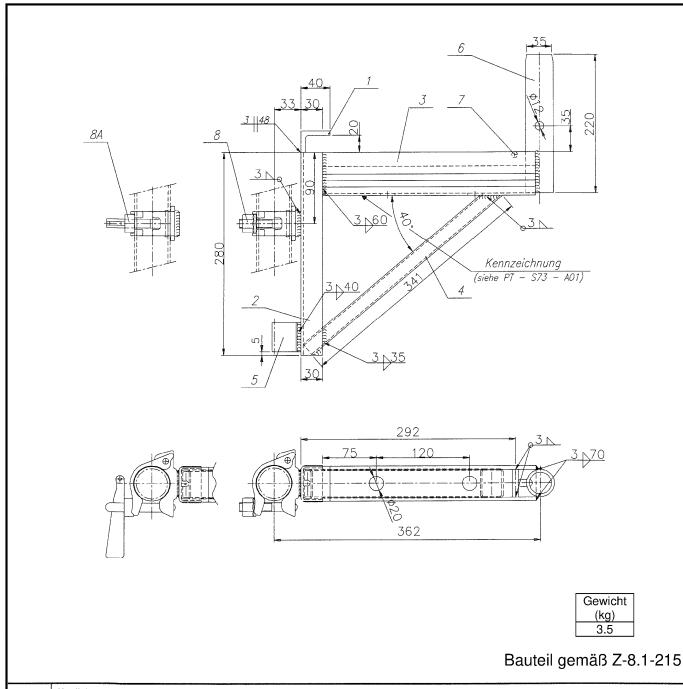




8 A	Halbkupplung der Klasse A mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung					
8	Halbkupplung der Klasse A mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung					
7	Bolzen	Ø 8 x 3 8	S 235 JR	(siehe A 0 7)		
6	Rohr	ø 38 x 3,6 x 220	S 235 JR	R _{e,H} ≥ 320 N/m m ²		
5	Flachm aterial	40 x 5 x 78	\$ 235 JR			
4	Rechteckrohr	40 x 20 x 2 x 3 4 1	S 235 JR			
3	U - Profil	60 x 48 x 2,5 - 293	\$ 235 JR	(siehe A 0 7)		
2	U - Profil	50 x 30 x 3 x 280	S 235 JR			
1	Belagsicherung	40 x 25 x 4 x 48	S 235 JR			
Pos.	Benennung	A b m e s s u n g e n	M a te ria l	B e m e r k u n g e n		

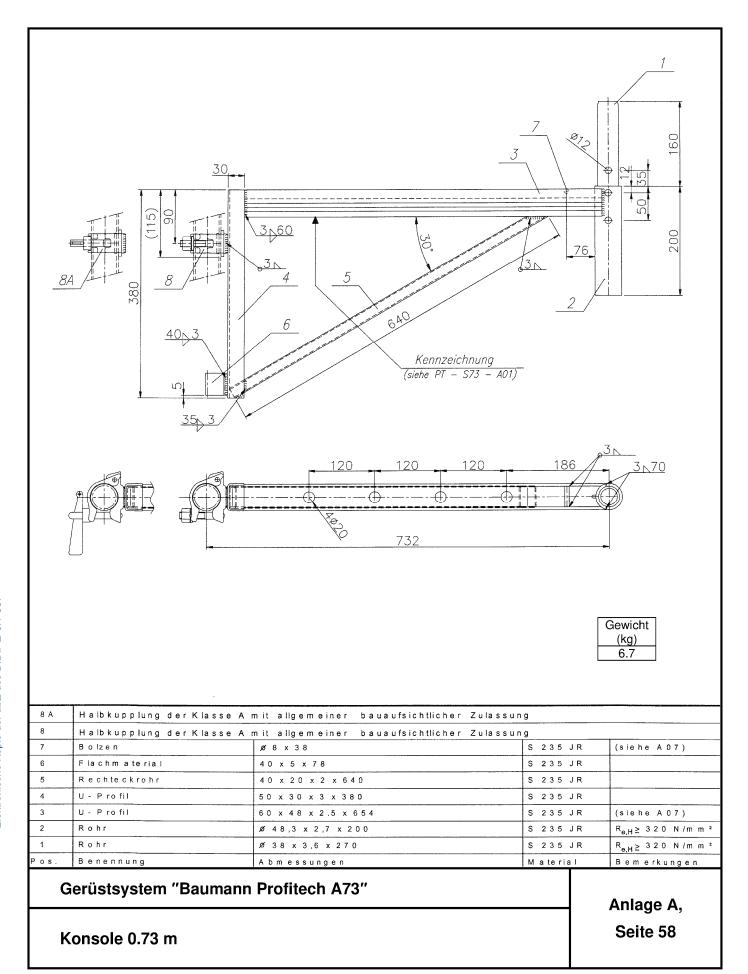
Konsole 0.36 m



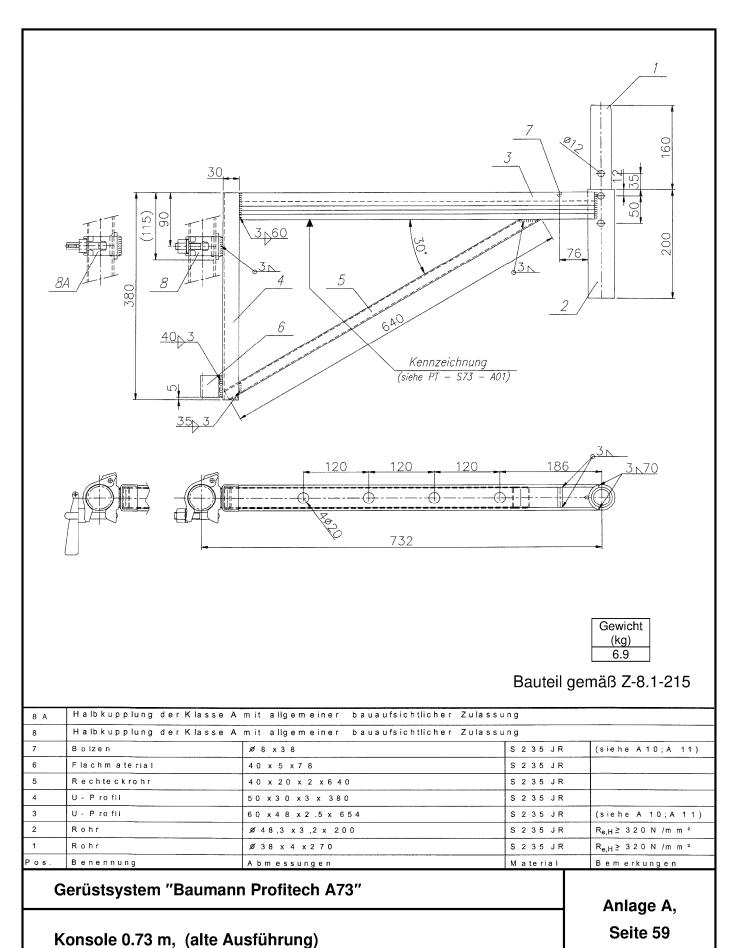


8 A	Halbkupplung der Klasse A mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Halbkupplung der Klasse A mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung					
8						
7	Bolzen	Ø 8 x 3 8	S 235 JR	(siehe A 10; A 11)		
6	Rohr	Ø 3 8 x 4 x 2 2 0	S 235 JR	R _{e,H} ≥ 320 N/m m ²		
5	Flachmate rial	40 x 5 x 78	S 235 JR			
4	Rechteckrohr	40 x 20 x 2 x 3 4 1	S 235 JR			
3	U - Pro fil	60 x 48 x 2,5 - 293	S 235 JR	(siehe A 10; A 11)		
2	U - Pro fil	5 0 x 3 0 x 3 x 2 8 0	S 235 JR			
1	B e la g s i c h e r u n g	40 x 25 x 4 x 48	S 235 JR			
os.	Benennung	Abmessungen	M a te ria l	B e m e rkungen		

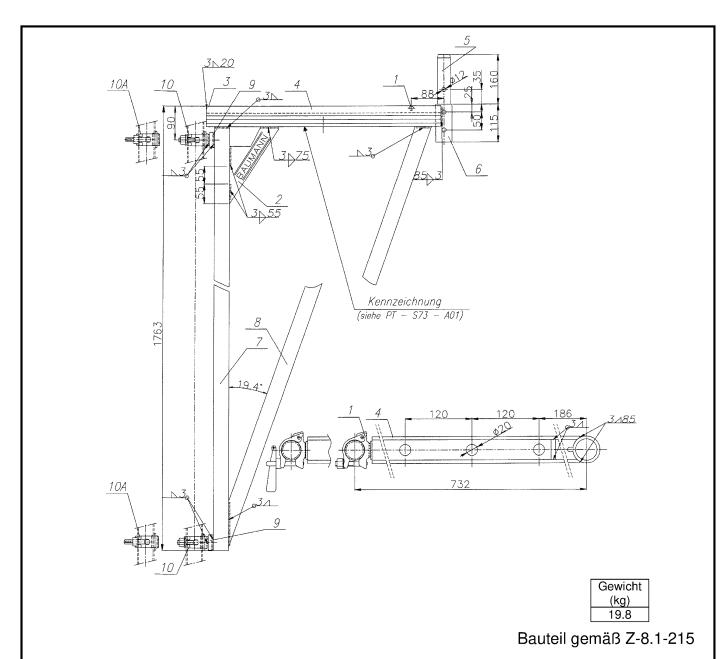
Konsole 0.36 m, (alte Ausführung)







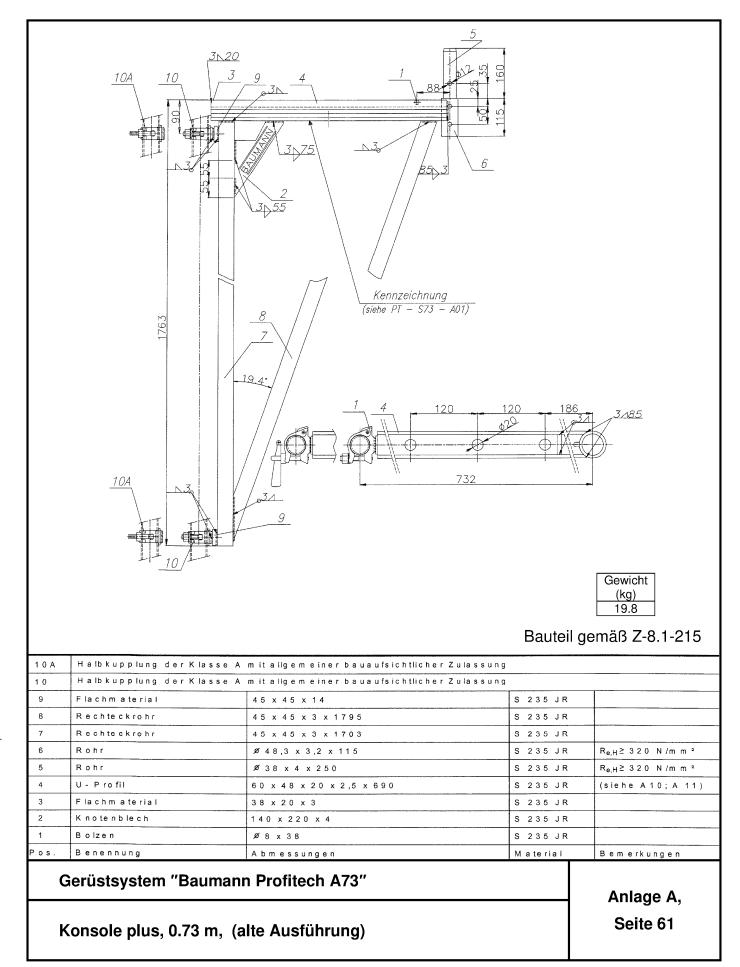




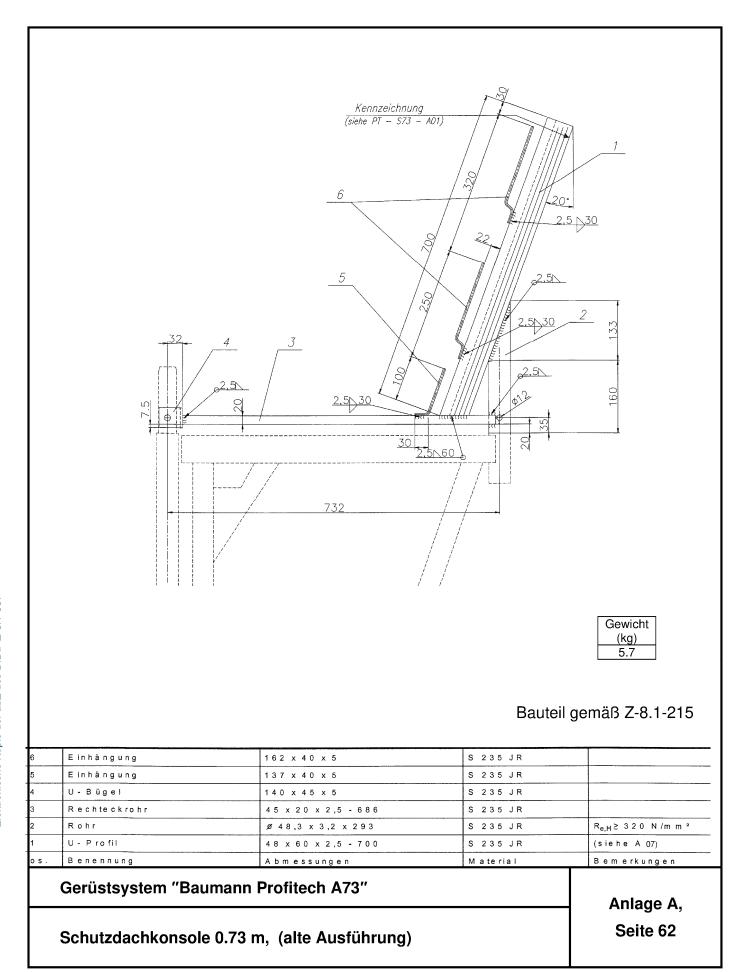
1 0 A	Halbkupplung der Klasse Amitallgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung					
1 0	Halbkupplung der Klasse Am it allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung					
9	Flachm aterial	45 x 45 x 14	S 235 JR			
8	Rechteckrohr	45 x 45 x 3 x 1795	S 235 JR			
7	Rechteckrohr	45 x 45 x 3 x 1703	S 235 JR			
6	Rohr	Ø 48,3 x 2,7 x 115	S 235 JR	R _{e,H} ≥ 3 2 0 N/m m ²		
5	Rohr	Ø 38 x 3,6 x 250	S 235 JR	R _{e,H} ≥ 3 2 0 N/m m ²		
4	U - P ro fil	60 x 48 x 20 x 2,5 x 690	S 235 JR	(siehe A07)		
3	Flachm aterial	3 8 x 2 0 x 3	S 235 JR			
2	Knotenblech	1 4 0 x 2 2 0 x 4	S 235 JR			
1	Bolzen	Ø 8 x 3 8	S 235 JR			
os.	Benennung	A b m e s s u n q e n	M a terial	Bemerkungen		

Konsole plus, 0.73 m

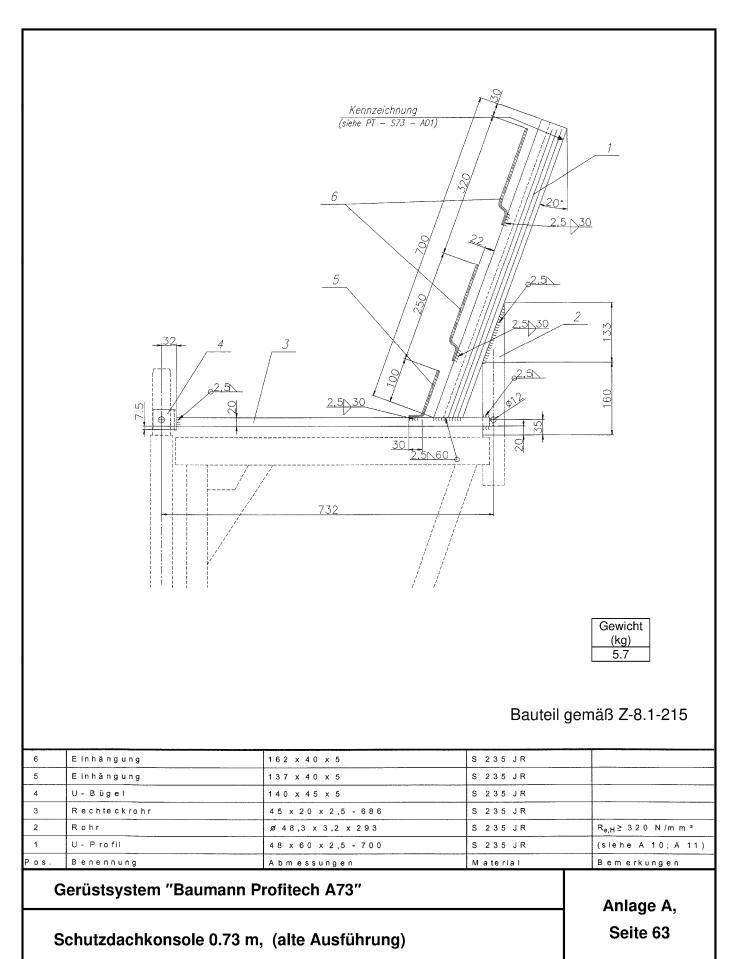




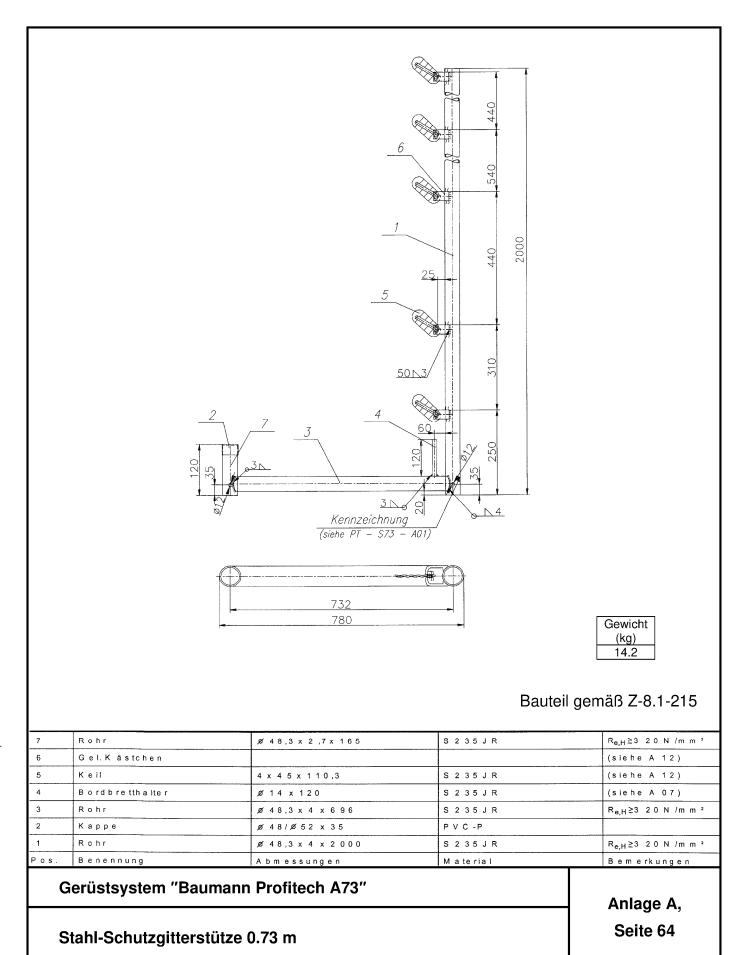




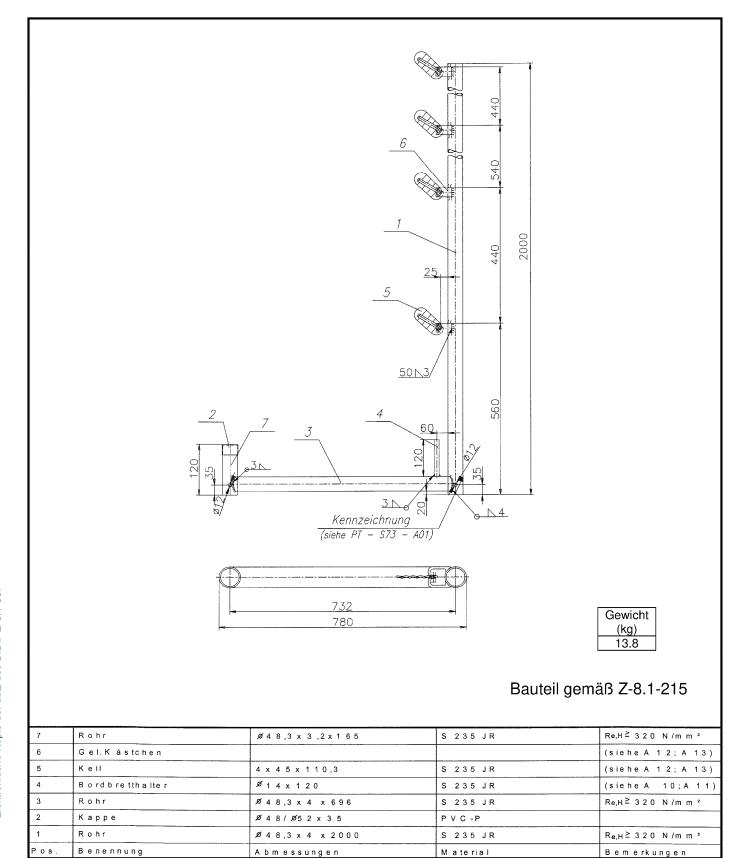












Gerüstsystem "Baumann Profitech A73"

Stahl-Schutzgitterstütze 0.73 m, (alte Ausführung)

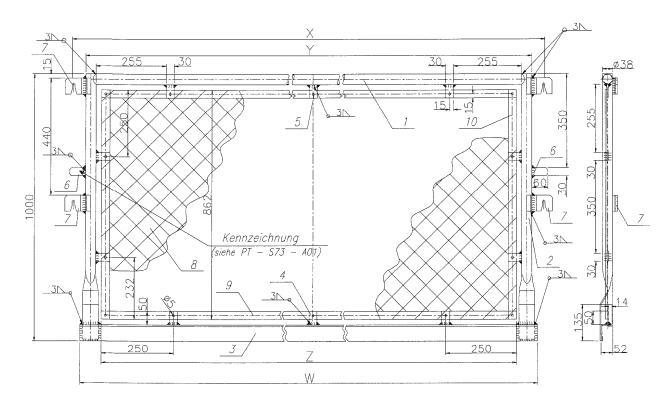
Anlage A, Seite 65



Feldlänge	"W "	"X"	"Y"	"Z"
1572	1480	1539	1440	1324
2072	1980	2039	1940	1824
2572	2480	2539	2440	2324

Feldlänge	Gewicht
(cm)	(kg)
157	15.5
207	19.5
257	24.0

Profil siehe PT - S73 - A66



Bauteil gemäß Z-8.1-215

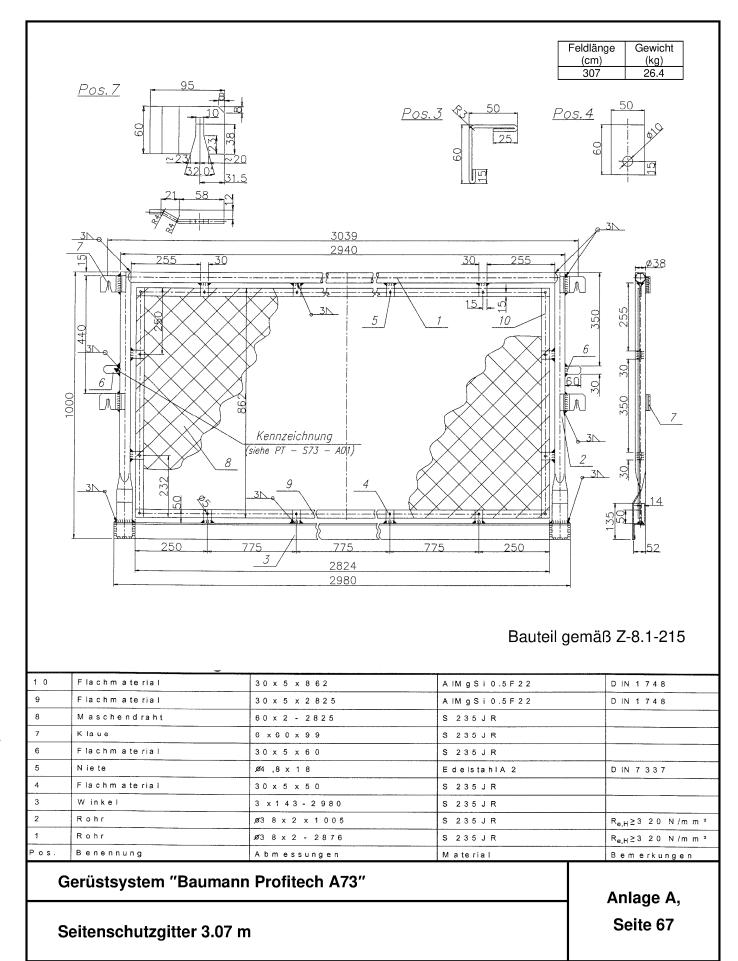
1 0	Flachm aterial	30 x 5 x 862	A IM g S i 0.5 F 2 2	D IN 1748
9	Flachm aterial	30 x 5	A IM g S i 0.5 F 2 2	D IN 1748
8	M aschendraht	6 0 x 2	S 2 3 5 J R	
7	Klaue	6 x 60 x 99	S 2 3 5 J R	(siehe A 66)
6	Flachm aterial	3 0 x 5 x 6 0	S 2 3 5 J R	
5	N ie te	Ø4,8 x 1 8	E d e ls ta h l A 2	D IN 7337
4	Flachm aterial	30 x 5 x 50	S 2 3 5 J R	(siehe A 66)
3	Winkel	3 x 143	S 2 3 5 J R	(siehe A 66)
2	Rohr	Ø38 x 2	\$ 2 3 5 JR	R _{e,H} ≥ 320 N/m m ²
1	Rohr	Ø38 x 2	S 2 3 5 J R	R _{e,H} ≥ 320 N/m m ²
Pos.	Benennung	Abmessungen	M a te ria l	B e m e r k u n g e n

Gerüstsystem "Baumann Profitech A73"

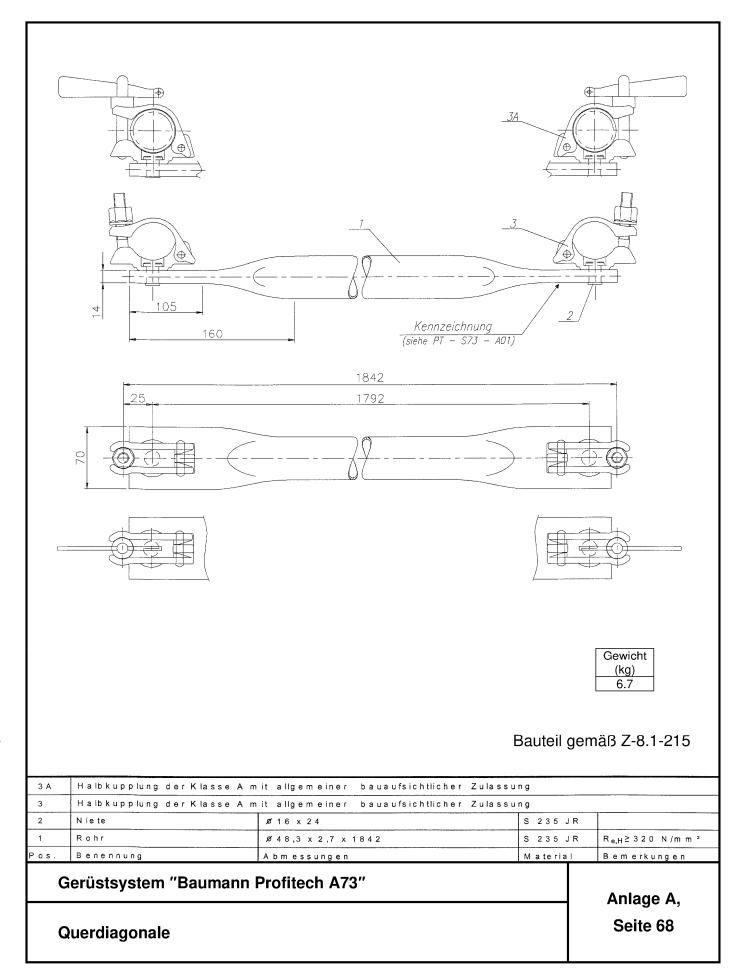
Seitenschutzgitter

Anlage A, Seite 66

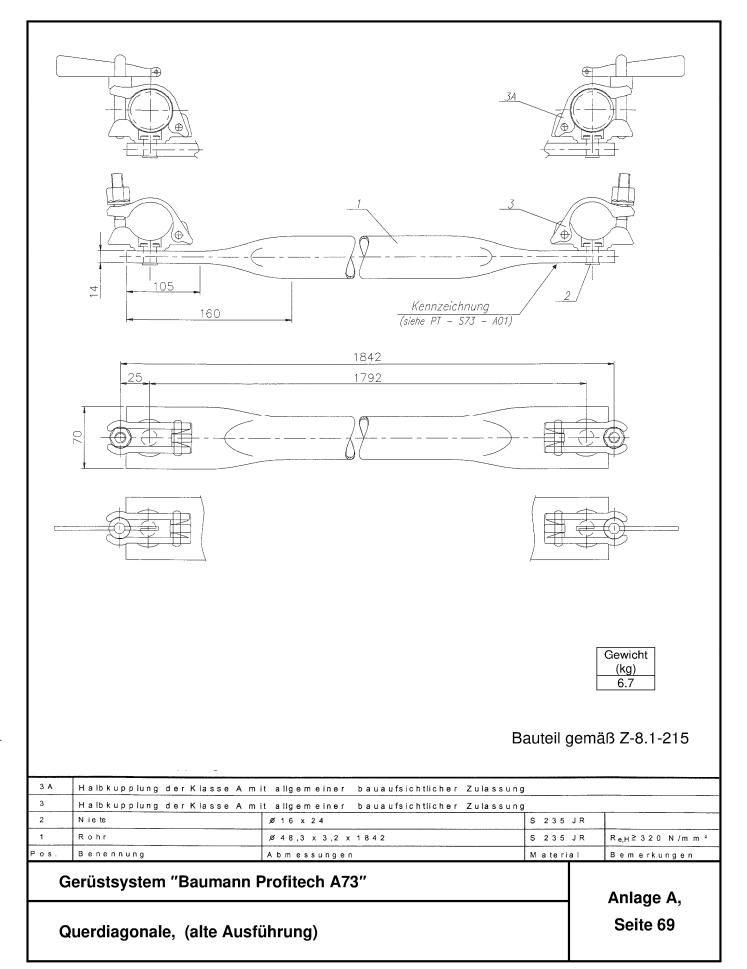




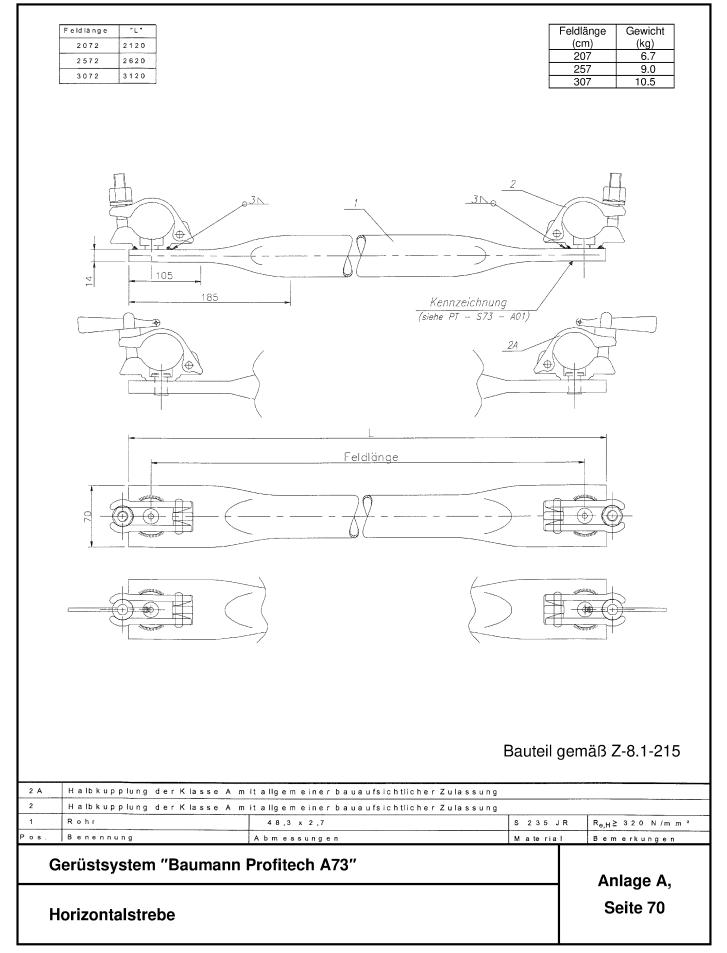




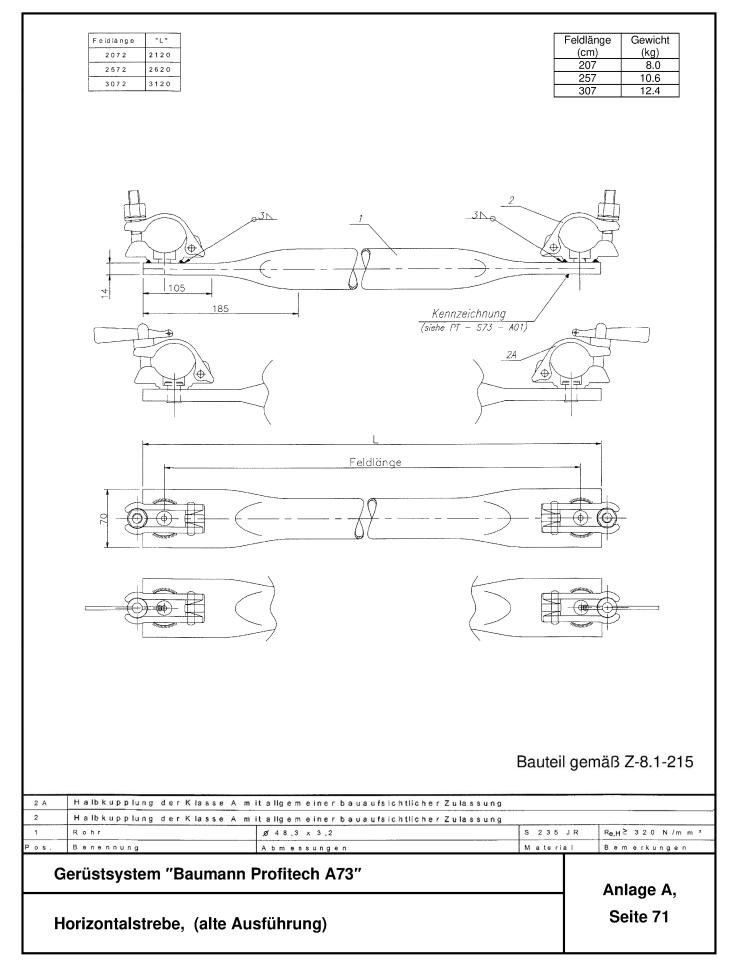




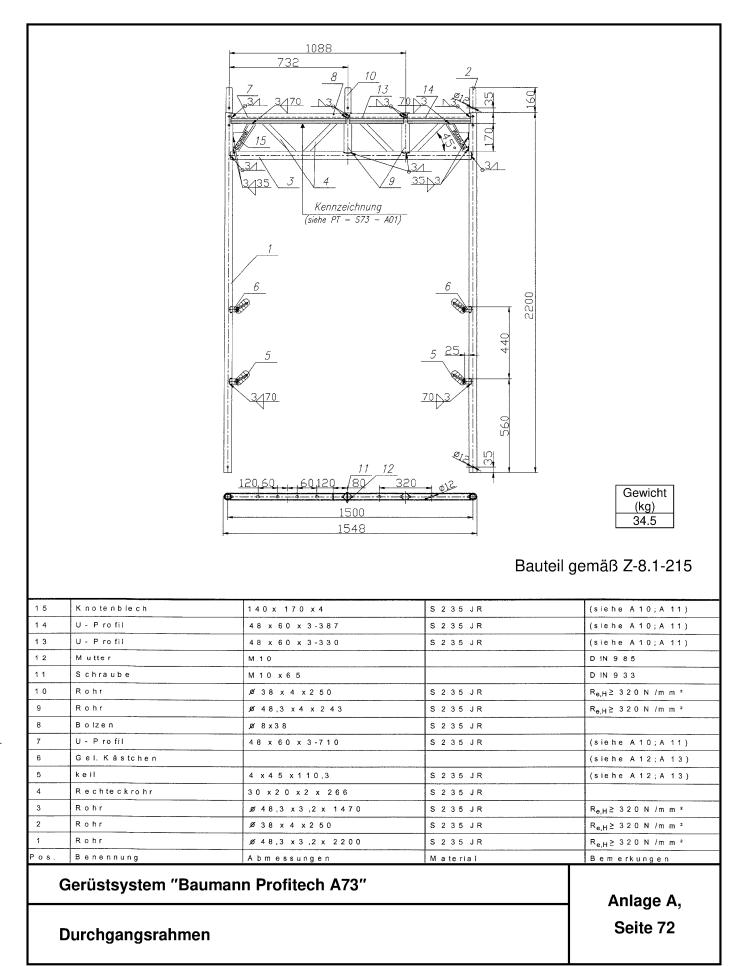




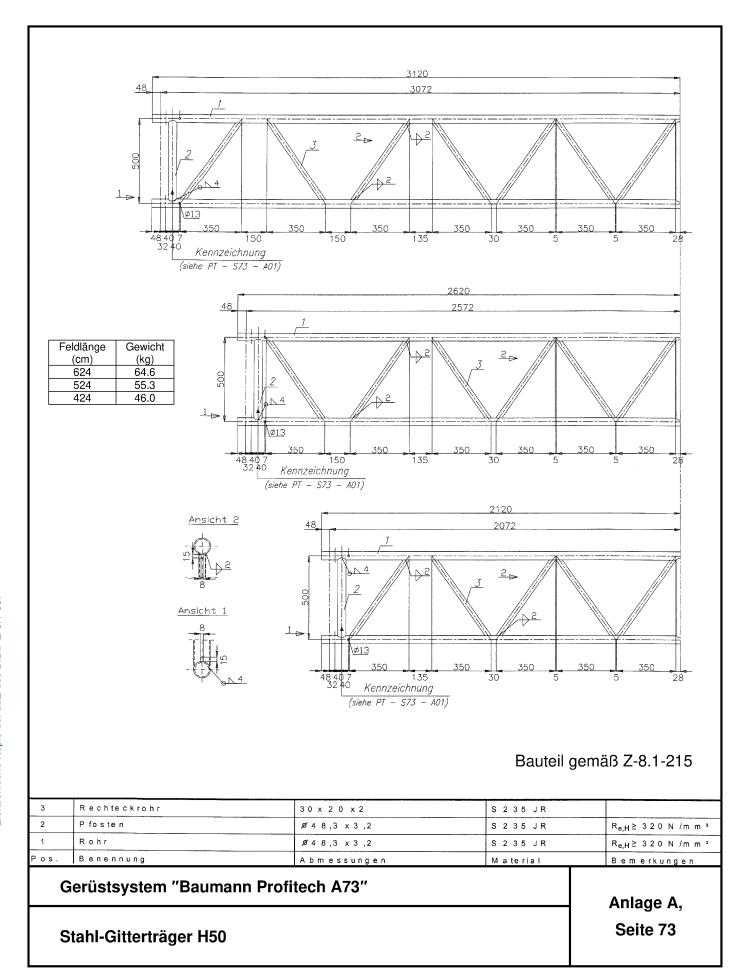




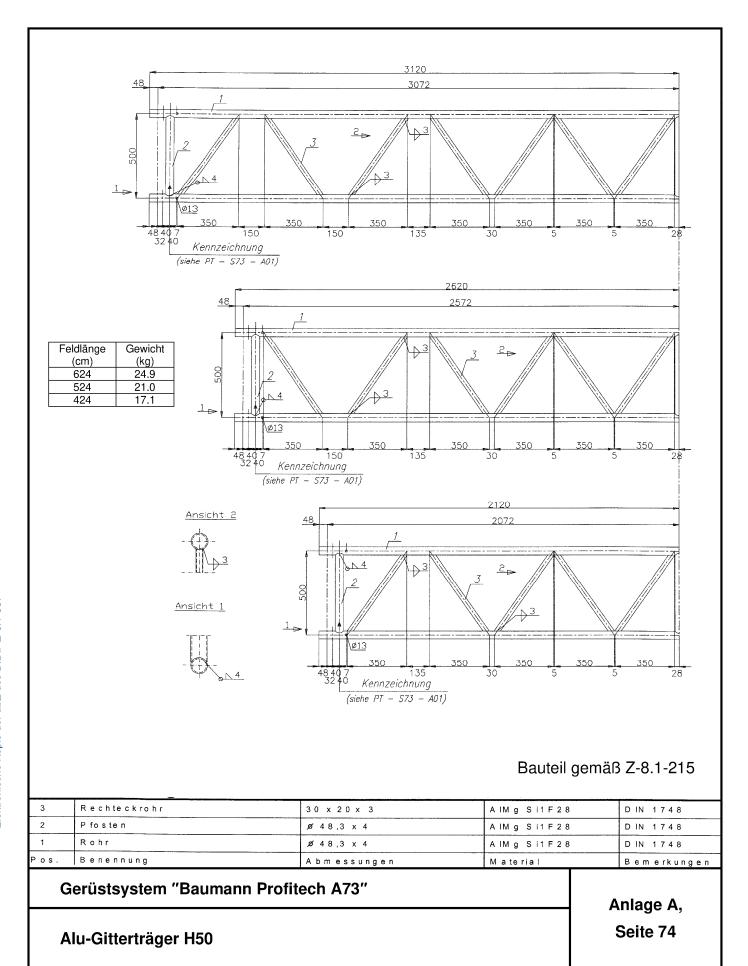




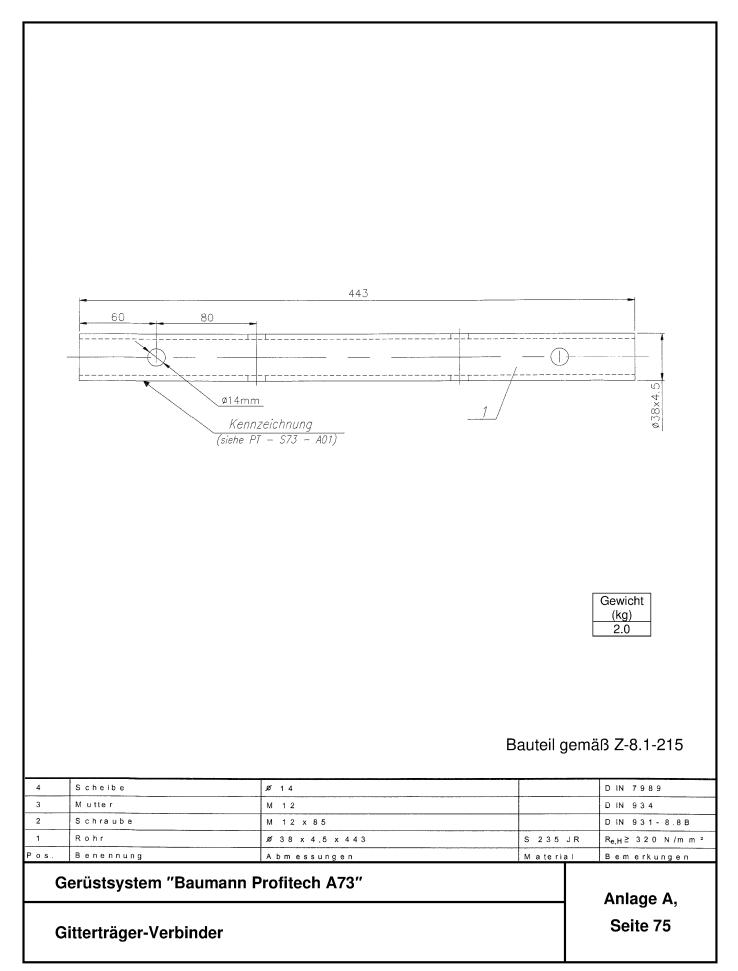




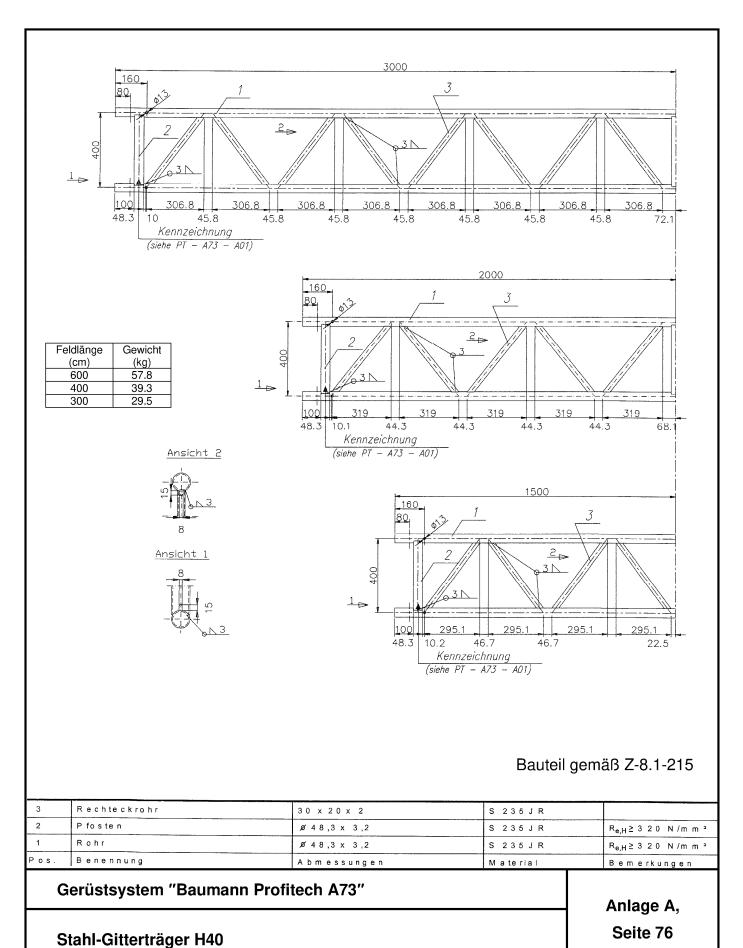




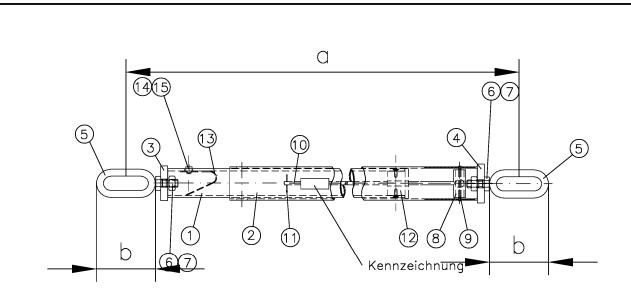












Ausführung	Feldlängen	min a	max a	Ь
1	1.50m bis 2.07m		2750mm	200mm
2	2.07m bis 3.07m	2072mm	3693mm	85mm

(1) Rohr innen Ø42*3

(2) Rohr außen Ø48*2

(3) Platte Ø50x10

(4) Platte ø56x10

(5) Bügel ø10

(6) Schraube M12x25

(7) Mutter mit Klemmteil M12

(8) Distanzhülse Ø17*2.35

9 Spannstift ø5x50

(10) Stabstahl Ø5

(11) Scheibe ø25

(12) Kunststoffstopfen Ø43.5

(13) Feder Bl. 15x0.5

(14) Bolzen ø5/10

(15) U-Scheibe M5

EN AW-6082-T6

EN AW-6082-T6

EN AW-6082-T6

EN AW-6082-T6

S235JR DIN EN 10025-2

8.8 ISO 4017

8 DIN EN ISO 7719

S235JRH DIN EN 10219-1

Federstahl ISO 8752

S235JR DIN EN 10025-2

S235JR DIN EN 10025-2

POM DIN 16781-2

Federstahl DIN EN 10132-4

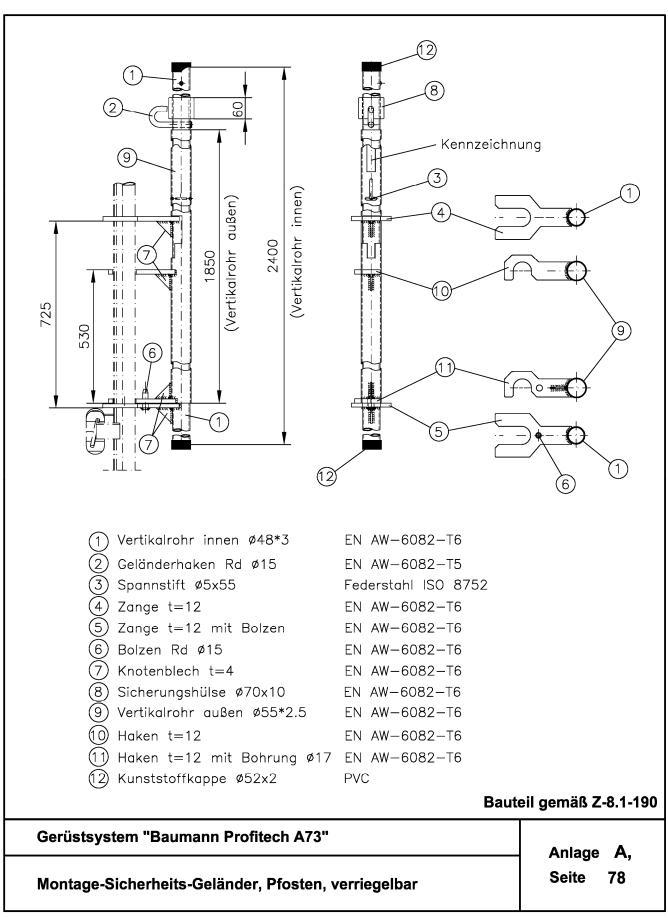
S235JR DIN EN 10025-2

ISO 7089

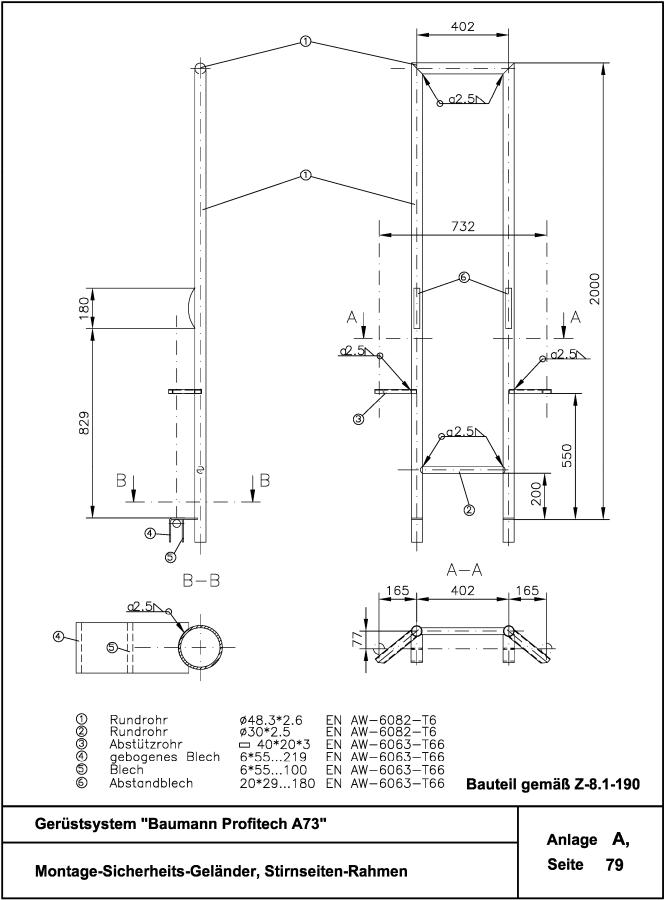
Bauteil gemäß Z-8.1-190

Gerüstsystem "Baumann Profitech A73" Anlage A, Montage-Sicherheits-Geländer, Holm, teleskopierbar









Z78005.22



B.1 Allgemeines

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Arbeitsgerüst mit Gerüstfeldlängen $\ell \le 3,07\,m$ mit einem flächenbezogenen Nutzgewicht von bis zu 2,0 kN/m² sowie als Fanglage (FL 1) und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden (SWD 1) nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden. Das flächenbezogene Nutzgewicht darf für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage je Gerüstfeld auftreten.

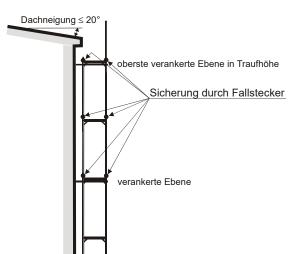
Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als 24 m, zuzüglich Spindelauszugslänge, über Geländeoberfläche liegen. Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage vor "teilweise offener" Fassade mit einem Öffnungsanteil von maximal 60 % und vor geschlossener Fassade bemessen.

Die Bekleidung des Gerüsts mit Netzen ist in der Regelausführung nachgewiesen. Die Nachweise netzbekleideter Gerüste gelten für Gerüste, deren aerodynamische Kraftbeiwerte der Gesamtkonstruktion (Netz + Gerüst) die Werte $c_{f,L,gesamt} = 0.6$ und $c_{f,L,gesamt} = 0.2$ nicht übersteigen.

Ohne weitere Nachweise darf die Regelausführung nur verwendet werden, wenn in den Gerüstfeldern jeweils nur Lasten wirken, die nicht größer sind als die Verkehrslasten der Tabelle 2 der Besonderen Bestimmungen.

Zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte sind bei Bauwerken mit Dachneigungen $\leq 20^{\circ}$ die obersten Gerüstebenen bis zur nächsten verankerten Ebene unterhalb der obersten verankerten Ebene zugfest, z.B. durch Fallstecker entsprechend Bild 1a, sowie an Bauwerken mit innenliegenden Ecken entsprechend Bild 1b zu verbinden.

Die verschiedenen Aufbauvarianten sind in Tabelle B.1 zusammengefasst.



Sicherung durch Fallstecker

Draufsicht

<u>Bild 1a:</u> Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften

Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften an Bauwerken mit innenliegenden Ecken

B.2 Fang- und Dachfanggerüst

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden. Durchstiege dürfen nicht in Konsolen eingebaut werden.

Bei Ausbildung eines Dachfanggerüsts sind die Schutzgitterstützen direkt auf den Stellrahmen oder den Verbreiterungskonsolen anzubringen und gegen Ausheben zu sichern.

Die konstruktive Ausbildung eines Dachfanggerüsts ist in Anlage C, Seite 14 dargestellt.

Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"	
Regelausführung – Allgemeiner Teil	Anlage B, Seite 1



B.3 Bauteile

Die vorgesehenen Bauteile sind der Tabelle B.2a zu entnehmen. Alternativ zu den in den Zeichnungen der Anlage C angegebenen Bauteilen dürfen auch Bauteile entsprechend Tabelle B.2b verwendet werden. Außerdem dürfen in den folgend genannten Ausnahmen auch Stahlrohre \emptyset 48,3 • 3,2 mm oder Aluminiumrohre \emptyset 48,3 • 4,0 mm und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden:

- Anschluss der Gerüsthalter an die Ständer nach Anlage C, Seite 1 (Kupplungen),
- Absteifung der Vertikalrahmen oberhalb der Durchgangsrahmen nach Anlage C, Seiten 8 und 15 (Rohre und Kupplungen),
- Aussteifung der Obergurte sowie Abhängung der Überbrückungsträger nach Anlage C, Seiten 16 bis 20 (Rohre und Kupplungen),
- Eckausbildung nach Anlage C, Seite 22 (Kupplungen).

Die Kombikonsolböden 0,34 m dürfen nur in Konsolen 0,36 m und die Stahlausgleichsböden 0,16 m nur zusammen mit den Kombiböden in Konsolen 0,73 m eingebaut werden (vgl. Anlage C, Seiten 11 und 12).

B.4 Aussteifung

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind in jedem Gerüstfeld durchgehend Kombiböden einzubauen.

Bei einem Leitergang sind anstelle der Kombiböden Kombiböden mit Leiter einzusetzen.

Die Kombiböden sind in der jeweils obersten Gerüstlage durch Belagsicherungen, Geländerstützen, Stirngeländerstützen oder durch Schutzgitterstützen gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind Alu-Doppelgeländer in jedem Gerüstfeld und Vertikaldiagonalen (Diagonalstreben) gemäß Anlage C zu verwenden, wobei einer Vertikaldiagonale höchstens fünf Gerüstfelder zugeordnet werden dürfen.

In jedem untersten Gerüstfeld, in dem eine Diagonale anschließt, ist ein Längsriegel (Horizontalstrebe) in Höhe der untersten Querriegel einzubauen.

In Abhängigkeit von der Aufbauvariante sind u.U. zusätzliche Vertikaldiagonalen (z.B. Anlage C, Seite 7) oder Querdiagonalen in den untersten Vertikalrahmen (z.B. Anlage C, Seite 6) einzubauen.

B.5 Verankerung

Die Verankerungen sind mit Gerüsthaltern nach Anlage A, Seite 42 auszuführen.

Die Gerüsthalter sind je nach Aufbauvariante und konstruktiven Erfordernissen entweder

- am inneren Vertikalrahmenstiel oder
- als Ankerpaar im Winkel von 90° (Dreiecksanker) am inneren Vertikalrahmenstiel mit Normalkupplungen zu befestigen (vgl. Anlage C, Seite 1).

Die Gerüsthalter sind in unmittelbarer Nähe der von Vertikalrahmen und Belägen gebildeten Knotenpunkte anzubringen. Die Dreiecksanker sind nicht an den Stirnseiten des Gerüsts anzubringen.

Bei den zulässigen Konfigurationen gemäß Tabelle B.3 ohne Bekleidung und bei den zulässigen Netzkonfigurationen vor offener Fassade ist bei Verwendung von Kombiböden ABKB nach Anlage A, Seite 28 an allen Dreiecksankern ein zusätzliches Kopplungsrohr (Gerüstrohr) an den Innenstielen parallel zur Fassade direkt unterhalb der Dreiecksanker mit zwei Normalkupplungen anzuschließen.

In allen Konfigurationen ist im Schutzdachbereich bei allen Dreiecksankern und unabhängig von den verwendeten Böden ein zusätzliches Kopplungsrohr (Gerüstrohr) an den Innenstielen direkt unterhalb der Dreiecksanker mit zwei Normalkupplungen anzuschließen.

Sofern ein Dreiecksanker angrenzend an einen inneren Leiteraufstieg angeordnet werden muss, ist in diesem Aufstiegsfeld oder, wenn dort bereits ein Kopplungsrohr vorhanden ist, im Nachbarfeld ein weiteres zusätzliches Kopplungsrohr (Gerüstrohr) an den Innenstielen direkt unterhalb der Dreiecksanker mit zwei Normalkupplungen anzuschließen.

	1
Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"	
Regelausführung – Allgemeiner Teil	Anlage B, Seite 2



In den Tabellen B.3 und B.4 sind die charakteristischen Ankerkräfte angegeben. Für die Bemessung der Verankerung und die Weiterleitung der Lasten sind die angegebenen Werte mit dem jeweiligen Teilsicherheitsbeiwert γ_F (i.d.R. $\gamma_F = 1,5$) zu multiplizieren.

In Abhängigkeit von der Aufbauvariante sind folgende Ankerraster möglich:

a) 8 m-Ankerraster:

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 8 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen, in Höhe 4 m ist jeder Vertikalrahmen zu verankern. Die Vertikalrahmenzüge am Rand eines Gerüsts sind in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Verankerungsebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.

b) 4 m-Ankerraster (durchgehend):

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern.

Bei Verwendung von z.B. Konsolen, Schutzwänden oder Überbrückungen und bei bestimmten Ausführungsvarianten sind u.U. zusätzliche Verankerungen erforderlich.

B.6 Fundamentlasten

Die in der Tabelle B.5 angegebenen Fundamentlasten müssen in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können. Die dort angegebenen charakteristischen Werte sind für den Nachweis der Weiterleitung der Lasten in die Aufstandsfläche mit dem Teilsicherheitsbeiwert γ_F (i.d.R. $\gamma_F = 1,5$) zu multiplizieren.

B.7 Durchgangsrahmen

Bei Verwendung der Durchgangsrahmen mit äußeren Anbauteilen (Schutzdach, Außenkonsole) sind in der äußeren Ebene parallel zur Fassade in zwei von fünf Gerüstfeldern bis zur ersten Verankerungsebene oberhalb der Durchgangsrahmen (ca. 4,2 m) Vertikaldiagonalen einzubauen. Zusätzlich sind die innere und äußere Ebene parallel zur Fassade durch Horizontalstreben in Höhe der Gerüstspindeln in jedem zweiten Gerüstfeld auszusteifen. Die Vertikalrahmen unmittelbar oberhalb der Durchgangsrahmen sind durch Querdiagonalen abzustützen. In der ersten Verankerungsebene ist jeder Vertikalrahmenzug zu verankern. Bei Verwendung der Durchgangsrahmen ohne äußere Anbauteile dürfen die zusätzlichen Vertikaldiagonalen entfallen (vgl. Anlage C, Seite 8).

B.8 Überbrückung

Die Überbrückungsträger dürfen zur Überbrückung von Toreinfahrten o.ä. bei Wegfall der unter der Überbrückung befindlichen Gerüstlagen eingesetzt werden. Die konstruktive Ausbildung der einzelnen Überbrückungsvarianten ist nach Anlage C, Seiten 9, 10, 16 bis 21 auszuführen.

B.9 Leitergang

Für einen Leitergang sind Kombiböden mit Leiter in die Gerüstfelder einzubauen. Die Vertikalrahmen der Leitergänge sind mindestens im vertikalen Abstand von 4 m zu verankern. Sofern Dreiecksanker angrenzend an einen Leitergang angeordnet werden müssen, sind die Zusatzmaßnahmen nach Abschnitt B.5 zu beachten.

B.10 Eckausbildung

Eckausbildungen sind nach Anlage C, Seite 22 auszuführen. Für Innenecken sind die Regelungen zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte aus Abschnitt B.1 zu beachten.

B.11 Schutzdach

Das Schutzdach darf nur auf der Außenseite eines Gerüstes in einer Gerüstlage eingesetzt werden. Jeder Rahmenzug in Höhe des Schutzdaches sowie in Höhe der Abstützstelle ist zu verankern. Der Belag ist bis an das Gebäude zu verlegen (vgl. Anlage C, Seite 13).

Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"	
Regelausführung – Allgemeiner Teil	Anlage B, Seite 3



B.12 Verbreiterungskonsole

Auf der Innenseite des Gerüsts dürfen Konsolen 0,36 m in allen Gerüstlagen eingesetzt werden. Auf der Außenseite des Gerüsts dürfen die Konsolen 0,36 m oder 0,73 m in nur einer Gerüstlage, wobei diese Gerüstlage durchgehend zu verankern ist, eingesetzt werden.

Die Konsolen ABKL und BKL 0,73 m nach Anlage A, Seiten 58 und 59 sind mittels Querdiagonalen nach Anlage A, Seiten 68 oder 69 abzustützen (vgl. Anlage C, Seite 11).

Tabelle B.1: Aufbauvarianten der Regelausführung

Grundausstattung mit oder ohne Innenkonsolen			
"offene" oder geschlossene Fassade			
unbekleidet	Anlage C, Seite 4		
Netzbekleidung	Anlage C, Seite 6		
geschlo	geschlossene Fassade		
unbekleidet	Anlage C, Seite 3		
Netzbekleidung	Anlage C, Seite 5		

Zusatzausstattung		
Schutzdach	Anlage C, Seiten 7 und 13	
Durchgangsrahmen	Anlage C, Seite 8	
Überbrückungsträger	Anlage C, Seiten 9 und 10	
Außenkonsole	Anlage C, Seiten 11 und 12	
Dachfanggerüst	Anlage C, Seite 14	

Tabelle B.2a: Bauteile der Regelausführung

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Alu-Stellrahmen BASR 0,73 m – 2,00/ 1,50 m	2
Alu-Ausgleichsstellrahmen BAASR 0,73 m – 1,00/ 0,66 m	3
Alu-Doppelgeländer BADG	6
Alu-Geländerstütze – einfach BAGSE	7
Alu-Geländerstütze BAGS 0,73 m	8
Alu-Stirngeländerstütze BASGS 0,73 m	9
Alu-Gitterträger BAGT 40; 6,00 m, 4,00 m, 3,00 m	10
Fußspindel BFSR 0,40 u. 0,60 mit Rundgewinde	12
Fußspindel – alt BFSR-A 0,40 u. 0,60 m mit Trapezgewinde	13
Fußplatte BFP	14
Stahl-Stellrahmen ABSSR 0,73 m – 2,00/1,50 m	15
Stahl-Ausgleichsstellrahmen ABSASR 0,73 m – 1,00/0,66 m	16
Stahl-Stellrahmen BSSR 0,73 m – 2,00/1,50 m	18
Stahl-Ausgleichsstellrahmen BSASR 0,73 m – 1,00/0,66 m	19

Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"	
Regelausführung – Allgemeiner Teil	Anlage B, Seite 4



Tabelle B.2a: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Stahlausgleichboden BSTAB 0,16 m	24
Stahlausgleichboden – alt BSTAB-A 0,16 m	26
Kombiboden ABKB 0,61 m	28
Kombiboden mit Leiter ABKBL 0,61 m	29
Kombiboden BKB 0,61 m	32
Kombiboden mit Leiter BKBL 0,61 m	33
Kombikonsolboden BKKB 0,34 m	36
Kombiboden – alt BKB-A 0,64 m	37
Kombiboden mit Leiter – alt BKBL-A 0,64 m	38
Spaltabdeckung BSD 0,12 m	40
Etagenleiter BEL	41
Gerüsthalter BGH	42
Doppelstirngeländer BDSG 0,73 m	43
Bordbrett BBB	44
Stirnbordbrett BSBB 0,73 m	45
Diagonalstrebe BDS	46
Querriegel BQR 0,73 m	47
Geländerkupplung BGK	48
Belagsicherung BBS	49
Stahl-Geländerstütze, einfach ABSGSE	50
Stahl-Geländerstütze, einfach BSGSE	51
Stahl-Geländerstütze ABSGS 0,73 m	52
Stahl-Geländerstütze BSGS 0,73 m	53
Stahl-Stirngeländerstütze ABSSGE 0,73 m	54
Stahl-Stirngeländerstütze BSSGE 0,73 m	55
Konsole ABKK 0,36 m	56
Konsole BKK 0,36 m	57
Konsole ABKL 0,73 m	58
Konsole BKL 0,73 m	59
Konsole plus ABKP 0,73 m	60
Konsole plus BKP 0,73 m	61
Schutzdachkonsole ABSDK 0,73 m	62
Schutzdachkonsole BSDK 0,73 m	63
Stahl-Schutzgitterstütze ABSSGS 0,73 m	64
Stahl-Schutzgitterstütze BSSGS 0,73 m	65
Seitenschutzgitter BSSG	66

Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"	
Regelausführung – Allgemeiner Teil	Anlage B, Seite 5



Tabelle B.2a: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Seitenschutzgitter BSSG 3,07 m	67
Querdiagonale ABQD	68
Querdiagonale BQD	69
Horizontalstrebe ABHS	70
Horizontalstrebe BHS	71
Durchgangsrahmen BDGR	72
Gitterträger-Stahl BGTS H50 6,24 m; 5,24 m; 4,24 m	73
Gitterträger-Alu BGTA H50 6,24 m; 5,24 m; 4,24 m	74
Gitterträger-Verbinder BGTV	75
Stahl-Gitterträger BSGT H40 6,00 m; 4,00 m; 3,00 m	76

<u>Tabelle B.2b:</u> Gleichwertige Bauteile aus vorheriger Produktion

Anlage A, Seite	Bauteil gemäß Anlage C	Anlage A, Seite	Gleichwertiges Bauteil aus Alt-Produktion
12	Fußspindel BFSR 0,40 u. 0,60 mit Rundgewinde	13	Fußspindel – alt BFSR-A 0,40 u. 0,60 m mit Trapezgewinde
15	Stahl-Stellrahmen ABSSR 0,73 m – 2,00/1,50 m	18	Stahl-Stellrahmen BSSR 0,73 m – 2,00/1,50 m
16	Stahl-Ausgleichsstellrahmen ABSASR 0,73 m – 1,00/0,66 m	19	Stahl-Ausgleichsstellrahmen BSASR 0,73 m – 1,00/0,66 m
24	Stahlausgleichboden BSTAB 0,16 m	26	Stahlausgleichboden – alt BSTAB-A 0,16 m
28	Kombibadan ARKR 0.61 m	32	Kombiboden BKB 0,61 m
20	Kombiboden ABKB 0,61 m	37	Kombiboden – alt BKB-A 0,64 m
		33	Kombiboden mit Leiter BKBL 0,61 m
29	Kombiboden mit Leiter ABKBL 0,61 m	38	Kombiboden mit Leiter – alt BKBL-A 0,64 m
50	Stahl-Geländerstütze, einfach ABSGSE	51	Stahl-Geländerstütze, einfach BSGSE
52	Stahl-Geländerstütze ABSGS 0,73 m	53	Stahl-Geländerstütze BSGS 0,73 m
54	Stahl-Stirngeländerstütze ABSSGE 0,73 m	55	Stahl-Stirngeländerstütze BSSGE 0,73 m
56	Konsole ABKK 0,36 m	57	Konsole BKK 0,36 m
58	Konsole ABKL 0,73 m	59	Konsole BKL 0,73 m
60	Konsole plus ABKP 0,73 m	61	Konsole plus BKP 0,73 m
62	Schutzdachkonsole ABSDK 0,73 m	63	Schutzdachkonsole BSDK 0,73 m
64	Stahl-Schutzgitterstütze ABSSGS 0,73 m	65	Stahl-Schutzgitterstütze BSSGS 0,73 m
68	Querdiagonale ABQD	69	Querdiagonale BQD
70	Horizontalstrebe ABHS	71	Horizontalstrebe BHS

Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"	
Regelausführung – Allgemeiner Teil	Anlage B, Seite 6



Tabelle B.3: Ankerkräfte im Normalbereich (Gebrauchslasten)

		Anzahl	Ankerkräfte in [kN]					
Anker-	Bekleidung	Dreiecks-	offene Fassade		geschlossene Fassade		assade	
raster	3	anker je 5 Felder	Α	A'	A"	Α	A'	A"
8m	ohne	1	4,4	3,0	3,0	1,5	3,0	3,0
versetzt	Netze	2				2,8	1,7	1,7
4m nicht	ohne	1						
versetzt	Netze	2	4,3	2,9	2,9			

- A Ankerkraft im Gerüsthalter rechtwinklig zur Fassade
- A' Ankerkraft in jedem Verankerungspunt der Dreiecksanker rechtwinklig zur Fassade
- A" Ankerkraft in jedem Verankerungspunt der Dreiecksanker parallel zur Fassade

Tabelle B.4: Zusätzliche Verankerungskräfte für den Schutzdachbereich (Gebrauchslasten)

Anker-	Daldaidana	Anzahl Dreiecks-	Ankerkräfte in [kN] für Feldlänge 3,07 m					
raster	Bekleidung	anker je 5 offene Fassade geschlossene F		offene Fassade			assade	
		Felder	ΔΑ	ΔΑ'	ΔΑ"	ΔΑ	ΔΑ'	ΔΑ"
8m	ohne	1	0,0	1,0	1,0	0,5	1,0	1,0
versetzt	Netze	2				0,0	0,5	0,5
4m nicht	ohne	1						
versetzt	Netze	2	0,6	0,5	0,5			

- ΔA Differenz-Ankerkraft im Gerüsthalter rechtwinklig zur Fassade
- ΔA' Differenz-Ankerkraft in jedem Verankerungspunt der Dreiecksanker rechtwinklig zur Fassade
- ΔA" Differenz-Ankerkraft in jedem Verankerungspunt der Dreiecksanker parallel zur Fassade

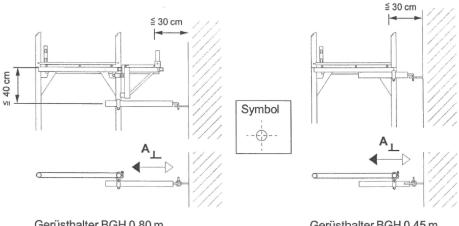
Tabelle B.5: Auflagerkräfte (Gebrauchslasten in [kN])

	Ausstattung		Aufbauhöhe H			
Stiel			bis 8 m	bis 12 m	bis 24 m	
Innenstiel	С	ohne	3,7	4,5	5,2	
Fis	mit Inn	7,8	9,6	11,5		
Augenetial	Außenstiel Fas ohne zusätzlich für Schutzwand auf Außenkonsole zusätzlich für Schutzdach auf Außenkonsole		5,2	6,7	8,2	
			5,8			
FAS			1,4			
	innenstiel		1,5 · F _{IS}			
	Überbrückung	Außenstiel	1,5 · F _{AS}			
Sonderfälle	Dunch was same has an	Innenstiel	Fis + 0,5 · Fas			
	Durchgangsrahmen	Außenstiel	0,5 · F _{AS}			

Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"	
Regelausführung – Allgemeiner Teil	Anlage B, Seite 7

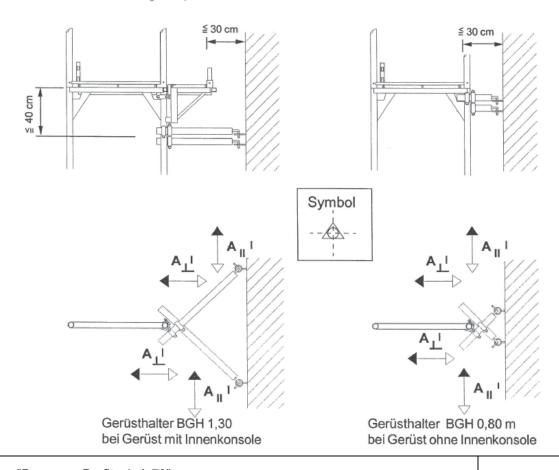


Bild: B-1 Einfache Gerüsthalter werden in kurzer und langer Ausführung nur am inneren Ständer des Alu-Stellrahmens BASR mit einer Normalkupplung angeschlossen. Sie nehmen Zug- und Druck-Ankerkräfte rechtwinklig zur Fassade auf.



Gerüsthalter BGH 0,80 m bei Gerüst mit Innenkonsole Gerüsthalter BGH 0,45 m bei Gerüst ohne Innenkonsole

Bild: B-2 Dreiecksanker in kurzer und langer Ausführung werden ebenfalls nur am inneren Ständer des Alu-Stellrahmens BASR angeschlossen. Sie nehmen Ankerkräfte rechtwinklig und parallel zur Fassade auf.



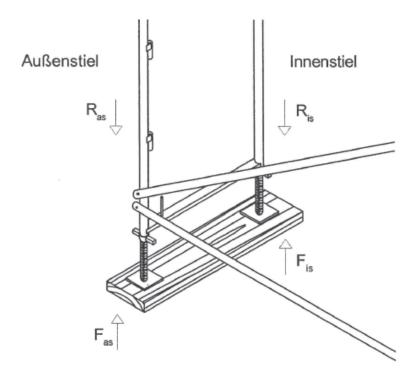
Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Verankerung: Einfache Gerüsthalter, Dreiecksanker



Bild: B-3 Gerüstauflagerung

Das Gerüst darf nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund aufgestellt werden. Bei nicht ausreichend tragfähigem Untergrund sind lastverteilende Unterbauten vorzusehen.



Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"	
Gerüstauflagerung	Anlage C, Seite 2

Z52646.22 1.8.1-23/22



Bild: B-4 Unbekleidetes Gerüst mit/ohne Innenkonsolen ABKK

Verankerung und Aussteifung vor geschlossener Fassade.

Oberster Rahmen mit Seitenschutz oder Schutzwand.

Beläge:

Kombiboden ABKB

I ≤ 3,07 m

Spindelauszugslänge ≤0,20 m (0,40 m).

0,40 m ist zulässig:

a) beim Gerüst ohne Innenkonsolen;

 b) beim Gerüst mit Innenkonsolen wenn außen und innen in jedem 2. Feld eine Horizontalstrebe ABHS angeordnet wird (d.h. jeder Stiel gehalten ist).

Verankerung: 8 m versetzt mit durchgehender Verankerung in 4,0 m Höhe,

je 5 Felder ist 1 Dreiecksanker erforderlich.

Randrahmenzüge sind im Abstand von 4,0 m zu verankern.

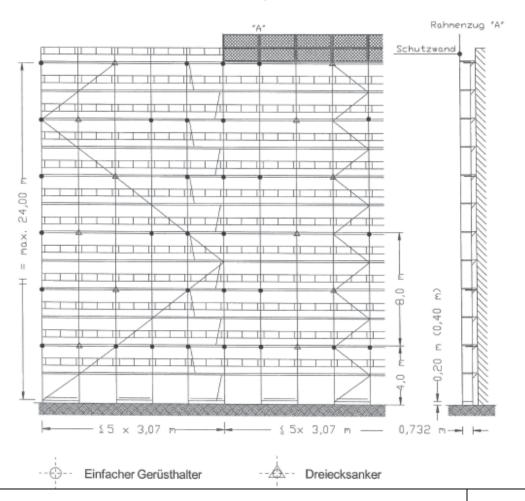
Ankerkräfte siehe Tabelle B.3.

Diagonalen durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Alu-Doppelgeländer BADG ab der 2. Etage überall.

Horizontalstreben ABHS außen und innen in jedem 2. Feld (Gerüst mit Innenkonsolen bei einer Spindelauszugslänge \leq 0,40 m) bzw. nur außen im Verbandsfeld (Gerüst ohne Innenkonsolen und Gerüst mit Innenkonsolen bei einer Spindelauszugslänge \leq 0,20 m).

Zusatzmaßnahmen bei Schutzdach, Schutzwand oder Außenkonsole: siehe Bild B-8.



Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Unbekleidetes Gerüst vor geschlossener Fassade



Bild: B-5 Unbekleidetes Gerüst mit/ohne Innenkonsolen ABKK

Verankerung und Aussteifung vor offener Fassade. Oberster Rahmen mit Seitenschutz oder Schutzwand.

Beläge: Kombiboden ABKB I ≤ 3,07 m

Spindelauszugslänge ≤ 0,20 m (0,40 m).

0,40 m ist zulässig:

- a) beim Gerüst ohne Innenkonsolen;
- b) beim Gerüst mit Innenkonsolen wenn zusätzlich außen und innen in jedem 2. Feld eine Horizontalstrebe ABHS angeordnet wird (d.h. jeder Stiel gehalten ist).

Verankerung: 8m versetzt mit durchgehender Verankerung in 4,0 m Höhe,

in der obersten Belagebene ist jeder Rahmenzug verankert,

je 5 Felder ist 1 Dreiecksanker erforderlich.

Randrahmenzüge sind im Abstand von 4,0 m zu verankern.

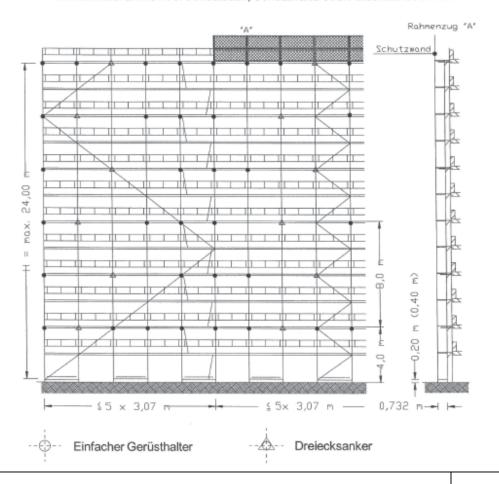
Ankerkräfte siehe Tabelle B.3.

Diagonalen durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Alu-Doppelgeländer BADG ab der 2. Etage überall.

Horizontalstreben ABHS außen und innen in jedem 2. Feld (Gerüst mit Innenkonsolen bei einer Spindelauszugslänge \leq 0,40 m) bzw. nur außen im Verbandsfeld (Gerüst ohne Innenkonsolen und Gerüst mit Innenkonsolen bei einer Spindelauszugslänge \leq 0,20 m).

Zusatzmaßnahmen bei Schutzdach, Schutzwand oder Außenkonsole: siehe Bild B-8.



Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Unbekleidetes Gerüst vor offener Fassade

Anlage C, Seite 4

Z52646.22 1.8.1-23/22



Bild: B-6 Mit Netzen bekleidetes Gerüst mit/ohne Innenkonsolen ABKK

Verankerung und Aussteifung vor geschlossener Fassade.

Oberster Rahmen mit Seitenschutz oder Schutzwand.

Beläge: Kombiboden ABKB I ≤ 3,07 m Spindelauszugslänge ≤ 0,20 m (0,30 m; 0,40 m)

Beim Gerüst ohne Innenkonsole ist 0,40 m zulässig.

Beim Gerüst mit Innenkonsolen ist 0,30 m zulässig, wenn außen und innen in jedem 2. Feld eine Horizontalstrebe ABHS angeordnet wird (d.h. jeder Stiel gehalten ist).

Verankerung: 8m versetzt mit durchgehender Verankerung in 4,0 m Höhe, in der obersten Belagebene ist jeder Rahmenzug verankert, je 5 Felder sind 2 Dreiecksanker erforderlich.

Randrahmenzüge sind im Abstand von 4,0 m zu verankern.

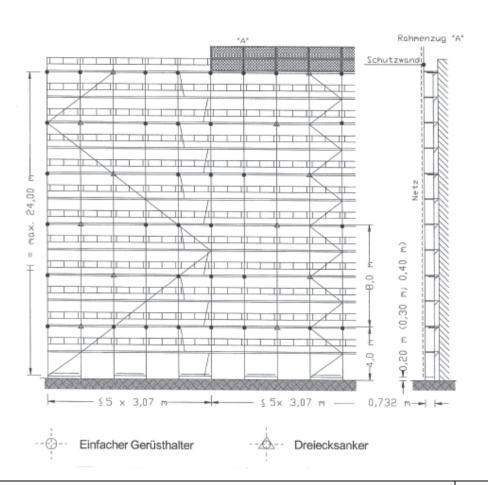
Ankerkräfte siehe Tabelle B.3.

Diagonalen durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Alu-Doppelgeländer BADG ab der 2. Etage überall.

Horizontalstreben BHS außen und innen in jedem 2. Feld (Gerüst mit Innenkonsolen bei einer Spindelauszugslänge ≤ 0,30 m) bzw. nur außen im Verbandsfeld (Gerüst ohne Innenkonsolen und Gerüst mit Innenkonsolen bei einer Spindelauszugslänge ≤ 0,20 m).

Zusatzmaßnahmen bei Schutzdach, Schutzwand oder Außenkonsole: siehe Bild B-8.



Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Mit Netz bekleidetes Gerüst vor geschlossener Fassade



Bild: B-7 Mit Netzen bekleidetes Gerüst mit/ohne Innenkonsolen ABKK

Verankerung und Aussteifung vor offener Fassade.

Oberster Rahmen mit Seitenschutz oder Schutzwand.

Beläge: Kombiboden ABKB I ≤ 3,07 m

Spindelauszugslänge ≤ 0,20 m (0,30 m; 0,40 m)
Beim Gerüst ohne Innenkonsole ist 0,40 m zulässig.
Beim Gerüst mit Innenkonsolen ist 0,30 m zulässig, wenn außen und innen in

jedem 2. Feld eine Horizontalstrebe ABHS angeordnet wird (d.h. jeder Stiel gehalten ist)

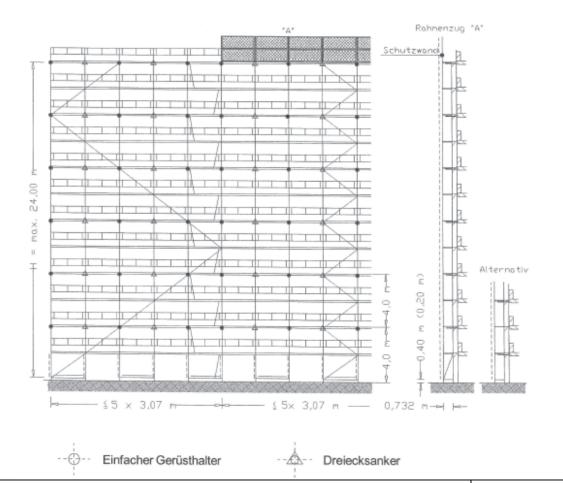
Verankerung: Jeder Rahmenzug im Abstand von 4m, je 5 Felder sind 2 Dreiecksanker erforderlich. Ankerkräfte siehe Tabelle B.3.

Diagonalen durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Alu-Doppelgeländer BADG ab der 2. Etage überall.

Horizontalstreben ABHS außen und innen in jedem 2. Feld (Gerüst mit Innenkonsolen bei einer Spindelauszugslänge \leq 0,30 m) bzw. nur außen im Verbandsfeld (Gerüst ohne Innenkonsolen und Gerüst mit Innenkonsolen bei einer Spindelauszugslänge \leq 0,20 m). Querdiagonalen ABQD in erster Etage (kann durch eine erste Verankerung in H = 2,0 m ersetzt werden).

Zusatzmaßnahmen bei Schutzdach, Schutzwand oder Außenkonsole: siehe Bild B-8.



Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Mit Netz bekleidetes Gerüst vor offener Fassade



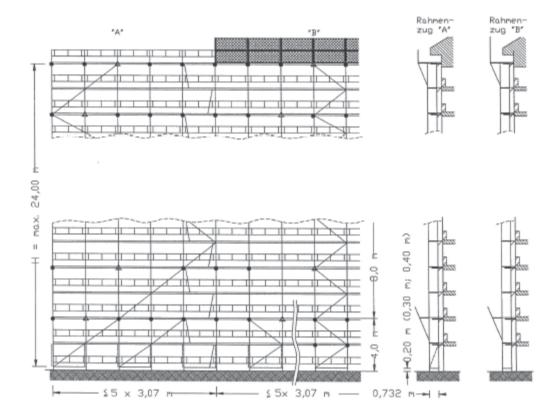
Bild: B-8 Zusätzliche Maßnahmen bei Schutzdach und Außenkonsole

Spindelauszugslänge ≤ 0,20 m

In oberster Lage muß jeder Rahmenzug verankert werden.
Vor offener Fassade darf die nächst tiefere Ankerlage maximal 4 m unter der
Konsolebene liegen. Beim mit Netzen bekleideten Gerüst vor offener Fassade muß
die Ebene unmittelbar unter der Konsolebene verankert werden.
In der Schutzdachebene muß jeder Rahmenzug verankert werden.

Eine Zusatzdiagonale in der 1. und 2. Etage. Alu-Doppelgeländer BADG überall ab der 1. Etage. Horizontalstreben ABHS außen in jedem 2. Feld (d.h. jeder Stiel ist gehalten). Querdiagonalen ABQD in der 1. Etage (kann durch eine erste Verankerung in H = 2,0 m ersetzt werden).

- Ankerkräfte siehe Tabelle B.3 und B.4





Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Maßnahmen bei Schutzdach und Außenkonsolen



Bild: B-9 Aufbauvariante mit Durchgangsrahmen BDGR

Spindelauszugslänge ≤ 0,30 m (0,40 m)

Beim Gerüst ohne äußere Anbauteile (Schutzdach, Außenkonsole) ist 0,40 m zulässig.

Querdiagonalen ABQD zwischen den Durchgangsrahmen BDGR und den Alu-Stellrahmen BASR der 2. Etage.

Alternativ zu Querdiagonalen ABQD dürfen Gerüstrohre D=48,3 x 3,2 mit zwei Drehkupplungen verwendet werden.

Eine Zusatzdiagonale in der 1. und 2. Etage. Bei Gerüsten ohne äußere Anbauteile und Spindelauszugslängen ≤ 0,20 m ist diese Zusatzdiagonale nicht erforderlich.

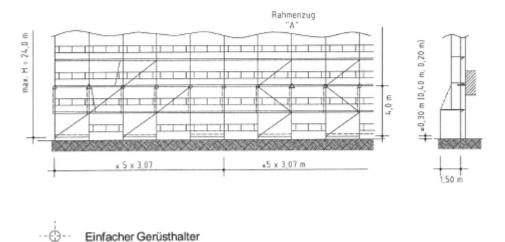
Alu-Doppelgeländer BADG ab der 2. Etage überall.

Horizontalstreben ABHS außen und innen in jedem 2. Feld

(d.h. jeder Stiel ist gehalten).

In Gerüsten ohne äußere Anbauteile

- a) darf auf die inneren Horizontalstreben verzichtet werden;
- b) bei Spindelauszugslängen < 0,20 m genügt je eine Horizontalstrebe in den Verbandsfeldern.





Dreiecksanker

Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Aufbauvariante mit Durchgangsrahmen

Anlage C, Seite 8

Z52646.22



Bild: B-10 Überbrückung eines Rahmenzuges

bei Gerüsten ohne Anbauteile (Innenkonsolen, Schutzdach, Außenkonsole). Oberster Rahmen mit Seitenschutz oder Schutzwand.

Spindelauszugslänge ≤ 0,30 m

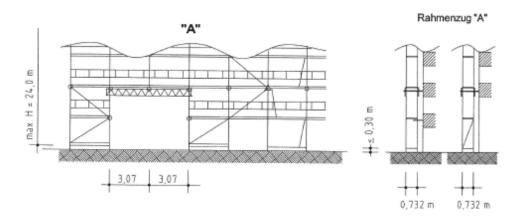
Zusätliche Aussteifung:

In den beiden Rahmenzügen mit den Gitterträger-Auflagern, in H = 2,0 m. Die Anker bei 2 m können durch Querdiagonalen in den untersten Rahmen ersetzt werden.

Je eine Zusatzdiagonale in der 1. und 2. Etage in der Art, daß auf beiden Seiten der Überbrückung Diagonalen vorhanden sind.

Horizontalstreben ABHS außen und innen in den Feldern neben der Überbrückung. Alu-Doppelgeländer BADG ab der 2. Etage überall.

Anschluß und Aussteifung der Gitterträger: siehe Bilder B-18 bis B-22.





Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Überbrückung eines Rahmenzuges ohne Anbauteile



Bild: B-11 Überbrückung eines Rahmenzuges

bei Gerüsten mit Anbauteilen (Innenkonsolen, Schutzdach, Außenkonsole). Oberster Rahmen mit Seitenschutz oder Schutzwand.

Spindelauszugslänge ≤ 0,20 m

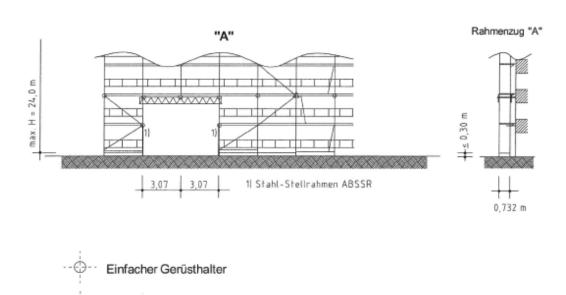
Zusätliche Aussteifung:

In den beiden Rahmenzügen mit den Gitterträger-Auflagern, in H = 2,0 m. Stahl-Stellrahmen ABSSR 1) in der ersten Etage der Rahmenzüge unter den Gitterträger-Auflagern.

Je eine Zusatzdiagonale in der 1. und 2. Etage in der Art, daß auf beiden Seiten der Überbrückung Diagonalen vorhanden sind.

Horizontalstreben ABHS außen und innen in den Feldern neben der Überbrückung. Alu-Doppelgeländer BADG überall ab der 1. Etage.

Anschluß und Aussteifung der Gitterträger: siehe Bilder B-18 bis B-22.



Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Überbrückung eines Rahmenzuges mit Anbauteilen

Dreiecksanker



Bild: B-12 Konsole ABKK 0,36

Die Konsole ABKK 0,36 kann als Innenkonsole in allen Gerüstlagen angeordnet werden. Die Beläge (34cm breiter Kombikonsolboden BKKB), werden durch die angeschweißte Abhebesicherung gegen unbeabsichtigtes Abheben gesichert.

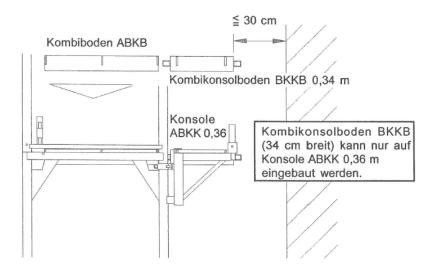
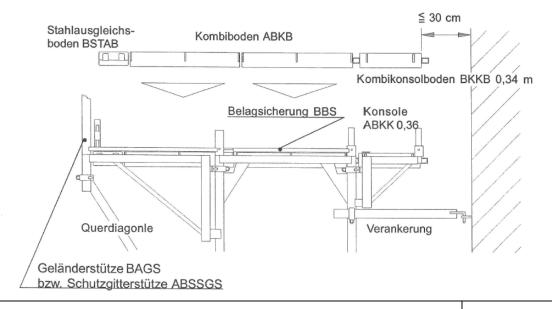


Bild: B-13 Konsole ABKL 0,73

Die Konsole ABKL 0,73 darf als Außenkonsole nur in einer Gerüstlage eingebaut werden, wobei die Konsolebene verankert werden muß. Der Abstand des vorderen Rohrverbinders vom Rahmenstiel entspricht der Breite des A 73-Gerüstes. Die Belagsicherung kann daher durch die Schutzgitterstütze ABSSGS bzw. durch die Alu- Geländerstütze BAGS gebildet werden. Die Konsole ABKL 0,73 muß durch die Querdiagonale ABQD abgestützt werden.



Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Verbreiterungskonsolen und Beläge ABKK 0,36m und ABKL 0,73m

Anlage C, Seite 11



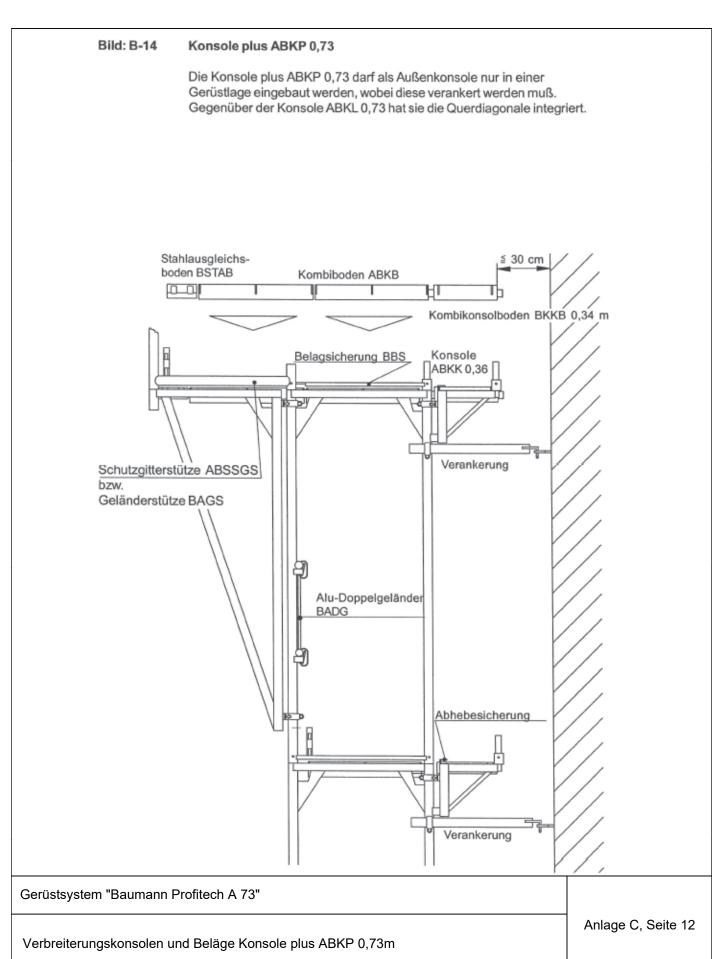
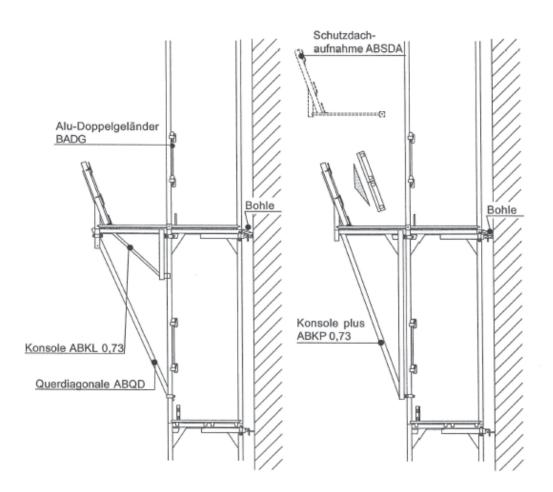




Bild: B-15 Schutzdach

Das Schutzdach besteht aus der Konsole plus ABKP 0,73 oder Konsole ABKL 0,73 mit Quer-Diagonale ABQD, und der aufgesteckten Schutzdachkonsole ABSDK.

Darin werden die Beläge eingelegt und durch die entsprechend geformte
Abhebesicherung gehalten. Auf dem Schutzdach darf kein Material gelagert werden.
Es ist deshalb durch ein Alu-Doppelgeländer BADG von der Belagfläche zu trennen.
Das Schutzdach kann außen am A 73-Gerüst in beliebiger Höhe angebracht werden, wobei die Schutzdachebene und die darunterliegende Ebene verankert werden müssen.



Schutzdach bis zur Wand führen (bauseitige Gerüstbohlen). Zulässige Öffnungsbreite 2cm.

Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Schutzdach auf Konsole ABKL 0,73m oder Konsole ABKP 0,73m

Anlage C, Seite 13

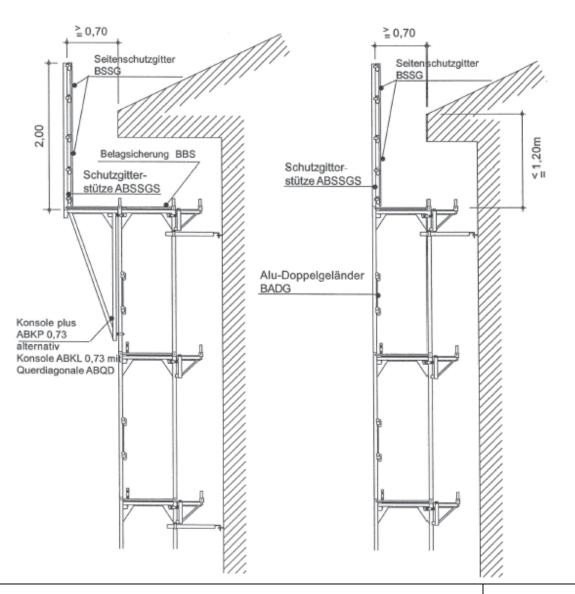


Bild: B-16 Dachfanggerüst

Das Dachfanggerüst besteht aus Schutzgitterstützen ABSSGS und Seitenschutzgittern BSSG. Die Schutzgitterstütze ABSSGS wird als oberer Gerüstabschluß in Abhängigkeit von der Größe der Traufenauskragung entweder auf dem Alu-Stellrahmen BASR oder auf der Konsole plus ABKP 0,73 bzw. ABKL 0,73 mit Querdiagonale ABQD angeordnet.

Dabei muß die oberste Gerüstlage verankert werden.

Der Abstand der Schutzwand von der Traufkante muß mindestens 0,70m betragen. Bei einer Schutzwandhöhe von 2,00m darf der Belag des Dachfanggerüstes nicht tiefer als 1,20m unter der Traufkante liegen.



Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Dachfanggerüst auf Konsole oder Rahmen

Anlage C, Seite 14

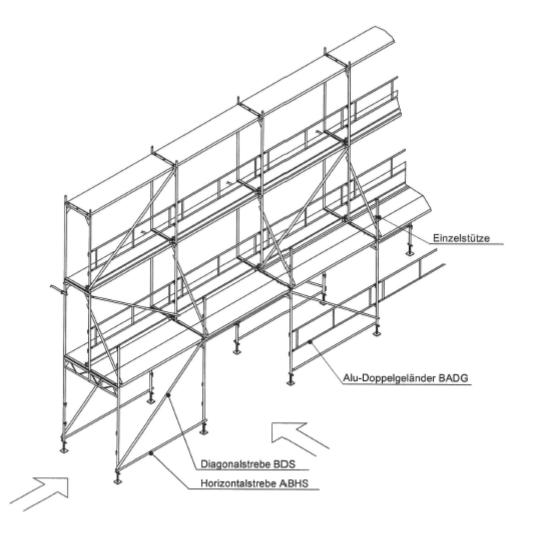


Bild: B-17 Durchgangsrahmen

Durchgangsrahmen BDGR ermöglichen den Aufbau von Fußgängerdurchgängen. Beim Aussteifen des Gerüstes sind die Aussteifungen so anzuordnen, daß Zugänge-(wie Hauseingänge) im Bereich von Feldern ohne Verstrebung und Alu-Doppelgeländer BADG liegen.

Durchgangsrahmen BDGR haben eine lichte Weite von 1,45m und eine lichte Höhe von 1,92m zuzüglich Spindelauszug. Die Bauhöhe beträgt 2,20m. Die hier angeordneten Beläge bilden ein Schutzdach und werden durch die entsprechenden Belagsicherungen BBS gehalten.

Zwischen den Durchgangsrahmen BDGR und den Alu-Stellrahmen BASR der 2. Etage sind Querdiagonalen ABQD einzubauen. Sie werden oben an die Außenstiele der Stellrahmen angeschlossen. Unten an Geländerstützen BAGSE, die die Außenstiele der Durchgangsrahmen verlängern und durch eine Absteckung gesichert sind. Die Gerüstverankerung und Aussteifung ist in Bild B-9 dargestellt.



Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Anlage C, Seite 15

Durchgangsrahmen



Bild: B-18 Überbrückung mit Gitterträger BSGT 40

Feldlänge L≦ 2,57m: - Stahl-Gitterträger BSGT 40: 0,40/6,0 m

Feldlänge L≦ 3,07m: - Es werden Stahl-Gitterträger BSGT 40 der Länge 4,0 m

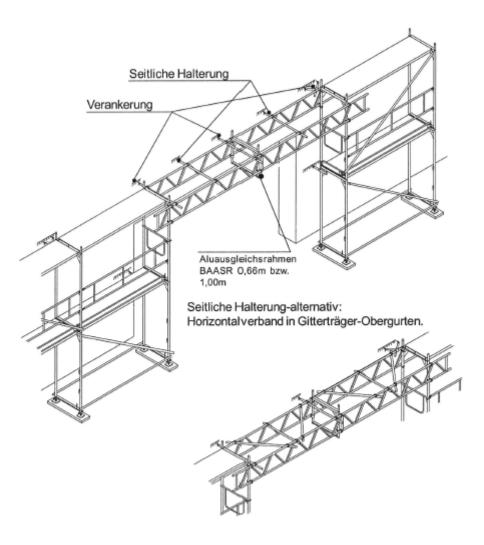
und 3,0 m verbunden.

Die Kopplung von Ober- und Untergurt erfolgt mit Gitterträger-Verbindern BGTV und je 2 x 2 Schrauben M12.

Innen 1 und außen 2 gekoppelte Gitterträger für alle Aufbauvarianten des Gerüstes: siehe Bild B-19 (Innenkonsolen, Außenkonsole, Außenkonsole mit Schutzdach).

Lastübernahme mit 2 Normalkupplungen je Träger (je 1 am Ober- und Untergurt). Lastübergabe mit 2 Normalkupplungen je Trägerende (je 1 am Ober- und Untergurt). Halterung der Obergurte im Abstand von 1,54 m (Viertelspunkte).

Bei Gerüsten mit Außenkonsole bis 16 m Höhe und bei Gerüsten ohne Außenkonsole bis 24 m Höhe genügt auch außen 1 gekoppelter Gitterträger.



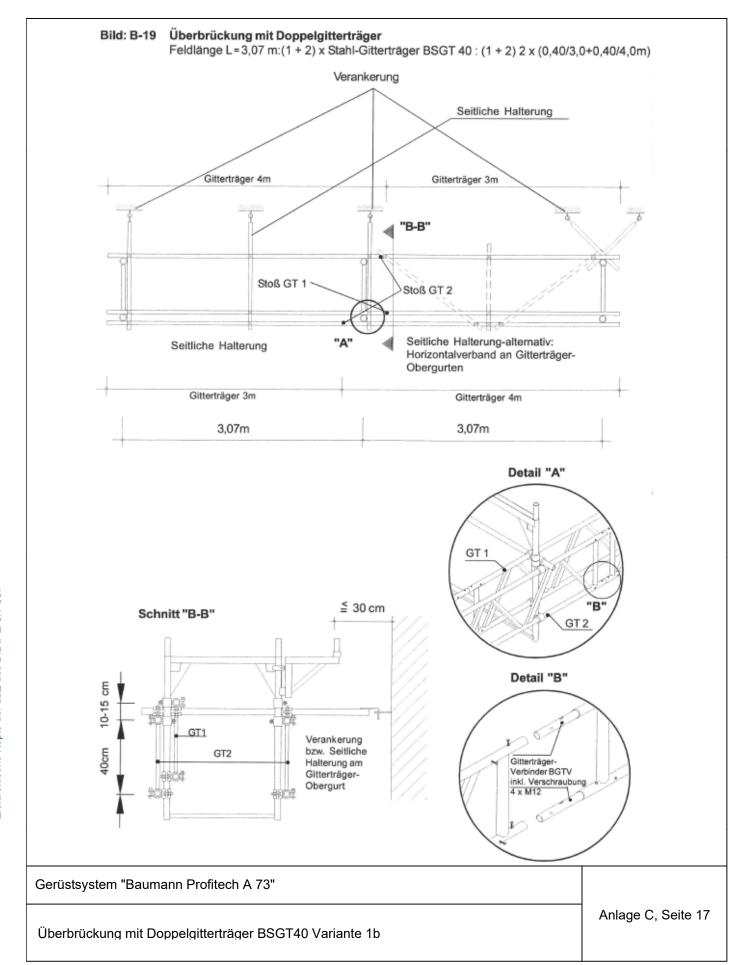
Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Überbrückung mit Gitterträger BSGT40 Variante 1a

Anlage C, Seite 16

Z52646.22







Blld: B-20 Überbrückung mit Gitterträger-Stahl BGTS 50

Für die Feldlänge 2,57 m werden Gitterträger-Stahl BGTS 50 der Länge 5,24 m oder 6,24 m verwendet.

Innen und außen je 1 Gitterträger.

Lastübernahme mit 3 Drehkupplungen je Träger (am Mittelpfosten).

Lastübergabe mit 2 Normalkupplungen je Trägerende (je 1 am Ober- und Untergurt).

Halterung der Obergurte im Abstand von 2,57 m (in Trägermitte).

Für die Feldlänge 3,07 m werden Gitterträger-Stahl BGTS 50 der Länge 6,24 m verwendet. Innen und außen je 1 Gitterträger.

Lastübernahme mit 3 Drehkupplungen je Träger (am Mittelpfosten).

Lastübergabe mit 2 Normalkupplungen je Trägerende (je 1 am Ober- und Untergurt).

Halterung der Obergurte im Abstand von 1,0 m (Sechstelspunkte).

Diese Anordnungen genügen allen Aufbauvarianten (Innenkonsolen, Außenkonsole, Außenkonsole mit Schutzdach) des Gerüstes.

Seitliche Halterung bei

Feldlänge L ≤ 3,07 m und Gitterträger-Stahl BGTS 50/624: Abstand 1,0 m. Feldlänge L ≤ 2,57 m und Gitterträger-Stahl BGTS 50/524 oder 50/624: kann entfallen. Seitliche Halterung Verankerung Alu-Ausgleichsrahmen BAASR 0,66 bzw. 1,00m Als Zugdiagonale eingebaut Alternative zur Seitliche Halterung: Horizontalverband an Gitterträger-Obergurten.

Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Überbrückung mit Gitterträger BGTS50 Variante 2

Anlage C, Seite 18

Lastübernahme mit Drehkupplungen

Lastübergabe mit Normalkupplungen



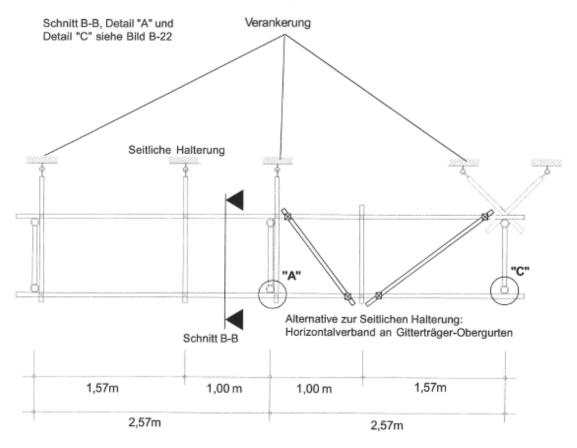
Bild: B-21 Überbrückung mit Gitterträger-Alu BGTA 50

 - Für die Feldlänge 2,57 m werden Gitterträger-Alu BGTA 50 der Länge 5,24 m oder 6,24 m verwendet.

Innen und außen je 1 Gitterträger.

Lastübernahme mit 3 Drehkupplungen je Träger (am Mittelpfosten).
Lastübergabe mit 2 Normalkupplungen je Trägerende (je 1 am Ober- u. Untergurt).
Halterung der Obergurte im Abstand von 1,57 - 1,00 - 1,00 - 1,57 m.
Diese Anordnung genügt allen Aufbauvarianten (Innenkonsolen, Außenkonsole, Außenkonsole mit Schutzdach) des Gerüstes.

Feldlänge L ≦ 2,57 m: (1 + 1) x Gitterträger-Alu BGTA 50 / 524 oder BGTA 50 / 624



 - Für die Feldlänge 3,07 m werden Gitterträger-Alu BGTA 50 der Länge 6,24 m verwendet: siehe Bild B-22.

Innen 1 und außen 2 gekoppelte Gitterträger für alle Aufbauvarianten (Innenkonsolen, Außenkonsole, Außenkonsole mit Schutzdach) des *PROFITECH A73.*Lastübernahme innen mit 3, außen mit 2x2 Drehkupplungen (an den Mittelpfosten).
Lastübergabe mit 2 Normalkupplungen je Trägerende (je 1 am Ober- u. Untergurt).
Halterung der Obergurte im Abstand von 1,0 m (Sechstelpunkte).
Bei Gerüsten ohne Außenkonsole genügt auch außen 1 Gitterträger mit 3
Drehkupplungen zur Lastübernahme.

Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Anlage C, Seite 19

Überbrückung mit Gitterträger BGTA50 Variante 3



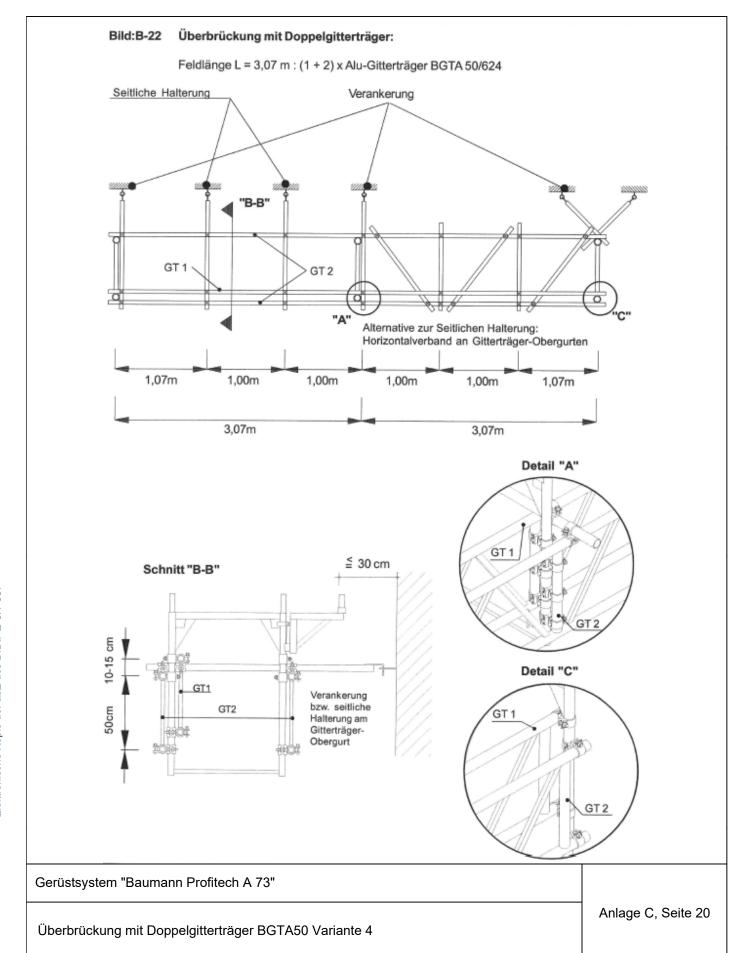




Tabelle B.6 Tragfähigkeit der Gitterträger-Stahl BGTS 50 oder Gitterträger-Alu BGTA 50

Angabe:		zul F: Tragfähigkeit (kN)									
		erf n:	Anz	ahl Dreh	kupplung	g für Las	stübernahm	е			
		UG/OG Kupp	olung	Unter/Ob	er-Gurt f	ür Lastü	ibergabe				
Gitterträgerlänge Systemlänge (cm)		Abstand der			Gitt	erträger	- Stahl	Gitterträger - Alu			
		seitliche Halt	en (cm)	BGTS 50			BGTA 50				
		a, / a	12 /	a_3	zul F:	erf n:	UG/OG	zul F:	erf n:	UG/OG	
424	414	207 /	- /	-	22,0	5	NK / NK	9,7	2	NK / NK	
	414	107 / 10	00 /	-	22,0	5	NK / NK	14,1	3	NK / NK	
524	414	207 /	- /	-	22,9	5	NK / UNK	9,7	2	NK / NK	
	414	107 / 10	00 /	-	24,1	5	NK / UNK	14,7	3	NK / NK	
	514	257 /	- /	-	13,3	3	NK / NK	5,4	2	NK / NK	
	514	157 / 10	00 /	-	19,6	4	NK / NK	12,0	3	NK / NK	
624	414	207 /	- /	-	22,9	5	NK / UNK	9,7	2	NK / NK	
	414	107 / 10	00 /	-	23,1	5	NK / UNK	14,7	3	NK / NK	
	514	257 /	- /	-	13,3	3	NK / NK	5,4	2	NK / NK	
	514	157 / 10	00 /	-	22,8	5	UNK / NK	12,9	3	NK / NK	
	614	307 /	- /	-	7,85	2	NK / NK	3,2	1	NK / NK	
	614	107 / 10	00 /	100	20,0	4	NK / NK	11,3	3	NK / NK	

erf.n: = Anzahl der erforderlichen Drehkupplungen zur Lastübernahme aus

dem abgefangenen Rahmenzug.

UG/OG: = Erforderliche Normalkupplungen am Unter- bzw. Obergurt zur Lastübergabe

an den Trägerauflagern.

NK: = Normalkupplung

UNK: = Normalkupplung mit untergesetzter Kupplung

Tabelle B.7 Tragfähigkeit (zul. F in kN) der Stahl-Gitterträger BSGT 40 und Alu-Gitterträger BAGT 40

Gitterträger-	Spannweite	Abstand der seitlichen			Stahl-Gitterträger			Alu-Gitterträger		
länge (cm)	(cm)	Halt	(cm)	BSGT 40			BAGT 40			
		a ₁	a ₂	a ₃	zul.F	erf.n'	UG/OG	zul.F	erf.n'	UG/OG
600	514	129	129	-	18,3	2	NK/NK	10,5	2	NK/NK
400 + 300	614	154	154	-	13,2	2	NK/NK	7,6	2	NK/NK

erf.n': = Anzahl der erforderlichen Normalkupplungen zur Lastübernahme aus dem abgefangenen Rahmenzug.

Allgemeine Verwendung der Gitterträger

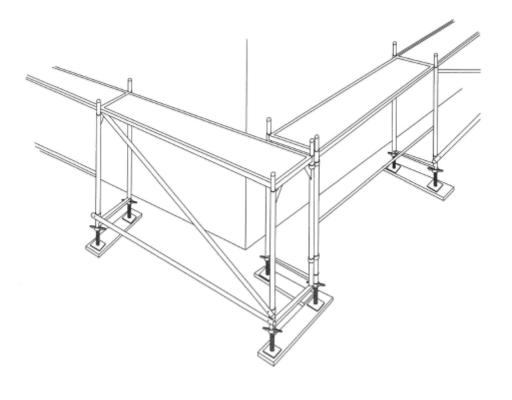
Die Tabellen B.6 und B.7 enthalten die Tragfähigkeit (zul. F in kN) für mittige Einzellast der Gitterträger - Stahl BGTS 50 bzw. Gittertäger - Alu BGTA 50 und der Stahl - Gitterträger BSGT 40 bzw. Alu-Gitterträger BAGT 40. Ferner sind der Abstand der seitlichen Halterungen (a, in cm), die erforderliche Anzahl Kupplungen für die Lastübernahme (erf.n bzw. erf.n') und die erforderlichen Kupplungen für die Lastübergabe (UG / OG) angegeben. Für die Lastermittlung kann die Tabelle B.5 benuzt werden.

Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"	
Allgemeine Verwendung von Stahl/Alu Gitterträgern im Fassadengerüst	Anlage C, Seite 21



Bild: B-23 Eckausbildung

- Bei Stielrohrabstand = 80 mm
- 2 Drehkupplungen zwischen den benachbarten Stielen der untertsten Ebene.
- die Fußspindel eines Rahmenstieles darf dabei entfallen.
- 1 Drehkupplung
- Bei Stielrohrabstand > ca. 150 mm erfolgt die Verbindung der benachbarten Stielrohre mit Rohr d= 48,3 x 3,2 mm und Normalkupplung in jeder verankerten Ebene.



Gerüstsystem "Baumann Profitech A 73"

Anlage C, Seite 22
Eckausbildung